

Bericht

über

die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2018

und Lageberichtes

für das Haushaltsjahr 2018

der



Stadt Preußisch Oldendorf

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	3
B. Grundsätzliche Feststellungen	5
Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister / Stellungnahme zur Lage der Stadt	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	8
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht	13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
III. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	14
1. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)	14
2. Ertragslage (Ergebnisrechnung)	19
3. Finanzlage (Finanzrechnung)	22
E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	23

Wir weisen darauf hin, dass es aufgrund der Darstellung in T€ zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

ANLAGEN

- Anlage 1:** Ergebnisrechnung 2018
- Anlage 2:** Finanzrechnung 2018
- Anlage 3:** Teilergebnis-/Teilfinanzrechnungen 2018
- Anlage 4:** Bilanz zum 31. Dezember 2018
- Anlage 5:** Anhang zum Jahresabschluss 2018
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018/1
- Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2018/2
- Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018/3
- Eigenkapitalsspiegel zum 31. Dezember 2018/4
- Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018/5
- Ermächtigungsübertragungen von 2018 nach 2019/6
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018/7
- Anlage 6:** Lagebericht zum Jahresabschluss 2018
Anlagen zum Lagebericht: - Organe und Mitgliedschaften
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

A. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der

Stadt Preußisch Oldendorf

- im Folgenden auch kurz „Stadt“ oder „Kommune“ genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 gemäß §§ 101 ff. Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2018 der Stadt nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 07.11.2017 zugrunde, gemäß dem wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 24.01.2018 angenommen.

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist gemäß § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach § 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen Ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister sowie Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt E. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung (Anlage 1), der Finanzrechnung (Anlage 2), den Teilergebnisrechnungen (Anlage 3), den Teilfinanzrechnungen (Anlage 4), der Bilanz (Anlage 5) und dem Anhang (Anlage 6) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 7) beigelegt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 8 beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017“ zugrunde.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister / Stellungnahme zur Lage der Stadt

Der Bürgermeister hat im Lagebericht (Anlage 7) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 6) die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Kommune unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Kommune ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

- Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 880 ab, der gegenüber dem Haushaltsplan um T€ 834 besser ausgefallen ist. Im Bereich der Erträge sind Einbrüche in den Bereichen Erträge aus der Gewerbesteuer (-T€ 942) sowie der Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (-T€ 396) zu verzeichnen. Diese konnten jedoch durch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen, aus der Veräußerung von Baugrundstücken sowie aus der Auflösung einer Rückstellungen für eine mögliche Rückzahlungsverpflichtung aus der Gewerbesteuer ausgeglichen werden. Ursächlich für die Auflösungen im Bereich der Pensionsrückstellungen sind Sterbefälle bei den Versorgungsempfängern sowie ein Dienstherrenwechsel. Die Erträge sind gegenüber dem Planansatz um insgesamt T€ 63 gestiegen. Neben der Steigerung der Erträge sind für die Verbesserung des Jahresergebnisses vor allem die Aufwendungen verantwortlich. Es wurden unter anderem Einsparungen aus den reduzierten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund der geringeren Asylbewerberzahlen erzielt. Des Weiteren

resultierte aus der Abrechnung der Kreisumlage ein nicht geplantes Guthaben in Höhe von T€ 326. Die Aufwendungen sind gegenüber dem Planansatz um insgesamt T€ 770 gesunken.

- Die Liquiditätslage bleibt weiterhin angespannt. Insbesondere war die Aufnahme weiterer Kredite zur Liquiditätssicherung erforderlich. Der Bestand an Liquiden Mitteln zum 31.12.2018 beträgt T€ 43 und die kurzfristige Verbindlichkeitenquote beläuft sich auf 7,0 %.
- Die Steuererträge konnten in 2018 nicht wie geplant realisiert werden. Dies ist insbesondere auf gesunkenen Gewerbesteuererträge zurück zu führen, die aufgrund von Rückzahlungen für Vorjahre deutlich gemindert worden sind.
- Mit der Sekundarschule auf dem Gelände am Offelter Weg wurde ein Grundstein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Schulentwicklung gelegt. Ferner wird mit den beiden geplanten neuen Feuerwehrgerätehäusern für die Löschgruppen Hedem-Lashorst und Getmold der Brandschutz gestärkt. Durch den Neubau der Schule sowie der Feuerwehrgerätehäuser werden die zukünftigen Unterhaltungsaufwendungen dauerhaft sinken.
- Risiken bestehen in den Zinsaufwendungen für die noch immer notwendigen Liquiditätskredite. Diese liegen aktuell zwar auf historisch niedrigem Niveau, können aber mittel- bzw. langfristig wieder steigen und den Haushalt der Stadt erheblich belasten.
- Durch die Niedrigzinspolitik und den damit verbundenen Bauboom wird es immer schwieriger geeignete Bauflächen zu finden und auszuweisen. Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt lediglich noch über eine Restfläche im Gewerbepark Hafen Getmold. Es ist daher dringend geboten, einen städtischen Flächenpool aufzubauen, um gegenüber den Nachbarkommunen konkurrenzfähig zu bleiben.
- Ein erheblicher Standortnachteil besteht durch die Streckenführung der B65 im Bereich des Kurparks sowie der Kernstadt. Als große Chance ist das Bekenntnis

der Landesregierung zur Umsetzung eines Bundesverkehrswegeplanes und der damit verbundenen Ortsumgehungen für Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen zu sehen.

Die oben ausgeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D. III. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Stadt einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 1 bis 6) und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2018 (Anlage 7) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Der Bürgermeister der Stadt ist für die Buchhaltung und Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die vom Bürgermeister vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir – mit Unterbrechungen - in der Zeit vom Juni bis zum Oktober 2019 in den Räumen der Stadt Preußisch Oldendorf und in unserem Büro in Bad Oeynhausen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 20.09.2018 versehene Vorjahresabschluss zum

31. Dezember 2017; er wurde mit Beschluss des Rates vom 12.12.2018 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, die Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Stadt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Bürgermeister in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände/Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Stadt wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob die Wirksamkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Stadt und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit dem Bürgermeister und Mitarbeitern der Stadt bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Abgrenzung von Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Prüfung der Werthaltigkeit und des Zahlungsausgleichs bei Forderungen und Verbindlichkeiten
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises von Vermögens- und Schuldposten der Stadt haben wir u.a. Bankbestätigungen, Jahresabschlüsse der Unternehmen an denen die Stadt beteiligt ist und Gutachten eingeholt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Stadt erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms „KIRP Serie 7“ der Firma KIRP GmbH, Köln. Die Softwarebescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, wurde uns vorgelegt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird mit dem Softwareprogramm LOGA der P&I Personal & Informatik AG durchgeführt.

Das von der Stadt eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und –umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchhaltung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen eine vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften bzw. zur Prüfung herangezogenen Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den geltenden Vorschriften der GO NRW und GemHVO NRW und den ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung aufgestellt.

Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen A und B sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 5) erfolgt nach dem Schema des § 41 GemHVO NRW. Die Ergebnisrechnung (Anlage 1) wurde nach den Vorgaben gemäß § 38 GemHVO NRW, die Finanzrechnung (Anlage 2) nach den Vorgaben gemäß § 39 GemHVO und die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen A und B (Anlagen 3 und 4) nach den Vorgaben des § 40 GemHVO NRW aufgestellt.

In dem von der Stadt aufgestellten Anhang (Anlage 6) sind die auf die Bilanz und die Ergebnis- und Finanzrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Haushaltsjahr 2018 (Anlage 7) hat ergeben, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Hauptsatzung entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in seiner Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen A und B und Anhang sowie Lagebericht ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt (§ 95 GO NRW).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage in Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

In dem Jahresabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet
- Es erfolgt eine vorsichtige Bewertung
- Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt
- Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt
- Der Ansatz von Vermögensgegenständen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten

- Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig und linear abgeschrieben
- Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden mit dem Teilwert gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW bewertet
- Übrige Rückstellungen werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 6).

III. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Zur Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage haben wir die Posten der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

1. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2018 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuord-

nung nach mittel- und langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2018 und 2017:

Vermögensstruktur

Aktivseite	31.12.2018		31.12.2017		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	
Langfristig gebundenes Vermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	0,0	37	0,0	-	11
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.955	7,0	5.037	7,3	-	82
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.917	29,6	20.720	30,0	+	197
Infrastrukturvermögen	24.185	34,2	24.469	35,5	-	284
Übrige Sachanlagen	4.783	6,8	4.271	6,2	+	512
Finanzanlagen	12.643	17,9	12.653	18,3	-	10
Öffentlich-rechtliche Forderungen	405	0,6	238	0,4	+	167
Privatrechtliche Forderungen	22	0,0	22	0,0		0
Aktive Rechnungsabgrenzung	260	0,3	281	0,4	-	21
	68.196	96,4	67.728	98,1	+	468
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Vorräte	803	1,1	140	0,2	+	663
Öffentlich-rechtliche Forderungen	675	1,0	653	1,0	+	22
Privatrechtliche Forderungen	557	0,8	362	0,5	+	195
Sonstige Vermögensgegenstände	421	0,6	73	0,1	+	348
Liquide Mittel	43	0,1	41	0,0	+	2
Aktive Rechnungsabgrenzung	32	0,0	37	0,1	-	5
	2.531	3,6	1.306	1,9	+	1.225
Gesamtvermögen	70.727	100,0	69.034	100,0	+	1.693

Kapitalstruktur

Passivseite	31.12.2018		31.12.2017		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	15.344	21,7	14.572	21,1	+ 772
Sonderposten	29.603	41,8	29.309	42,5	+ 294
Pensionsrückstellungen	8.950	12,6	9.378	13,6	- 428
Sonstige Rückstellungen	346	0,5	342	0,5	+ 4
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.658	13,7	8.501	12,3	+ 1.157
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	95	0,1	19	0,0	+ 76
Passive Rechnungsabgrenzung	248	0,4	264	0,4	- 16
	64.244	90,8	62.385	90,4	+ 1.859
Kurzfristiges Kapital					
Instandhaltungsrückstellungen	920	1,3	704	1,0	+ 216
Sonstige Rückstellungen	624	0,9	743	1,1	- 119
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	272	0,4	224	0,3	+ 48
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.541	3,6	2.486	3,6	+ 55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.106	3,0	2.472	3,6	- 366
Passive Rechnungsabgrenzung	20	0,0	20	0,0	0
	6.483	9,2	6.649	9,6	- 166
Gesamtkapital	70.727	100,0	69.034	100,0	+ 1.693

Gesamtvermögen und Gesamtkapital verzeichnen eine Mehrung um T€ 1.693 (bzw. 2,5 %).

Erläuterungen zur Aktivseite

Auf der Aktivseite sind das langfristige Vermögen in Höhe von T€ 468 und das kurzfristige Vermögen in Höhe von T€ 1.225 höher ausgefallen. Bei den immateriellen Vermö-

gensgegenständen und Sachanlagen ist eine Erhöhung über T€ 332 zu verzeichnen, da die Investitionen (T€ 3.069) und die Zuschreibungen (T€ 30) die planmäßigen Abschreibungen (T€ 2.521) und die Anlagenabgänge (T€ 246) übersteigen. Die Zugänge betreffen insbesondere den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Holzhausen (T€ 482), den Erweiterungsbau der Sekundarschule (T€ 464) sowie die Turnhalle der Grundschule Holzhausen (T€ 210), der Anschaffung eines Traktors (T€ 206) sowie fünf Mannschaftstransportfahrzeuge (T€ 173) und verschiedene Straßenbaumaßnahmen. Die Anlagenabgänge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Grundstücken sowie der Auflösung von Festwerten für diverses Schulmobiliar. Bei den Finanzanlagen ist der Rückgang von T€ 10 auf die Tilgung eines gewährten Darlehens zurückzuführen. Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist im Wesentlichen durch einen Rückzahlungsanspruch aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ verursacht. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände ist vor allem auf debitorische Kreditoren für eine Erstattung aus Kreisumlage zurückzuführen. Unter den Vorräten sind ein Zugang von 24 Wohnbaurundstücken des Wohnbaugebiets am Grasweg sowie ein Verkauf von drei Grundstücken zu verzeichnen.

Erläuterungen zur Passivseite

Auf der Passivseite liegt beim langfristigen Kapital eine Steigerung in Höhe von T€ 1.859 vor, während beim kurzfristigen Kapital eine Minderung in Höhe von T€ 166 eingetreten ist. Beim Eigenkapital ist die Erhöhung um T€ 772 auf den erwirtschafteten Jahresüberschuss (T€ 880) und Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage (-T€ 108) zurückzuführen. Bei den Sonderposten übersteigen die Zugänge (T€ 2.170) die planmäßigen Auflösungen (T€ 1.871) und Abgänge (T€ 5), sodass die Sonderposten insgesamt um T€ 294 angestiegen sind. Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus der Verwendung von Zuschüssen und Pauschalen für die Sporthalle Bad Holzhausen, den Anbau der Sekundarschule, einen Traktor sowie verschiedener Straßenbaumaßnahmen. Bei den Pensionsrückstellungen sind die Ansprüche der aktiven Beamten und der Versorgungsempfänger um T€ 428 gesunken. Dies ist vor allem auf Sterbefälle sowie einen Dienstherrnwechsel zurückzuführen. Der Anstieg der Instandhaltungsrückstellungen um T€ 216 im Wesentlichen durch unterlassene Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes über T€ 180 verursacht. Die Minderung der sonstigen Rückstellungen ist insbesondere auf die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von T€ 143

aus einer möglichen Gewerbesteuererstattung zurückzuführen. Mit Beendigung des Klageverfahrens bestand keine Zahlungspflicht der Stadt. Der Anstieg der (kurz- und langfristigen) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen um T€ 1.205 resultiert aus den durchgeführten Darlehensneuaufnahmen (T€ 1.429), die die planmäßigen Tilgungsleistungen (T€ 224) übersteigen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind vor allem aufgrund geringerer durchlaufender Gelder sowie geringerer erhaltener Anzahlungen um T€ 366 gesunken.

2. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die aus der Ergebnisrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Haushaltsjahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2018		2017		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.936	56,2	13.128	59,2	- 192
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.160	22,4	5.181	23,4	- 21
+ sonstige Transfererträge	87	0,4	55	0,2	+ 32
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.171	9,4	1.993	9,0	+ 178
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	290	1,3	301	1,4	- 11
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	620	2,7	613	2,8	+ 7
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.661	7,2	825	3,7	+ 836
+ aktivierte Eigenleistungen	87	0,4	76	0,3	+ 11
= Ordentliche Erträge	23.012	100,0	22.172	100,0	+ 840
- Personalaufwendungen	3.794	16,5	3.776	17,0	- 18
- Versorgungsaufwendungen	779	3,3	667	3,0	- 112
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.078	17,7	3.520	15,9	- 558
- bilanzielle Abschreibungen	2.521	11,0	2.667	12,0	+ 146
- Transferaufwendungen	9.555	41,5	10.198	46,0	+ 643
- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.416	6,2	1.342	6,1	- 74
= Ordentliche Aufwendungen	22.143	96,2	22.170	100,0	+ 27
= Ordentliches Ergebnis	+ 869	3,8	+ 2	0,0	+ 867
+ Finanzerträge	309	1,3	309	1,4	0
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	298	1,3	298	1,3	0
= Finanzergebnis	+ 11	+ 0,0	+ 11	+ 0,1	0
= Jahresergebnis	+ 880	+ 3,8	+ 13	+ 0,1	+ 867

Im Bereich der Erträge ist der Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben überwiegend auf die Gewerbesteuererträge (-T€ 874), den Gemeindeanteilen an der Einkommens- (+T€ 540) und Umsatzsteuer (+T€ 84) sowie den Kompensationsleistungen nach dem Familienausgleichsgesetz (+T€ 38) zurückzuführen. Der Anstieg der öffent-

lich-rechtlichen Leistungsentgelte im Vergleich zum Vorjahr, resultiert im Wesentlichen aus einer Positionsumgliederung. Ursächlich für die Mehrerträge unter den sonstigen ordentlichen Erträgen sind im Wesentlichen die Teilauflösung der Pensionsrückstellungen aufgrund von Sterbefällen unter den Versorgungsempfängern sowie eines Dienstherrenwechsels.

Unter den Aufwendungen entstehen die größten Veränderungen durch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Transferaufwendungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind durch die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung für unterlassene Brandschutzmaßnahmen sowie die Fremdvergabe der Bewirtschaftung der städtischen Gebäude um T€ 558 gestiegen, während die Transferaufwendungen durch die geringeren Asylbewerberzahlen und der geringeren Gewerbesteuerumlage um T€ 643 gesunken sind.

3. Finanzlage (Finanzrechnung)

In der Finanzrechnung (Anlage 2) werden die Zahlungsströme abgebildet. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in die Finanzrechnung ist es möglich, Informationen über die finanzielle Entwicklung der Stadt Preußisch Oldendorf zu gewinnen.

Die Finanzrechnung wird hier verdichtet wiedergegeben.

	2018	2017
	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.785	20.306
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.503	19.602
Saldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 282	+ 704
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.260	1.867
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.803	3.073
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.543	- 1.206
Finanzmittelfehlbetrag	- 1.261	- 502
Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit	+ 1.338	+ 457
Veränderung des Finanzmittelfonds	+ 77	- 45
Anfangsbestand an Finanzmitteln	41	48
Bestand an fremden Finanzmitteln	- 75	+ 38
Finanzmittelfonds	43	41

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 1 bis 6) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2018 (Anlage 7) der Stadt Preußisch Oldendorf unter dem Datum 28.10.2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Preußisch Oldendorf,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertrags- und Finanzlage für das Haushaltsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 101 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rates für den Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen

und ortsrechtlichen Bestimmungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Gemeindeordnung i.V.m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 101 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als

bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh-

rung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bad Oeynhausen, den 28. Oktober 2019

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

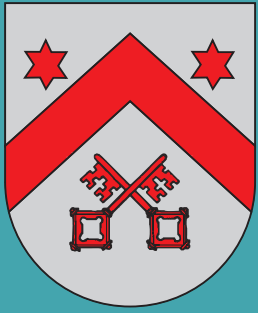
(Schirmbeck)
Dipl. Kfm. (FH)
Steuerberater

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

- Anlage 1:** Ergebnisrechnung 2018
- Anlage 2:** Finanzrechnung 2018
- Anlage 3:** Teilergebnis-/Teilfinanzrechnungen 2018
- Anlage 4:** Bilanz zum 31. Dezember 2018
- Anlage 5:** Anhang zum Jahresabschluss 2018
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018/1
- Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2018/2
- Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018/3
- Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2018/4
- Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018/5
- Ermächtigungsübertragungen von 2018 nach 2019/6
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018/7
- Anlage 6:** Lagebericht zum Jahresabschluss 2018
Anlagen zum Lagebericht: - Organe und Mitgliedschaften
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017



Stadt Preußisch Oldendorf



Jahresabschluss 2018

Inhaltsverzeichnis

zum

Jahresabschluss 2018

Ergebnisrechnung 2018	1 - 2
Finanzrechnung 2018	3 - 4
Teilergebnis-/Teilfinanzrechnungen 2018	5 - 126
Bilanz zum 31. Dezember 2018	127 – 132
Anhang zum Jahresabschluss 2018	133 – 154
Anlagen zum Anhang	155
• Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018	156
• Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2018	157
• Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018	158
• Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2018	159
• Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018	160 - 163
• Ermächtigungsübertragungen von 2018 nach 2019	164 - 168
• Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018	169 - 174
Lagebericht zum Jahresabschluss 2018	175 - 198



Gesamtrechnungen

für das Haushaltsjahr 2018



Stadt Preußisch Oldendorf

Jahresabschluss 2018

Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz des Rech.-Jahres 2018	Ist-Ergebnis des Rech.-Jahres 2018	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.128.274,33	13.820.000,00	12.936.436,11	-883.563,89
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.181.184,91	5.369.169,00	5.159.509,47	-209.659,53
3	+ Sonstige Transfererträge	54.912,56	70.000,00	87.109,77	17.109,77
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.992.655,20	2.155.107,00	2.171.172,93	16.065,93
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	301.132,17	286.375,00	290.097,57	3.722,57
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.715,05	565.200,00	619.865,93	54.665,93
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	825.047,01	568.547,00	1.661.160,00	1.092.613,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	75.570,57	115.000,00	87.014,71	-27.985,29
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	22.171.491,80	22.949.398,00	23.012.366,49	62.968,49
11	- Personalaufwendungen	3.775.929,31	3.977.893,00	3.794.444,13	-183.448,87
12	- Versorgungsaufwendungen	666.761,48	680.000,00	779.253,59	99.253,59
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.519.667,23	3.912.700,00	4.078.099,87	165.399,87
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.666.714,00	2.394.924,00	2.520.736,00	125.812,00
15	- Transferaufwendungen	10.198.347,49	10.454.705,00	9.554.775,36	-899.929,64
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.342.556,97	1.454.795,00	1.415.799,36	-38.995,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.169.976,48	22.875.017,00	22.143.108,31	-731.908,69
18	= Ordentliches Ergebnis	1.515,32	74.381,00	869.258,18	794.877,18
	(= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge	309.225,94	309.020,00	309.168,60	148,60
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	297.517,26	337.000,00	298.819,73	-38.180,27
21	= Finanzergebnis	11.708,68	-27.980,00	10.348,87	38.328,87
	(= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	13.224,00	46.401,00	879.607,05	833.206,05
	(=Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Erträge				
25	= Außerordentliches Ergebnis				
	(=Zeilen 23 und 24)				
26	= Jahresergebnis	13.224,00	46.401,00	879.607,05	833.206,05
	(=Zeilen 22 und 25)				
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	99.355,18	120.000,00	322.609,02	202.609,02
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen				0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	68.400,63	115.000,00	429.819,05	314.819,05
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen				0,00
31	Verrechnungssaldo	30.954,55	5.000,00	-107.210,03	-112.210,03
	(=Zeilen 27 bis 30)				



Stadt Preußisch Oldendorf

Jahresabschluss 2018

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz des Rech.-Jahres 2018	Ist-Ergebnis des Rech.-Jahres 2018	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.358.966,88	13.820.000,00	12.850.229,95	-969.770,05
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.309.264,13	4.613.595,00	4.273.482,91	-340.112,09
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	26.235,54	20.000,00	13.755,24	-6.244,76
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	961.148,89	1.163.750,00	1.068.006,33	-95.743,67
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	299.876,23	286.375,00	287.771,77	1.396,77
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558.684,44	565.200,00	638.528,68	73.328,68
7	+ Sonstige Einzahlungen	482.811,54	534.270,00	344.083,85	-190.186,15
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	309.506,94	309.020,00	309.243,60	223,60
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.306.494,59	21.312.210,00	19.785.102,33	-1.527.107,67
10	- Personalauszahlungen	3.671.885,67	3.977.893,00	3.471.311,31	-506.581,69
11	- Versorgungsauszahlungen	618.321,03	680.000,00	653.734,04	-26.265,96
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.507.653,24	4.032.400,00	3.698.803,58	-333.596,42
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	280.517,94	337.000,00	304.918,95	-32.081,05
14	- Transferauszahlungen	10.163.443,32	10.523.705,00	9.982.371,56	-541.333,44
15	- Sonstige Auszahlungen	1.360.378,96	1.568.695,00	1.392.185,70	-176.509,30
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.602.200,16	21.119.693,00	19.503.325,14	-1.616.367,86
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	704.294,43	192.517,00	281.777,19	89.260,19
	(= Zeilen 9 und 16)				
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.690.474,21	3.555.500,00	1.852.983,44	-1.702.516,56
19	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Sachanlagen	70.673,18	1.660.000,00	291.588,28	-1.368.411,72
20	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Finanzanlagen				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	95.849,29	1.329.000,00	106.111,14	-1.222.888,86
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.518,69	9.000,00	9.583,81	583,81
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.866.515,37	6.553.500,00	2.260.266,67	-4.293.233,33
24	- Auszahl. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	199.211,00	969.932,30	862.462,02	-107.470,28
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.282.224,39	8.503.294,29	2.456.345,13	-6.046.949,16
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	589.237,90	1.765.778,69	484.377,89	-1.281.400,80
27	- Auszahl. f.d. Erw. v. Finanzanlagen	1.000,00			0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.135,49	600.000,00		-600.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.072.808,78	11.839.005,28	3.803.185,04	-8.035.820,24
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.206.293,41	-5.285.505,28	-1.542.918,37	3.742.586,91
	(=Zeilen 23 und 30)				
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-501.998,98	-5.092.988,28	-1.261.141,18	3.831.847,10
	(=Zeilen 17 und 31)				
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.389.000,00	2.440.000,00	1.429.034,00	-1.010.966,00
34	+ Aufnahme v. Krediten z. Liquiditätssicherung	20.000,00	50.000,00	130.483,77	80.483,77
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	425.890,72	1.140.000,00	221.793,60	-918.206,40
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	526.132,33			0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	456.976,95	1.350.000,00	1.337.724,17	-12.275,83
38	= Änd. d. Bestandes a. eig. Finanzmitteln	-45.022,03	-3.742.988,28	76.582,99	3.819.571,27
	(=Zeilen 32 und 37)				
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	48.200,62	40.540,93	40.540,93	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	37.362,34	0,00	-74.180,02	-74.180,02
41	= Liquide Mittel	40.540,93	-3.702.447,35	42.943,90	3.745.391,25
	(=Zeilen 38, 39 und 40)				

Der Bestand des Schulgirokontos ist im Bestand an fremden Finanzmitteln enthalten.



Teilrechnungen auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2018



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung

Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen etc.
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöff- und Schiedsamtangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	22,00	-28,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.427,80	1.600,00	1.131,10	-468,90
	+ Sonstige ordentliche Erträge	290,75	100,00	366,42	266,42
10	= Ordentliche Erträge	1.718,55	1.750,00	1.519,52	-230,48
	- Personalaufwendungen	192.588,40	168.518,00	169.113,15	595,15
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328,00	500,00	2.304,80	1.804,80
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.651,83	120.050,00	119.102,81	-947,19
17	= Ordentliche Aufwendungen	311.568,23	289.068,00	290.520,76	1.452,76
18	= Ordentliches Ergebnis	-309.849,68	-287.318,00	-289.001,24	-1.683,24

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	22,00	-28,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104,40	1.600,00	2.454,50	854,50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	183,62	100,00	456,88	356,88
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288,02	1.750,00	2.933,38	1.183,38
- Personalauszahlungen	196.028,88	168.518,00	169.113,15	595,15
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	328,00	500,00	2.304,80	1.804,80
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	117.699,24	120.050,00	120.297,87	247,87
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.056,12	289.068,00	291.715,82	2.647,82
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-313.768,10	-287.318,00	-288.782,44	-1.464,44

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,28	2,28	2,28	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es haben weniger Sitzungen stattgefunden, daher ist auch die Erstattung der Sitzungskosten von den Stadtwerken geringer ausgefallen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für eine Schiedsperson ist ein erhöhter Fortbildungsaufwand entstanden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder wurden um rd. 2.400 € überschritten. Im Bereich Repräsentationen und Ehrengeschenke, Öffentlichkeitsarbeit und beim sächlichen Sitzungsaufwand wurden dagegen die Mittel nicht in voller Höhe benötigt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85,00	0,00	180,00	180,00
10	= Ordentliche Erträge	85,00	0,00	180,00	180,00
	- Personalaufwendungen	31.707,53	32.220,00	34.165,78	1.945,78
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.099,51	1.500,00	1.304,37	-195,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.807,04	33.720,00	35.470,15	1.750,15
18	= Ordentliches Ergebnis	-32.722,04	-33.720,00	-35.290,15	-1.570,15

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85,00	0,00	180,00	180,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85,00	0,00	180,00	180,00
- Personalauszahlungen	31.707,53	32.220,00	34.165,78	1.945,78
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.112,51	1.500,00	1.304,37	-195,63
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.820,04	33.720,00	35.470,15	1.750,15
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.735,04	-33.720,00	-35.290,15	-1.570,15

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,50	0,50	0,50	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechen bis auf geringfügige Abweichungen der Veranschlagung, so dass auf eine Erläuterung der Einzelpositionen verzichtet wird.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.178,00	20.858,00	29.676,00	8.818,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.424,50	3.000,00	2.559,50	-440,50
	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.192,94	3.283,00	3.869,65	586,65
10	= Ordentliche Erträge	26.795,44	27.141,00	36.105,15	8.964,15
	- Personalaufwendungen	282.435,47	746.020,00	258.406,31	-487.613,69
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.116,97	158.000,00	142.379,71	-15.620,29
	- Bilanzielle Abschreibungen	49.359,00	48.678,00	57.006,00	8.328,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.714,57	12.000,00	210,00	-11.790,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	500.626,01	964.698,00	458.002,02	-506.695,98
18	= Ordentliches Ergebnis	-473.830,57	-937.557,00	-421.896,87	515.660,13
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.065,50	2.500,00	0,00	-2.500,00
29	= Teilergebnis	-471.765,07	-935.057,00	-421.896,87	513.160,13

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.832,95	3.000,00	2.637,50	-362,50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.008,94	100,00	686,65	586,65
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.841,89	3.100,00	3.324,15	224,15
- Personalauszahlungen	286.101,80	746.020,00	254.564,85	-491.455,15
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.025,26	156.000,00	123.635,49	-32.364,51
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.548,90	12.000,00	622,50	-11.377,50
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.675,96	914.020,00	378.822,84	-535.197,16
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-458.834,07	-910.920,00	-375.498,69	535.421,31
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,00	10.000,00	23.000,00	13.000,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50,00	10.000,00	23.000,00	13.000,00
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.353,58	383.300,80	210.899,14	-172.401,66
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.353,58	383.300,80	210.899,14	-172.401,66
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.303,58	-373.300,80	-187.899,14	185.401,66

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3,32	381	209,70	-171,60	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,32	381	209,70	-171,60	0	0
	Saldo I 66000051	-3,32	-371	-209,70	161,60	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,05	0	23,00	23,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,05	0	23,00	23,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1,03	2	1,20	-0,80	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,03	2	1,20	-0,80	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-0,98	-2	21,80	23,80	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4,30	-373	-187,90	185,40	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	13,33	13,82	13,82	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen für Leistungen des Bauhofes (z. B. für Ausleihungen von städtischen Fahrzeugen) sind um rd. 1.600 € höher ausgefallen als geplant. Schäden beim Bauhof sind nicht aufgetreten. Daher konnten bei den Zahlungen für Schadensfällen (Haushaltsansatz 2.000 €) keine Einnahmen erzielt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die bereitgestellten Mittel für die Unterhaltung der Fahrzeuge im Bereich Bauhof und auch Asyl sowie die Mittel für Geräte und Ausrüstungsgegenstände für am Bauhof eingesetzte Asylbewerber wurden nicht in vollem Umfang benötigt. Insgesamt konnten rd. 15.600 € eingespart werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2018 wurden nur wenige Asylbewerber am Bauhof als Unterstützung eingesetzt. Insofern konnten auch die Aufwandsentschädigungen fast komplett eingespart werden. Da zudem keine Schadenfälle zu begleichen waren, können insgesamt rd. 11.800 € eingespart werden.

Teilfinanzrechnung

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

Im Jahr 2018 war die Ersatzbeschaffung eines LKW geplant. Das Fahrzeug wurde 2018 bestellt, konnte jedoch nicht mehr geliefert werden. Die Mittel wurden daher nach 2019 übertragen. Aus dem Verkauf eines Fastracs konnten Erlöse in Höhe von 23.000 € erzielt werden.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von Mitarbeitern/innen in Elternzeit
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.094,21	83.000,00	105.220,68	22.220,68
	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.321,00	55.000,00	844.762,00	789.762,00
10	= Ordentliche Erträge	210.415,21	138.000,00	949.982,68	811.982,68
	- Personalaufwendungen	421.771,26	402.840,00	597.382,44	194.542,44
	- Versorgungsaufwendungen	666.761,48	680.000,00	779.253,59	99.253,59
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.542,02	31.500,00	27.890,25	-3.609,75
	- Transferaufwendungen	0,00	2.800,00	0,00	-2.800,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.968,33	14.500,00	14.916,31	416,31
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.139.043,09	1.131.640,00	1.419.442,59	287.802,59
18	= Ordentliches Ergebnis	-928.627,88	-993.640,00	-469.459,91	524.180,09

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	71.511,14	83.000,00	90.758,54	7.758,54
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.511,14	83.000,00	90.758,54	7.758,54
- Personalauszahlungen	298.230,42	402.840,00	300.749,41	-102.090,59
- Versorgungsauszahlungen	618.321,03	680.000,00	653.734,04	-26.265,96
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.053,23	31.500,00	36.125,79	4.625,79
- Transferauszahlungen	1.625,00	2.800,00	0,00	-2.800,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.424,98	14.500,00	11.343,67	-3.156,33
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	965.654,66	1.131.640,00	1.001.952,91	-129.687,09
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-894.143,52	-1.048.640,00	-911.194,37	137.445,63

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	8,24	3,68	3,68	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattung der Beihilfen, Pensionsrückstellungen sowie der Versorgungskassenbeiträge von den Stadtwerken liegen deutlich höher als angenommen, und zwar rd. 22.200 €.

Sonstige ordentliche Erträge

= Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen

Zum einen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung aufgrund drei verstorbener Pensionäre bzw. deren Angehörige. Zum anderen werden nun Pension und Beihilfe eines Mitarbeiters wegen Dienstherrenwechsel von der Umlagegemeinschaft der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe übernommen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aus- und Fortbildungskosten und den Erstattungen an die Zusatzversorgungskasse konnten Einsparungen erzielt werden.

Transferaufwendungen

Die Mittel für die Schwerbehindertenabgabe konnten eingespart werden, da mehr Personal mit einer anrechenbaren Schwerbehinderung beschäftigt wurde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Reisekosten konnten Einsparungen von rd. 1.900 € erzielt werden. Dagegen liegen Mehraufwendungen bei der Position „Veränderung § 107b BeamtVG“ in Höhe von rd. 3.400 € vor. Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten aus Erstattungsverpflichtungen für zwei Beamte, die 2013 bzw. 2015 in den Dienst eines anderen Dienstherren gewechselt sind. Diese Versorgungsbezüge hat der abgebende Dienstherr bei Eintritt des Versorgungsfalles anteilig zu übernehmen. Die Veränderung ist als sonstiger ordentlicher Aufwand und nicht als Personal- bzw. Versorgungsaufwand zu buchen, da es sich nicht um eigenes Personal handelt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
 Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
 Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen,
 Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2017	2018	2018	
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.364,53	0,00	2.540,88	2.540,88
10	= Ordentliche Erträge	16.364,53	0,00	2.540,88	2.540,88
	- Personalaufwendungen	5.069,04	0,00	1.308,15	1.308,15
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.577,67	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.646,71	0,00	1.308,15	1.308,15
18	= Ordentliches Ergebnis	-3.282,18	0,00	1.232,73	1.232,73

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.364,53	0,00	2.540,88	2.540,88
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.364,53	0,00	2.540,88	2.540,88
- Personalauszahlungen	4.669,77	0,00	872,10	872,10
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.577,67	0,00	0,00	0,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.247,44	0,00	872,10	872,10
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.882,91	0,00	1.668,78	1.668,78

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,15	0,00	0,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für das Volksbegehren "G9 jetzt" sowie für die Bundestagswahl sind noch Wahlkostenerstattungen erfolgt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
 EinwohnerInnen
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
 Zahlungspflichtige
 Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Anhang
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Darlehen und Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66,00	200,00	225,00	25,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.467,93	4.000,00	3.766,49	-233,51
	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.063,45	31.500,00	33.171,38	1.671,38
10	= Ordentliche Erträge	34.597,38	35.700,00	37.162,87	1.462,87
	- Personalaufwendungen	277.283,99	285.300,00	275.142,64	-10.157,36
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.316,36	25.000,00	24.846,00	-154,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.811,90	1.500,00	2.626,19	1.126,19
17	= Ordentliche Aufwendungen	303.412,25	311.800,00	302.614,83	-9.185,17
18	= Ordentliches Ergebnis	-268.814,87	-276.100,00	-265.451,96	10.648,04

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,00	200,00	236,00	36,00
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.214,67	4.000,00	3.224,55	-775,45
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-8.669,37	31.500,00	37.795,68	6.295,68
	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.399,70	35.700,00	41.256,23	5.556,23
	- Personalauszahlungen	277.342,59	285.300,00	259.911,67	-25.388,33
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.506,50	66.600,00	1.776,25	-64.823,75
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.677,35	1.500,00	2.658,82	1.158,82
	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.526,44	353.400,00	264.346,74	-89.053,26
	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.926,14	-317.700,00	-223.090,51	94.609,49

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	4,86	5,00	5,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Sonstige ordentliche Erträge

Hier sind bei den einzelnen Konten sowie Mehr- als auch Mindererträge zu verzeichnen. Insgesamt liegen die Erträge rd. 1.670 € höher als geplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Gebühren, Bankrückläufer etc. sind rd. 1.100 höher ausgefallen als erwartet.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266,00	266,00	266,00	0,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.286,50	24.400,00	26.310,74	1.910,74
	+ Sonstige ordentliche Erträge	74,40	500,00	350,00	-150,00
10	= Ordentliche Erträge	25.626,90	25.166,00	26.926,74	1.760,74
	- Personalaufwendungen	85.330,47	98.780,00	81.305,17	-17.474,83
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.497,65	20.100,00	15.873,89	-4.226,11
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.098,00	1.571,00	1.569,00	-2,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.711,69	206.600,00	220.647,27	14.047,27
17	= Ordentliche Aufwendungen	306.637,81	327.051,00	319.395,33	-7.655,67
18	= Ordentliches Ergebnis	-281.010,91	-301.885,00	-292.468,59	9.416,41

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.788,63	24.400,00	28.973,81	4.573,81
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	74,40	500,00	350,00	-150,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.863,03	24.900,00	29.323,81	4.423,81
- Personalauszahlungen	87.295,74	98.780,00	79.339,90	-19.440,10
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.265,27	17.600,00	14.566,02	-3.033,98
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	201.618,73	206.600,00	203.423,88	-3.176,12
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.179,74	322.980,00	297.329,80	-25.650,20
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-280.316,71	-298.080,00	-268.005,99	30.074,01
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	969,05	5.000,00	2.289,55	-2.710,45
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	969,05	5.000,00	2.289,55	-2.710,45
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-969,05	-5.000,00	-2.289,55	2.710,45

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,97	5	2,29	-2,71	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,97	5	2,29	-2,71	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-0,97	-5	-2,29	2,71	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-0,97	-5	-2,29	2,71	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,30	2,23	2,23	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Kostenerstattungen/Kostenumlagen

Die Stadt ist seit 2016 an der zentralen Submissionsstelle des Kreises Minden-Lübbecke beteiligt. Hierfür entstehen jährliche Aufwendungen von rd. 2.600 €. Es ist eine Erstattung in Höhe von 3.902,24 € für zu viel geleistete Zahlungen im Bereich der öffentlichen Vergaben erfolgt. Zahlungen für Schadensfälle konnten nicht erzielt werden, da keine Schäden entstanden sind. Daher reduzieren sich die Mehrerträge auf rd. 1.900 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Bereich Kraftwagenunterhaltung konnten rd. 3.000 € eingespart werden. Im Bereich Unterhaltung der Einrichtung und Erwerb von GWGs wurde nicht der komplette Ansatz benötigt. Dadurch erhöhen sich die Einsparungen auf rd. 4.200 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Bereich Bürobedarf, Porto- und Fernspreckgebühren und Schadensfälle konnten Einsparungen erzielt werden, zusammen rd. 8.300 €. Dagegen wurden bei den Gerichts- und Prozesskosten für mögliche Anwaltskosten bei zwei noch ausstehenden Prozessen Rückstellungen in einer Gesamthöhe von 22.000 € gebildet, so dass insgesamt Mehraufwendungen von rd. 14.000 € entstanden sind.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.926,00	6.909,00	11.860,00	4.951,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	100,00	0,00	570,00	570,00
10	= Ordentliche Erträge	10.026,00	6.909,00	12.430,00	5.521,00
	- Personalaufwendungen	89.409,70	94.960,00	64.698,14	-30.261,86
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.683,95	51.700,00	29.181,07	-22.518,93
	- Bilanzielle Abschreibungen	15.982,00	10.974,00	15.770,00	4.796,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	257.032,85	324.000,00	266.232,08	-57.767,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	374.108,50	481.634,00	375.881,29	-105.752,71
18	= Ordentliches Ergebnis	-364.082,50	-474.725,00	-363.451,29	111.273,71

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	70,00	0,00	600,00	600,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70,00	0,00	600,00	600,00
- Personalauszahlungen	89.409,70	94.960,00	64.698,14	-30.261,86
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.901,51	17.700,00	8.637,63	-9.062,37
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	213.696,43	324.000,00	267.720,41	-56.279,59
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	308.007,64	436.660,00	341.056,18	-95.603,82
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.937,64	-436.660,00	-340.456,18	96.203,82
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.000,00	0,00	0,00	0,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	0,00	0,00	0,00
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	22.003,08	46.000,00	16.128,95	-29.871,05
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.003,08	46.000,00	16.128,95	-29.871,05
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.003,08	-46.000,00	-16.128,95	29.871,05

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15,53	12	9,20	-2,80	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,53	12	9,20	-2,80	0	0
	Saldo I 61000001	-15,53	-12	-9,20	2,80	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1,00	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,00	0	0,00	0,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6,48	34	6,93	-27,07	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1,00	0	0,00	0,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,48	34	6,93	-27,07	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-6,48	-34	-6,93	27,07	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22,00	-46	-16,13	29,87	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,50	1,50	1,50	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von den Fortbildungskosten konnte ein Großteil eingespart werden, da zum Planungszeitpunkt die zweite EDV-Kraft gekündigt hatte. Aufgrund des entstandenen Personalengpasses konnten dann auch die Fortbildungen für den DV-Koordinator nicht in Anspruch genommen werden. Im Bereich der Festwerte musste nicht auf die eingeplanten Reserven zurückgegriffen werden, da es zu keinen unvorhersehbaren Anschaffungen gekommen ist. Anstehende Anschaffungen wurden auf das Jahr 2019 verschoben. Zum Beispiel wurden die Ersatzbeschaffungen von Druckern und Scannern nur in einem geringen Umfang durchgeführt, als es ursprünglich geplant war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Beschaffung von neuen Leasinggeräten wurde auf Ende 2018 verschoben, somit kamen einige Raten in 2018 nicht mehr zum Tragen. Aufgrund der geänderten Personalsituation wurde die Citrixumstellung auf 2019 verschoben. Das hat dazu geführt, dass die eingeplanten Mittel für das Dienstleitungsprojekt nicht ins Anspruch genommen werden mussten. Die Umstellung auf die Breitbanderhöhung konnte erst im November 2018 abgeschlossen werden. Auch dies führte zu Einsparungen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.450,53	2.600,00	2.515,49	-84,51
	+ Sonstige ordentliche Erträge	205,09	500,00	70.320,36	69.820,36
10	= Ordentliche Erträge	2.655,62	3.100,00	72.835,85	69.735,85
	- Personalaufwendungen	6.553,24	6.810,00	6.657,72	-152,28
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.317,65	5.100,00	3.820,59	-1.279,41
	- Transferaufwendungen	274,03	400,00	615,85	215,85
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.067,70	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.212,62	12.310,00	11.094,16	-1.215,84
18	= Ordentliches Ergebnis	-8.557,00	-9.210,00	61.741,69	70.951,69

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.597,93	2.600,00	2.514,78	-85,22
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	205,09	500,00	472,04	-27,96
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.803,02	3.100,00	2.986,82	-113,18
- Personalauszahlungen	6.935,95	6.810,00	6.657,72	-152,28
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.317,65	5.100,00	3.820,59	-1.279,41
- Transferauszahlungen	274,03	400,00	274,03	-125,97
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.067,70	0,00	0,00	0,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.595,33	12.310,00	10.752,34	-1.557,66
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.792,31	-9.210,00	-7.765,52	1.444,48
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.110.000,00	161.970,78	-948.029,22
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.110.000,00	161.970,78	-948.029,22
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	69.009,93	910.932,30	822.244,02	-88.688,28
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.009,93	910.932,30	822.244,02	-88.688,28
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-69.009,93	199.067,70	-660.273,24	-859.340,94

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------------	--	---	---	--	---------------------------------

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.100	0,00	-1.100,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.100	0,00	-1.100,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	69,01	800	821,98	21,98	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69,01	800	821,98	21,98	0	0
	Saldo I 15200001	-69,01	300	-821,98	-1.121,98	0	0

I 18200001 Erwerb von Ausgleichsflächen

	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
	Saldo I 18200001	0,00	-100	0,00	100,00	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10	161,97	151,97	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10	161,97	151,97	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	11	0,27	-10,66	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11	0,27	-10,66	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-1	161,70	162,64	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-69,01	199	-660,27	-859,34	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,13	0,13	0,13	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um außerplanmäßige Erträge aus Grundstücksveräußerungen. Die Grundstücke wurden zu einem höheren Preis veräußert, als sie seinerzeit gekauft wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Bewirtschaftungskosten im Bereich des allgemeinen Grundvermögens brauchten nicht in der vorgesehenen Höhe in Anspruch genommen werden.

Teilfinanzrechnung

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

Für den Erwerb des Baugebietes „Am Grasweg“ wurden 800.000 € eingeplant. Aufgrund höherer Vermessungskosten mussten tatsächlich aber 821.976,22 € verausgabt werden. An Grundstückserlösen konnten rd. 162.000 € vereinnahmt werden. Eingeplant waren 1,1 Mio. €.

I 18200001 Erwerb von Ausgleichsflächen

Für den Erwerb von Ausgleichsflächen wurden 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2017	2018	2018	
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335.522,00	341.422,00	389.348,00	47.926,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.717,89	13.600,00	8.611,58	-4.988,42
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.689,16	89.700,00	91.976,53	2.276,53
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.840,29	0,00	4.731,97	4.731,97
	+ Sonstige ordentliche Erträge	94.331,16	1.551,00	1.601,00	50,00
	+ Aktivierte Eigenleistungen	40.710,94	75.000,00	49.028,33	-25.971,67
10	= Ordentliche Erträge	584.811,44	521.273,00	545.297,41	24.024,41
	- Personalaufwendungen	174.603,92	145.650,00	178.937,90	33.287,90
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.183.414,08	1.219.000,00	1.575.776,75	356.776,75
	- Bilanzielle Abschreibungen	532.640,00	537.117,00	570.660,00	33.543,00
	- Transferaufwendungen	3.950,00	4.000,00	3.950,00	-50,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.415,53	39.000,00	43.478,66	4.478,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.914.023,53	1.944.767,00	2.372.803,31	428.036,31
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.329.212,09	-1.423.494,00	-1.827.505,90	-404.011,90
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950,00	800,00	-150,00
29	= Teilergebnis	-1.330.012,09	-1.424.444,00	-1.828.305,90	-403.861,90

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.584,11	13.600,00	8.555,53	-5.044,47
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.442,94	89.700,00	90.159,78	459,78
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.354,25	0,00	24.109,71	24.109,71
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	20,00	0,00	0,00	0,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.401,30	103.300,00	142.825,02	39.525,02
- Personalauszahlungen	171.595,19	145.650,00	178.937,90	33.287,90
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.204.878,40	1.410.000,00	1.376.909,69	-33.090,31
- Transferauszahlungen	3.950,00	4.000,00	2.000,00	-2.000,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	20.735,53	39.000,00	32.441,73	-6.558,27
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.401.159,12	1.598.650,00	1.590.289,32	-8.360,68
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.303.757,82	-1.495.350,00	-1.447.464,30	47.885,70
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	375.500,00	229.500,00	263.215,87	33.715,87
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	375.500,00	229.500,00	263.215,87	33.715,87
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	128.733,67	30.000,00	38.340,00	8.340,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.589.161,69	1.970.388,69	1.387.205,86	-583.182,83
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	169,00	63.000,00	1.636,18	-61.363,82
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.718.064,36	2.063.388,69	1.427.182,04	-636.206,65
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.342.564,36	-1.833.888,69	-1.163.966,17	669.922,52

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------------	--	------------------------------------	--	--	---------------------------------

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	375,00	0	140,30	140,30	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	375,00	0	140,30	140,30	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	470,11	173	263,38	90,10	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470,11	173	263,38	90,10	0	0
	Saldo I 13100002	-95,11	-173	-123,08	50,20	0	0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (einschl. örtliche Einsatzleitung)

	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	128,73	0	0,00	0,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,40	950	371,99	-578,01	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	60	0,00	-60,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129,14	1.010	371,99	-638,01	0	0
	Saldo I 14100001	-129,14	-1.010	-371,99	638,01	0	0

I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,50	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,50	0	0,00	0,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70,75	17	0,00	-16,78	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70,75	17	0,00	-16,78	0	0
	Saldo I 14100002	-70,25	-17	0,00	16,78	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 14100003 Erwerb einer Lagerhalle

- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	30	38,34	8,34	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30	38,34	8,34	0	0
Saldo I 14100003	0,00	-30	-38,34	-8,34	0	0

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	965,69	338	528,27	190,09	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	965,69	338	528,27	190,09	0	0
Saldo I 15100003	-965,69	-338	-528,27	-190,09	0	0

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14,70	5	0,70	-3,90	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,70	5	0,70	-3,90	0	0
Saldo I 15100004	-14,70	-5	-0,70	3,90	0	0

I 17100002 Gute Schule 2020 (GS P.O.)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,02	60	39,87	-20,14	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,02	60	39,87	-20,14	0	0
Saldo I 17100002	-15,02	-60	-39,87	20,14	0	0

I 17100003 Gute Schule 2020 (GS Bad Ho)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60	0,00	-60,00	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60	0,00	-60,00	0	0
Saldo I 17100003	0,00	-60	0,00	60,00	0	0

I 17100005 Gute Schule 2020 (Sekundarschule, Gebäude)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25	26,15	1,15	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25	26,15	1,15	0	0
Saldo I 17100005	0,00	-25	-26,15	-1,15	0	0

I 17100006 Errichtung einer Obdachlosenunterkunft

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49,25	0	13,66	13,66	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49,25	0	13,66	13,66	0	0
Saldo I 17100006	-49,25	0	-13,66	-13,66	0	0

I 18100001 Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12	0,00	-12,00	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12	0,00	-12,00	0	0
Saldo I 18100001	0,00	-12	0,00	12,00	0	0

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20	0,00	-20,00	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20	0,00	-20,00	0	0
Saldo I 18100003	0,00	-20	0,00	20,00	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 18100004 Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20	0,98	-19,02	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20	0,98	-19,02	0	0
Saldo I 18100004	0,00	-20	-0,98	19,02	0	0

I 18100005 KInvFöG (Grundschule Preußisch Oldendorf)

+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	108	38,08	-69,92	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	108	38,08	-69,92	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120	45,20	-74,80	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	120	45,20	-74,80	0	0
Saldo I 18100005	0,00	-12	-7,12	4,88	0	0

I 18100006 KInvFöG (Sekundarschule)

+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	122	84,84	-36,66	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	122	84,84	-36,66	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	135	97,00	-38,00	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	135	97,00	-38,00	0	0
Saldo I 18100006	0,00	-14	-12,16	1,34	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,25	36	0,00	-35,54	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,17	3	1,64	-1,36	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,42	39	1,64	-36,90	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-3,42	-39	-1,64	36,90	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.342,56	-1.834	-1.163,97	669,92	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,12	2,12	2,12	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Des Weiteren hat die Stadt eine Zuweisung für die Sanierung des Fachwerks der Gutswassermühle in Bad Holzhausen erhalten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den Sportstättennutzungsgebühren und den Benutzungsentgelten für das Lehrschwimmbecken konnten die Ansätze nicht erreicht werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mieterträge für die stadteigenen Gebäude liegen rd. 9.000 € höher als veranschlagt. Es liegen aber auch Mindererträge in Höhe von rd. 6.300 € vor. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= Erstattung von Bewirtschaftungskosten für städtische Gebäude

Aktiviert Eigenleistungen

Aktiviert Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.). Diese liegen mit rd. 49.000 € rd. 26.000 € unter dem veranschlagten Wert. Der größte Teil der Eigenleistungen entfällt auf das Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier haben sich insgesamt im Vergleich zu den Planwerten erhebliche Mehraufwendungen ergeben. Die

Unterhaltungsaufwendungen liegen rd. 270.000 € höher als veranschlagt. Dies ist auf die außerplanmäßige Sanierung des Fachwerks an der Gutswassermühle (rd. 52.000 €) und die Erneuerung des Fußbodens in der OGS Bad Holzhausen (Gute Schule 2020) zurückzuführen. Des Weiteren wurden Rückstellungen für Brandschutzmaßnahmen für die Grundschule Bad Holzhausen und die Sekundarschule in Höhe von zusammen 180.000 € gebildet.

Die Bewirtschaftungskosten sind ebenfalls erheblich höher ausgefallen als geplant, insgesamt rd. 87.000 €. Grund hierfür waren insbesondere Krankheitsvertretungen durch den Hausmeisterdienst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier ist insbesondere die Erhöhung der Rückstellung „Drohverlust Erbbaurecht DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf“ in Höhe von 8.500 € zu erwähnen.

Teilfinanzrechnung

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen –ISEK-

Die Sanierung der Sporthalle einschl. der Umkleide- und Duschräume an der Grundschule in Bad Holzhausen ist bis auf die Außenanlagen abgeschlossen. In 2018 sind an Baukosten rd. 263.400 € angefallen. Vom Land ist noch eine Zuweisung in Höhe von 140.300 € eingegangen.

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

Für 2018 war der Neubau des FWGH in Bad Holzhausen geplant. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Baukosten sowie die Einrichtungskosten wurden nach 2019 übertragen.

I 14100003 Erwerb einer Lagerhalle

Für den Erwerb einer Lagerhalle am Tanklager standen aus Vorjahren 30.000 € zur Verfügung. Tatsächlich verausgabt werden mussten jedoch 38.340,00 €.

I 15100002 Umbau Verwaltungstrakt Sekundarschule

Die Maßnahme konnte nicht realisiert werden. Die Mittel wurden weiter nach 2019 übertragen.

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

Die Maßnahme ist größtenteils abgeschlossen. In 2018 sind noch Ausgaben in Höhe von rd. 528.300 € entstanden.

I 17100002 Gute Schule 2020 (Grundschule Preußisch Oldendorf)

- Elektronische Alarmierungs- und Durchsageanlage ELA, Rest aus 2017 (39.865,00 €)

Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 17100003 Gute Schule 2020 (Grundschule Bad Holzhausen)

- Verkabelung (I. BA) –aus 2017- (29.003,94 €, die Zahlung erfolgte Anfang 2019)

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Die Erneuerung des Fußbodens in der OGS, für die 30.000 € veranschlagt wurden, erfolgte konsumtiv (sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

I 17100005 Gute Schule 2020 (Sekundarschule)

- Beleuchtung (26.151,06 €)

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

I 18100001 Errichtung einer Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen

Für die Errichtung einer neuen Zaunanlage an der Grundschule Bad Holzhausen wurden 12.000 € eingeplant. Die Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 18100005 KlnvFöG (Grundschule Preußisch Oldendorf)

Folgende Maßnahmen waren geplant:

- Akustikdecken Klassenräume (I. BA)

- Erneuerung von Fenstern (I. BA)

Die Maßnahmen konnten bis zum Jahresende nicht abgeschlossen werden. Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 18100006 KlnvFöG (Sekundarschule)

Folgende Maßnahmen waren geplant:

- Fenster und Sonnenschutz (I. BA)

- Sanitäranlagen Turnhalle

Die Maßnahmen konnten bis zum Jahresende nicht abgeschlossen werden. Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 18100003 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Getmold und Hedem
Für den Neubau des o. g. Feuerwehrgerätehauses wurden an Planungskosten 20.000 € bereitgestellt. Die Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 18100004 Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Elektroschrott am Bauhof
Die Mittel wurden nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204,00	0,00	272,00	272,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.196,98	18.200,00	10.629,86	-7.570,14
	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.554,84	2.200,00	-806,15	-3.006,15
10	= Ordentliche Erträge	22.955,82	20.400,00	10.095,71	-10.304,29
	- Personalaufwendungen	46.966,65	45.770,00	55.631,69	9.861,69
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.667,13	4.000,00	7.440,63	3.440,63
	- Bilanzielle Abschreibungen	204,00	0,00	272,00	272,00
	- Transferaufwendungen	8.008,00	15.200,00	16.015,73	815,73
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.821,41	8.100,00	2.760,96	-5.339,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.667,19	73.070,00	82.121,01	9.051,01
18	= Ordentliches Ergebnis	-48.711,37	-52.670,00	-72.025,30	-19.355,30

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.078,76	18.200,00	11.259,06	-6.940,94
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	574,30	2.200,00	5.678,66	3.478,66
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.653,06	20.400,00	16.937,72	-3.462,28
- Personalauszahlungen	47.259,67	45.770,00	56.367,47	10.597,47
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.077,18	4.000,00	7.613,48	3.613,48
- Transferauszahlungen	8.008,00	15.200,00	16.015,73	815,73
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.540,80	8.100,00	2.760,96	-5.339,04
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.885,65	73.070,00	82.757,64	9.687,64
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.232,59	-52.670,00	-65.819,92	-13.149,92
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.610,29	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.610,29	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.610,29	-1.000,00	0,00	1.000,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2,61	1	0,00	-1,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,61	1	0,00	-1,00	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-2,61	-1	0,00	1,00	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2,61	-1	0,00	1,00	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,00	1,00	1,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den Verwaltungsgebühren für Gewerbeanmeldungen etc. konnte der Ansatz nicht erreicht werden. Das gleiche gilt für die Benutzungsgebühren für Obdachlosenunterkünfte. Die Stadt verfügt nur noch über eine angemietete Obdachlosenunterkunft. Die andere wurde aufgegeben.

Sonstige ordentliche Erträge

Im Bereich der Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder musste eine Niederschlagung erfolgen. Das führte zu einem negativen Ergebnis.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es liegen Mehraufwendungen im Bereich der ordnungsbehördlichen Maßnahmen vor. Zurückzuführen sind diese auf angefallene Kosten für zwei ordnungsbehördliche Bestattungen. Auch bei der Unterhaltung der Obdachlosenunterkunft kam es zu unerwarteten Aufwendungen in Höhe von rd. 900 €.

Transferaufwendungen

Der Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke hat sich erhöht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Stadt verfügt nur noch über eine angemietete Obdachlosenunterkunft. Die andere wurde aufgegeben.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
Satzungen
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.339,86	65.000,00	75.549,31	10.549,31
10	= Ordentliche Erträge	65.339,86	65.000,00	75.549,31	10.549,31
	- Personalaufwendungen	90.017,46	112.790,00	112.393,81	-396,19
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.638,39	45.300,00	49.311,85	4.011,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.655,85	158.090,00	161.705,66	3.615,66
18	= Ordentliches Ergebnis	-68.315,99	-93.090,00	-86.156,35	6.933,65

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.140,46	65.000,00	74.856,55	9.856,55
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.140,46	65.000,00	74.856,55	9.856,55
- Personalauszahlungen	90.153,44	112.790,00	113.203,03	413,03
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	42.038,83	45.300,00	50.330,35	5.030,35
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.192,27	158.090,00	163.533,38	5.443,38
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.051,81	-93.090,00	-88.676,83	4.413,17

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,14	2,50	2,50	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für die Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen usw. liegen rd. 4.000 € höher als erwartet. Bei den Verwaltungsgebühren liegen aber auch Mehrerträge vor, und zwar in Höhe von rd. 10.600 €.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
 Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchenaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.327,50	11.200,00	9.720,90	-1.479,10
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.152,00	2.000,00	1.953,00	-47,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.427,00	1.000,00	2.398,95	1.398,95
10	= Ordentliche Erträge	13.906,50	14.200,00	14.072,85	-127,15
	- Personalaufwendungen	54.478,79	60.020,00	60.072,45	52,45
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.632,01	2.100,00	1.616,34	-483,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.110,80	62.120,00	61.688,79	-431,21
18	= Ordentliches Ergebnis	-42.204,30	-47.920,00	-47.615,94	304,06

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.347,50	11.200,00	9.720,90	-1.479,10
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.152,00	2.000,00	1.953,00	-47,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.427,00	1.000,00	2.398,95	1.398,95
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.926,50	14.200,00	14.072,85	-127,15
- Personalauszahlungen	54.469,61	60.020,00	60.364,73	344,73
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.337,09	2.100,00	1.616,34	-483,66
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.806,70	62.120,00	61.981,07	-138,93
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.880,20	-47.920,00	-47.908,22	11,78

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,74	0,86	0,86	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / sonstige ordentliche Erträge

Bei den Standesamtsgebühren konnte der Ansatz nicht erreicht werden. Die Aufwandsentschädigungen für Trauungen außerhalb des Rathauses sind dagegen höher ausgefallen als geplant.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr entsprechend den örtlichen Verhältnissen

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Gemeindeordnung (GO NRW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren. Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölsuren u.a.)

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten in €

	Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
	2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.306,00	83.409,00	96.710,84	13.301,84
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.850,70	16.000,00	3.309,71	-12.690,29
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.718,13	0,00	0,00	0,00
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.850,79	8.000,00	6.561,27	-1.438,73
+ Sonstige ordentliche Erträge	85.367,87	500,00	30.356,47	29.856,47
10 = Ordentliche Erträge	190.093,49	107.909,00	136.938,29	29.029,29
- Personalaufwendungen	33.075,57	59.860,00	33.659,57	-26.200,43
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.433,60	182.000,00	158.131,43	-23.868,57
- Bilanzielle Abschreibungen	119.137,00	92.332,00	110.442,00	18.110,00
- Transferaufwendungen	12.110,00	17.500,00	22.974,84	5.474,84
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.280,88	43.150,00	34.750,60	-8.399,40
17 = Ordentliche Aufwendungen	323.037,05	394.842,00	359.958,44	-34.883,56
18 = Ordentliches Ergebnis	-132.943,56	-286.933,00	-223.020,15	63.912,85
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150,00	0,00	-150,00
29 = Teilergebnis	-132.943,56	-286.783,00	-223.020,15	63.762,85

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.710,00	9.600,00	3.864,84	-5.735,16
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.926,94	16.000,00	6.638,91	-9.361,09
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.718,13	0,00	0,00	0,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.005,52	8.000,00	10.850,79	2.850,79
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.213,07	500,00	1.047,75	547,75
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.573,66	34.100,00	22.402,29	-11.697,71
- Personalauszahlungen	33.242,78	59.860,00	32.382,91	-27.477,09
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.471,11	108.500,00	93.665,24	-14.834,76
- Transferauszahlungen	12.110,00	17.500,00	14.150,00	-3.350,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.146,41	43.150,00	34.501,07	-8.648,93
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.970,30	229.010,00	174.699,22	-54.310,78
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.396,64	-194.910,00	-152.296,93	42.613,07
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.318,50	225.000,00	0,00	-225.000,00
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	130,00	0,00	11.165,00	11.165,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.448,50	225.000,00	11.165,00	-213.835,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130.000,00	92.601,18	-37.398,82
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	358.365,34	1.073.577,89	131.579,11	-941.998,78
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	358.365,34	1.203.577,89	224.180,29	-979.397,60
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-345.916,84	-978.577,89	-213.015,29	765.562,60

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130	92,60	-37,40	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	130	92,60	-37,40	0	0
	Saldo I 14600009	0,00	-130	-92,60	37,40	0	0

I 17300001 Allgemeine Gefahrenabwehr

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12,32	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12,32	0	0,00	0,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	60	46,12	-13,88	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60	46,12	-13,88	0	0
	Saldo I 17300001	12,32	-60	-46,12	13,88	0	0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	225	0,00	-225,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	225	0,00	-225,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	321,97	940	23,34	-916,74	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321,97	940	23,34	-916,74	0	0
	Saldo I 66000002	-321,97	-715	-23,34	691,74	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,13	0	11,17	11,17	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,13	0	11,17	11,17	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	36,40	74	62,12	-11,38	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36,40	74	62,12	-11,38	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-36,27	-74	-50,95	22,55	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-345,92	-979	-213,02	765,56	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,40	0,60	0,60	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= überwiegend Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Bereich „Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr“ konnten noch nicht alle Einsätze abgerechnet werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Der Festwert im Bereich Feuerwehr wurde erhöht. Dies führte zu Erträgen in Höhe von rd. 29.300 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier war es möglich, rd. 23.900 € einzusparen. Hiervon entfallen rd. 5.300 € auf die Fahrzeugunterhaltung und rd. 12.300 € auf die Aus- und Fortbildungskosten.

Transferaufwendungen

Die Zuschüsse für die Löschgruppen und die Beteiligung an erfolgten Einsätzen wurden abgerechnet (teilweise noch für 2016 und 2017). Dies führte zu Mehraufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier konnten rd. 8.400 € eingespart werden. Es handelt sich hauptsächlich um den Aufwand für die digitale Alarmierung.

Teilfinanzrechnung

I 14600009 Bau einer Löschwasserentnahmestelle

Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung am Hafen in Getmold wurde eine Löschwasserentnahmestelle gebaut. Dies erforderte Haushaltsmittel in Höhe von 92.601,18 €. Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 17300001 Anschaffungen im Bereich allgemeiner Gefahrenabwehr (Warnung der Bevölkerung mit Sirenen), 30.000 €

Im Rahmen des Frühwarnsystems sollen 8 Sirenen angeschafft werden. Dies erfordert Ausgaben in Höhe von rd. 120.000 €. Die Mittel für drei Sirenen wurden bereits 2016 und 2017 bereitgestellt. In 2018 erfolgte die Anschaffung von vier Sirenen. Dies erforderte Ausgaben in Höhe von 46.118,19 €.

I 66000002 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

Für 2018 wurde die Ersatzbeschaffung von fünf Mannschaftstransportwagen vorgenommen. Die Zahlung ist Anfang 2019 erfolgt. Für vier Fahrzeuge hat die Stadt eine Zuweisung aus dem KInvFG in Höhe von rd. 199.000 € in 2019 erhalten. Die Mittel für den Erwerb eines weiteren MTF und eines Kommandowagens i.H. von 150.000 € wurden nach 2019 übertragen.

Aus dem Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge hat die Stadt Erlöse in Höhe von 11.100 € erhalten.

I 66000002 Anschaffung von Einsatzmitteln für die Feuerwehr

Des Weiteren wurde ein Stromerzeuger angeschafft. Für die Notstromversorgung des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen wurden 15.000 € nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Planung und Ausführung des Stadtfestes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.343,45	15.000,00	13.217,02	-1.782,98
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	472,88	800,00	2.028,78	1.228,78
	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.048,99	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	19.865,32	15.800,00	15.245,80	-554,20
	- Personalaufwendungen	7.521,84	9.770,00	20.917,57	11.147,57
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.775,10	17.500,00	21.305,87	3.805,87
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.296,94	27.270,00	42.223,44	14.953,44
18	= Ordentliches Ergebnis	-6.431,62	-11.470,00	-26.977,64	-15.507,64
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.000,00	5.100,00	5.100,00	0,00
29	= Teilergebnis	-11.431,62	-16.570,00	-32.077,64	-15.507,64

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.016,13	15.000,00	13.321,02	-1.678,98
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	472,88	800,00	0,00	-800,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.489,01	15.800,00	13.321,02	-2.478,98
- Personalauszahlungen	7.903,96	9.770,00	20.822,39	11.052,39
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.811,70	17.500,00	20.459,76	2.959,76
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.715,66	27.270,00	41.282,15	14.012,15
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.226,65	-11.470,00	-27.961,13	-16.491,13

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,15	0,20	0,20	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Kostenerstattungen und Kostenumlagen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Stadtfest hat mit einem höheren Fehlbetrag abgeschlossen als geplant. Der Gewerbeverein Preußisch Oldendorf beteiligte sich zu 1/3 an dem Defizit.

Die Hauptgründe für das schlechtere Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren sind:

- Rückgänge bei den Sponsorengeldern
- Mehraufwendungen, um Dienstleistungen des Bauhofs durch Dritte zu ersetzen
- Für den Bereich "Spiegelstraße" sind keine gewerblichen Schausteller mehr zu finden.
- Kurzfristige Absagen konnten nur unvollständig kompensiert werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.103,00	90.755,00	86.866,50	-3.888,50
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.406,19	75.000,00	79.486,88	4.486,88
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.600,00	8.000,00	1.300,00	-6.700,00
10	= Ordentliche Erträge	91.109,19	173.755,00	167.653,38	-6.101,62
	- Personalaufwendungen	67.802,89	136.480,00	78.484,09	-57.995,91
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.721,21	75.150,00	55.934,91	-19.215,09
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.106,00	2.087,00	2.198,00	111,00
	- Transferaufwendungen	89.104,52	170.600,00	163.336,64	-7.263,36
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.408,03	49.500,00	31.125,16	-18.374,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	258.142,65	433.817,00	331.078,80	-102.738,20
18	= Ordentliches Ergebnis	-167.033,46	-260.062,00	-163.425,42	96.636,58

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.489,00	89.000,00	85.111,50	-3.888,50
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.406,19	75.000,00	77.209,88	2.209,88
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.800,00	8.000,00	1.300,00	-6.700,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.695,19	172.000,00	163.621,38	-8.378,62
- Personalauszahlungen	67.802,89	136.480,00	78.484,09	-57.995,91
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.578,01	59.150,00	48.020,70	-11.129,30
- Transferauszahlungen	92.684,52	170.600,00	152.056,38	-18.543,62
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	40.359,46	49.500,00	30.384,74	-19.115,26
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.424,88	415.730,00	308.945,91	-106.784,09
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-157.729,69	-243.730,00	-145.324,53	98.405,47
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.287,79	17.000,00	11.158,57	-5.841,43
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.287,79	17.000,00	11.158,57	-5.841,43
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.287,79	-17.000,00	-11.158,57	5.841,43

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7,29	17	11,16	-5,84	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,29	17	11,16	-5,84	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-7,29	-17	-11,16	5,84	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7,29	-17	-11,16	5,84	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,71	2,96	2,96	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Transferaufwendungen

Die Zuweisungen für die OGS sind aufgrund weniger Kinder bzw. aufgrund der Nichtanerkennung von Förderkindern geringer als erwartet ausgefallen. Auch die Weiterleitung fällt entsprechend geringer aus.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Beiträge, das Essensgeld und den BuT-Essensgeldzuschuss für die OGS. Die Mittel werden weitergeleitet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um den Lastenanteil Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag) für die Kinder aus Bad Essen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier konnten insgesamt rd. 19.200 € eingespart werden. In der Hauptsache handelt es sich um Mittel für die Ersatzbeschaffung von Festwerten und die Schülerbeförderungskosten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Bereich Leasing, Bürobedarf, Lehr- und Unterrichtsmittel sowie EDV-Kosten konnten Einsparungen erzielt werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.672,00	57.500,00	64.999,00	7.499,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.680,00	47.000,00	52.550,00	5.550,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.600,00	2.600,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	42,00	42,00	42,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	51.394,00	104.542,00	120.191,00	15.649,00
	- Personalaufwendungen	47.038,71	68.170,00	26.907,73	-41.262,27
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.858,35	64.600,00	58.541,37	-6.058,63
	- Bilanzielle Abschreibungen	917,00	629,00	694,00	65,00
	- Transferaufwendungen	56.093,00	109.600,00	121.039,00	11.439,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.467,66	34.000,00	29.608,48	-4.391,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	196.374,72	276.999,00	236.790,58	-40.208,42
18	= Ordentliches Ergebnis	-144.980,72	-172.457,00	-116.599,58	55.857,42

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.672,00	57.500,00	64.999,00	7.499,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.680,00	47.000,00	50.680,00	3.680,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	2.600,00	2.600,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.352,00	104.500,00	118.279,00	13.779,00
- Personalauszahlungen	51.718,62	68.170,00	26.907,73	-41.262,27
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.854,68	53.100,00	54.434,18	1.334,18
- Transferauszahlungen	56.093,00	109.600,00	114.919,00	5.319,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	27.522,89	34.000,00	29.128,85	-4.871,15
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.189,19	264.870,00	225.389,76	-39.480,24
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.837,19	-160.370,00	-107.110,76	53.259,24
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	18.358,56	12.500,00	8.542,01	-3.957,99
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.358,56	12.500,00	8.542,01	-3.957,99
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.358,56	-12.500,00	-8.542,01	3.957,99

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	18,36	13	8,54	-3,96	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18,36	13	8,54	-3,96	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-18,36	-13	-8,54	3,96	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-18,36	-13	-8,54	3,96	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,26	1,49	1,49	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Transferaufwendungen

Die Betreuungspauschale ist um 2.000 € und Zuweisung für die OGS um rd. 8.500 € höher als erwartet ausgefallen. Im Bereich „Kultur und Schule“ wurde kein Projekt eingereicht. Dementsprechend fallen auch die Weiterleitungen aus.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Beiträge, das Essensgeld und den BuT-Essensgeldzuschuss für die OGS. Die Mittel werden weitergeleitet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um den Lastenanteil Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag) für die Kinder aus Bad Essen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier liegen Minderaufwendungen vor, die in erster Linie auf den Erwerb von GWGs und die Ersatzbeschaffung von Festwerten entfallen. Auch bei den Schülerbeförderungskosten liegen Einsparungen vor.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere im Bereich Leasing und Bürobedarf konnten Einsparungen erzielt werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.865,00	2.000,00	1.290,00	-710,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300,00	0,00	-1.300,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	137,70	250,00	-80,00	-330,00
10	= Ordentliche Erträge	5.302,70	3.550,00	1.210,00	-2.340,00
	- Personalaufwendungen	33.230,88	12.600,00	11.824,18	-775,82
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.964,93	24.200,00	11.578,39	-12.621,61
	- Bilanzielle Abschreibungen	221,00	67,00	67,00	0,00
	- Transferaufwendungen	3.865,00	2.000,00	1.290,00	-710,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.913,90	10.600,00	7.902,48	-2.697,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.195,71	49.467,00	32.662,05	-16.804,95
18	= Ordentliches Ergebnis	-69.893,01	-45.917,00	-31.452,05	14.464,95

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.865,00	2.000,00	1.290,00	-710,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.250,00	1.300,00	0,00	-1.300,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	106,40	250,00	-78,70	-328,70
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.221,40	3.550,00	1.211,30	-2.338,70
- Personalauszahlungen	33.230,88	12.600,00	11.824,18	-775,82
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.953,38	22.000,00	11.995,53	-10.004,47
- Transferauszahlungen	3.865,00	2.000,00	1.290,00	-710,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.659,45	10.600,00	8.232,56	-2.367,44
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.708,71	47.200,00	33.342,27	-13.857,73
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.487,31	-43.650,00	-32.130,97	11.519,03
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.200,00	0,00	-2.200,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.200,00	0,00	-2.200,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.200,00	0,00	2.200,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2	0,00	-2,20	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2	0,00	-2,20	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-2	0,00	2,20	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2	0,00	2,20	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,01	0,29	0,29	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Schule ist Mitte 2018 ausgelaufen. Ein Großteil der Mittel konnte eingespart werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.226,00	2.843,00	2.133,00	-710,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.300,00	0,00	-1.300,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	952,00	107,00	2.409,00	2.302,00
10	= Ordentliche Erträge	3.178,00	4.250,00	4.542,00	292,00
	- Personalaufwendungen	45.781,36	15.850,00	21.756,48	5.906,48
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.660,48	33.700,00	18.009,81	-15.690,19
	- Bilanzielle Abschreibungen	2.317,00	1.299,00	1.279,00	-20,00
	- Transferaufwendungen	1.385,00	2.000,00	1.094,17	-905,83
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.980,65	19.900,00	15.392,13	-4.507,87
17	= Ordentliche Aufwendungen	108.124,49	72.749,00	57.531,59	-15.217,41
18	= Ordentliches Ergebnis	-104.946,49	-68.499,00	-52.989,59	15.509,41

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.385,00	2.000,00	1.290,00	-710,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.300,00	0,00	-1.300,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	2.302,00	2.302,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.385,00	3.300,00	3.592,00	292,00
- Personalauszahlungen	50.706,61	15.850,00	21.756,48	5.906,48
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.291,92	31.000,00	18.493,25	-12.506,75
- Transferauszahlungen	1.385,00	2.000,00	1.094,17	-905,83
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.408,59	19.900,00	15.782,09	-4.117,91
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.792,12	68.750,00	57.125,99	-11.624,01
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-108.407,12	-65.450,00	-53.533,99	11.916,01
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.026,00	3.700,00	0,00	-3.700,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.026,00	3.700,00	0,00	-3.700,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.026,00	-3.700,00	0,00	3.700,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1,03	4	0,00	-3,70	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,03	4	0,00	-3,70	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-1,03	-4	0,00	3,70	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1,03	-4	0,00	3,70	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,41	0,37	0,37	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Schule ist Mitte 2018 ausgelaufen. Ein Großteil der Mittel konnte eingespart werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2017	2018	2018	
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.446,50	25.401,00	50.518,21	25.117,21
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	3.000,00	1.300,00	-1.700,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	193,00	193,00
10	= Ordentliche Erträge	23.746,50	28.401,00	52.011,21	23.610,21
	- Personalaufwendungen	99.577,70	122.940,00	114.932,05	-8.007,95
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.163,86	245.700,00	200.955,29	-44.744,71
	- Bilanzielle Abschreibungen	8.846,00	8.607,00	32.648,00	24.041,00
	- Transferaufwendungen	14.547,50	18.100,00	19.325,00	1.225,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.850,58	51.600,00	65.074,93	13.474,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.985,64	446.947,00	432.935,27	-14.011,73
18	= Ordentliches Ergebnis	-330.239,14	-418.546,00	-380.924,06	37.621,94

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.547,50	17.500,00	19.385,21	1.885,21
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.600,00	3.000,00	1.300,00	-1.700,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.147,50	20.500,00	20.685,21	185,21
- Personalauszahlungen	99.577,70	122.940,00	114.932,05	-8.007,95
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158.362,78	228.700,00	190.232,89	-38.467,11
- Transferauszahlungen	14.547,50	18.100,00	19.325,00	1.225,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	38.896,65	51.600,00	59.351,85	7.751,85
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.384,63	421.340,00	383.841,79	-37.498,21
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-294.237,13	-400.840,00	-363.156,58	37.683,42
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0,00	4.634,79	4.634,79
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	4.634,79	4.634,79
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	116.042,22	118.000,00	89.969,66	-28.030,34
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	116.042,22	118.000,00	89.969,66	-28.030,34
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-116.042,22	-118.000,00	-85.334,87	32.665,13

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------------	--	------------------------------------	---	--	---------------------------------

I 17100004 Gute Schule 2020 (Sekundarschule)

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	74,38	79	67,57	-11,44	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74,38	79	67,57	-11,44	0	0
	Saldo I 17100004	-74,38	-79	-67,57	11,44	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	4,63	4,63	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	4,63	4,63	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	41,66	39	22,40	-16,60	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41,66	39	22,40	-16,60	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-41,66	-39	-17,77	21,23	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-116,04	-118	-85,33	32,67	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,65	2,01	2,01	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Mehrerträgen handelt es sich hauptsächlich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da nicht so viele Kinder aus Niedersachsen die Sekundarschule besucht haben wie erwartet, fällt auch die Erstattung der Fahrtkosten und des Schulkostenbeitrages geringer aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind erhebliche Einsparungen in Höhe von rd. 45.000 € zu verzeichnen. Der größte Teil in Höhe von rd. 36.700 € entfällt auf die Schülerbeförderungskosten. Auch die Mittel für den Erwerb von GWGs und die Ersatzbeschaffung von Festwerten wurden nicht in der veranschlagten Höhe benötigt, da einige Beschaffungen auf Grund des veränderten Preises im Vergleich zum Angebot investiv zu verbuchen waren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier liegen Mehraufwendungen von rd. 13.500 € vor. Es handelt sich um EDV-Kosten und die Schülerunfallversicherung. Erstere

sind entstanden für Arbeiten, die ursprünglich von eigenem Personal vorgenommen werden sollten und dann durch Fremdpersonal durchgeführt wurden.

Teilfinanzrechnung

I 17100004 Gute Schule 2020

Folgende Maßnahmen waren vorgesehen:

- Schulserver (30.000 €)
- Digitale Tafeln (30.000 €)
- Tablets + Zubehör incl. Tabletswagen (19.000 €)

Insgesamt wurden 67.565,00 € verausgabt. Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.763,08	30.000,00	26.325,58	-3.674,42
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.668,84	20.500,00	8.291,25	-12.208,75
10	= Ordentliche Erträge	69.431,92	50.500,00	34.616,83	-15.883,17
	- Personalaufwendungen	117.382,41	127.760,00	110.986,92	-16.773,08
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.237,80	23.500,00	24.530,54	1.030,54
	- Bilanzielle Abschreibungen	239,00	0,00	0,00	0,00
	- Transferaufwendungen	79.752,89	82.500,00	81.332,36	-1.167,64
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.103,72	12.000,00	6.017,40	-5.982,60
17	= Ordentliche Aufwendungen	235.715,82	245.760,00	222.867,22	-22.892,78
18	= Ordentliches Ergebnis	-166.283,90	-195.260,00	-188.250,39	7.009,61

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.070,20	30.000,00	31.603,19	1.603,19
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.526,73	20.500,00	25.786,79	5.286,79
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.596,93	50.500,00	57.389,98	6.889,98
- Personalauszahlungen	117.504,69	127.760,00	110.986,92	-16.773,08
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.555,19	22.500,00	25.860,51	3.360,51
- Transferauszahlungen	79.752,89	82.500,00	81.332,36	-1.167,64
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.103,72	12.000,00	5.858,40	-6.141,60
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.916,49	244.760,00	224.038,19	-20.721,81
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-182.319,56	-194.260,00	-166.648,21	27.611,79
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000,00	0,00	2.000,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2	0,00	-2,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2	0,00	-2,00	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-2	0,00	2,00	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2	0,00	2,00	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,99	1,99	1,99	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Inklusionspauschale
- Zuschuss für Schulsozialarbeiter/in

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um die Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen im Rahmen der Inklusion sind geringer ausgefallen als erwartet.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50,00	200,00	0,00	-200,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	175,60	246,00	146,00	-100,00
10	= Ordentliche Erträge	225,60	446,00	146,00	-300,00
	- Personalaufwendungen	26.628,49	27.145,00	26.780,16	-364,84
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278,32	600,00	445,03	-154,97
	- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	146,00	146,00	0,00
	- Transferaufwendungen	2.775,00	5.425,00	5.357,00	-68,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,80	1.600,00	628,00	-972,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.938,61	34.916,00	33.356,19	-1.559,81
18	= Ordentliches Ergebnis	-29.713,01	-34.470,00	-33.210,19	1.259,81

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50,00	200,00	0,00	-200,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	14,80	100,00	14,80	-85,20
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64,80	300,00	14,80	-285,20
- Personalauszahlungen	26.628,49	27.145,00	26.780,16	-364,84
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	278,32	600,00	445,03	-154,97
- Transferauszahlungen	2.775,00	5.425,00	3.275,00	-2.150,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	110,80	1.600,00	628,00	-972,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.792,61	34.770,00	31.128,19	-3.641,81
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.727,81	-34.470,00	-31.113,39	3.356,61

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,35	0,35	0,35	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen bis auf geringfügige Abweichungen der Veranschlagung, so dass auf eine Erläuterung der Einzelpositionen verzichtet wird.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und Beteiligung an der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Zuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	- Transferaufwendungen	54.063,75	51.500,00	49.157,50	-2.342,50
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.060,00	3.100,00	3.060,00	-40,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.123,75	54.600,00	52.217,50	-2.382,50
18	= Ordentliches Ergebnis	-57.123,75	-54.600,00	-52.217,50	2.382,50

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Transferauszahlungen	53.252,75	50.500,00	48.196,50	-2.303,50
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.060,00	3.100,00	3.060,00	-40,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.312,75	53.600,00	51.256,50	-2.343,50
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.312,75	-53.600,00	-51.256,50	2.343,50

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechen bis auf geringfügige Abweichungen der Veranschlagung, so dass auf eine Erläuterung der Einzelpositionen verzichtet wird.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	762,00	800,00	840,00	40,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	110,00	100,00	204,00	104,00
10	= Ordentliche Erträge	872,00	900,00	1.044,00	144,00
	- Personalaufwendungen	17.079,19	17.560,00	17.616,38	56,38
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.614,27	4.400,00	3.888,19	-511,81
	- Bilanzielle Abschreibungen	261,00	91,00	91,00	0,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.151,78	500,00	1.003,48	503,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.106,24	22.551,00	22.599,05	48,05
18	= Ordentliches Ergebnis	-21.234,24	-21.651,00	-21.555,05	95,95

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	762,00	800,00	840,00	40,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	110,00	100,00	204,00	104,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	872,00	900,00	1.044,00	144,00
- Personalauszahlungen	18.098,48	17.560,00	17.616,38	56,38
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.646,36	3.900,00	4.128,86	228,86
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	748,50	500,00	1.406,84	906,84
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.493,34	21.960,00	23.152,08	1.192,08
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.621,34	-21.060,00	-22.108,08	-1.048,08
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500,00	0,00	500,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1	0,00	-0,50	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1	0,00	-0,50	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-1	0,00	0,50	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1	0,00	0,50	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,40	0,38	0,38	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen entsprechen bis auf geringfügige Abweichungen der Veranschlagung, so dass auf eine Erläuterung der Einzelpositionen verzichtet wird.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	- Personalaufwendungen	2.010,58	2.090,00	2.054,76	-35,24
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.219,31	2.000,00	802,72	-1.197,28
	- Bilanzielle Abschreibungen	866,00	826,00	826,00	0,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.133,68	3.550,00	3.122,57	-427,43
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.229,57	8.466,00	6.806,05	-1.659,95
18	= Ordentliches Ergebnis	-7.229,57	-8.466,00	-6.806,05	1.659,95

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	2.375,70	2.090,00	2.054,76	-35,24
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	933,71	1.000,00	620,90	-379,10
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.133,68	3.550,00	3.122,57	-427,43
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.443,09	6.640,00	5.798,23	-841,77
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.443,09	-6.640,00	-5.798,23	841,77
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000,00	410,55	-589,45
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	410,55	-589,45
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000,00	-410,55	589,45

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1	0,41	-0,59	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1	0,41	-0,59	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-1	-0,41	0,59	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1	-0,41	0,59	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,05	0,05	0,05	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier konnte ein Großteil der Mittel (Unterhaltung der Einrichtung, Ersatzbeschaffungen für Festwerte) eingespart werden.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	- Personalaufwendungen	33.135,12	34.210,00	34.322,30	112,30
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	480,00	500,00	480,00	-20,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.615,12	34.710,00	34.802,30	92,30
18	= Ordentliches Ergebnis	-33.615,12	-34.710,00	-34.802,30	-92,30

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	34.920,04	34.210,00	34.322,30	112,30
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	480,00	500,00	480,00	-20,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.400,04	34.710,00	34.802,30	92,30
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.400,04	-34.710,00	-34.802,30	-92,30

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,75	0,69	0,69	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechen bis auf geringfügige Abweichungen der Veranschlagung, so dass auf eine Erläuterung der Einzelpositionen verzichtet wird.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	- Personalaufwendungen	59.495,26	40.290,00	17.594,52	-22.695,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.495,26	40.290,00	17.594,52	-22.695,48
18	= Ordentliches Ergebnis	-59.495,26	-40.290,00	-17.594,52	22.695,48

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	58.797,12	40.290,00	17.865,04	-22.424,96
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.797,12	40.290,00	17.865,04	-22.424,96
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.797,12	-40.290,00	-17.865,04	22.424,96

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,05	0,68	0,68	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

In diesem Produkt sind nur Personalaufwendungen enthalten.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.092.964,94	918.913,00	597.037,05	-321.875,95
	+ Sonstige Transfererträge	34.912,56	20.000,00	7.109,77	-12.890,23
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.452,61	75.000,00	86.183,00	11.183,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	428,00	428,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.763,12	0,00	1.239,46	1.239,46
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	154,00	154,00
10	= Ordentliche Erträge	1.217.093,23	1.013.913,00	692.151,28	-321.761,72
	- Personalaufwendungen	194.602,75	245.510,00	180.236,44	-65.273,56
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.920,38	17.800,00	76.154,86	58.354,86
	- Bilanzielle Abschreibungen	47.655,00	9.089,00	14.853,00	5.764,00
	- Transferaufwendungen	592.137,68	715.500,00	314.054,28	-401.445,72
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.590,00	265.750,00	219.273,59	-46.476,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.110.905,81	1.253.649,00	804.572,17	-449.076,83
18	= Ordentliches Ergebnis	106.187,42	-239.736,00	-112.420,89	127.315,11
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,00	2.150,00	2.150,00	0,00
29	= Teilergebnis	104.037,42	-241.886,00	-114.570,89	127.315,11

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	986.809,24	910.000,00	613.334,57	-296.665,43
+ Sonstige Transfereinzahlungen	26.235,54	20.000,00	13.755,24	-6.244,76
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.900,56	75.000,00	72.822,51	-2.177,49
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	428,00	428,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.167,75	0,00	852,79	852,79
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	154,00	154,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.102.113,09	1.005.000,00	701.347,11	-303.652,89
- Personalauszahlungen	194.372,49	245.510,00	180.236,44	-65.273,56
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.423,11	17.800,00	29.578,65	11.778,65
- Transferauszahlungen	590.333,04	715.500,00	320.420,18	-395.079,82
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	294.837,11	265.750,00	221.575,37	-44.174,63
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.083.965,75	1.244.560,00	751.810,64	-492.749,36
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.147,34	-239.560,00	-50.463,53	189.096,47
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	403,08	10.000,00	1.561,00	-8.439,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	403,08	10.000,00	1.561,00	-8.439,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-403,08	-10.000,00	-1.561,00	8.439,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 15300001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
	Saldo I 15300001	0,00	-10	0,00	10,00	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,40	0	1,56	1,56	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,40	0	1,56	1,56	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-0,40	0	-1,56	-1,56	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-0,40	-10	-1,56	8,44	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,55	2,67	2,67	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Erträge, insbesondere die Zuweisungen nach dem FlüAG liegen aufgrund der zurückgegangenen Zahl der Asylbewerber deutlich unter dem veranschlagten Wert. Positiv ausgewirkt hat sich die neu eingeführte Integrationspauschale in Höhe von rd. 69.000 €.

Das gleiche aber auch gilt für die Aufwendungen (Grundleistungen, Krankenhilfe, Mieten und Nebenkosten). Erhebliche Mehrausgaben haben sich jedoch im Bereich der Unterhaltung der angemieteten Asylwohnungen ergeben (Enträmpelungen, Reparaturarbeiten, Reinigungen, Hausmeisterservice u.a.). Des Weiteren musste eine Rückstellung aufgrund möglicher Prozesskosten bzgl. zweier Mietwohnungen gebildet werden.

Teilfinanzrechnung

I 15300001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

Die Mittel für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Betten Schränke, Kühlschränke etc.) in Höhe von 10.000 € konnten komplett eingespart werden.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2017	2018	2018	
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.765,95	181.495,00	163.567,34	-17.927,66
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	13.212,00	13.212,00
10	= Ordentliche Erträge	176.765,95	181.495,00	176.779,34	-4.715,66
	- Personalaufwendungen	263.398,60	181.495,00	199.746,72	18.251,72
	- Transferaufwendungen	367.494,21	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	630.892,81	181.495,00	199.746,72	18.251,72
18	= Ordentliches Ergebnis	-454.126,86	0,00	-22.967,38	-22.967,38

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.850,69	181.495,00	88.051,62	-93.443,38
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.850,69	181.495,00	88.051,62	-93.443,38
- Personalauszahlungen	256.501,10	181.495,00	194.973,44	13.478,44
- Transferauszahlungen	329.759,75	70.000,00	56.788,00	-13.212,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	39.762,00	0,00	0,00	0,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.022,85	251.495,00	251.761,44	266,44
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-436.172,16	-70.000,00	-163.709,82	-93.709,82

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	4,41	2,61	2,61	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier ist es zu Mindererträgen gekommen. Grund ist, dass seit dem 29.05.2018 nur noch 3 Personen zum Kreis Minden-Lübbecke abgeordnet sind. Eine Person nimmt wieder Tätigkeiten bei der Stadt wahr. Aus diesem Grund verringern sich auch die zu erstattenden Personalkosten.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
 Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
 Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.510,60	12.600,00	12.510,60	-89,40
10	= Ordentliche Erträge	12.510,60	12.600,00	12.510,60	-89,40
	- Personalaufwendungen	1.484,56	31.800,00	14.875,94	-16.924,06
	- Transferaufwendungen	279.719,33	280.000,00	317.373,52	37.373,52
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.510,60	12.600,00	12.510,60	-89,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	293.714,49	324.400,00	344.760,06	20.360,06
18	= Ordentliches Ergebnis	-281.203,89	-311.800,00	-332.249,46	-20.449,46

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,39	0,00	0,00	0,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51,39	0,00	0,00	0,00
- Personalauszahlungen	1.456,96	31.800,00	14.966,10	-16.833,90
- Transferauszahlungen	277.435,09	280.000,00	315.313,72	35.313,72
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.892,05	311.800,00	330.279,82	18.479,82
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-278.840,66	-311.800,00	-330.279,82	-18.479,82
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-70.000,00	0,00	70.000,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	--	--	---------------------------

I 18300001 Ev. Kindergarten in Preußisch Oldendorf

	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	70	0,00	-70,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70	0,00	-70,00	0	0
	Saldo I 18300001	0,00	-70	0,00	70,00	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-70	0,00	70,00	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,10	0,74	0,74	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Transferaufwendungen

Die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 37.400 € erhöht.

Teilfinanzrechnung

I 18300001 Zuwendung für die Erweiterung des Ev. Kindergartens in Preußisch Oldendorf

Der Ev. Kindergarten „Wunderwelt“ in Preußisch Oldendorf soll um 20 Plätze erweitert werden. Die Stadt wird sich an den Kosten in Form einer Zuwendung mit 70.000 € beteiligen. Da die Mittel in 2018 noch nicht zur Auszahlung gelangten, wurden sie nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.464,72	36.064,00	47.967,18	11.903,18
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.836,31	4.500,00	5.975,00	1.475,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.761,00	1.936,00	1.868,00	-68,00
	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.115,10	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	55.177,13	42.500,00	55.810,18	13.310,18
	- Personalaufwendungen	80.015,88	82.930,00	82.159,61	-770,39
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.983,35	9.000,00	2.412,16	-6.587,84
	- Bilanzielle Abschreibungen	7.630,00	5.379,00	8.939,00	3.560,00
	- Transferaufwendungen	1.054,50	1.500,00	622,50	-877,50
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.278,07	7.000,00	23.114,43	16.114,43
17	= Ordentliche Aufwendungen	113.961,80	105.809,00	117.247,70	11.438,70
18	= Ordentliches Ergebnis	-58.784,67	-63.309,00	-61.437,52	1.871,48

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.693,72	33.800,00	41.482,18	7.682,18
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.836,31	4.500,00	5.975,00	1.475,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.530,03	38.300,00	47.457,18	9.157,18
- Personalauszahlungen	79.988,28	82.930,00	82.449,65	-480,35
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.449,32	5.500,00	2.267,01	-3.232,99
- Transferauszahlungen	1.054,50	1.500,00	622,50	-877,50
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.995,93	7.000,00	7.206,74	206,74
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.488,03	96.930,00	92.545,90	-4.384,10
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.958,00	-58.630,00	-45.088,72	13.541,28
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	28.120,50	0,00	0,00	0,00
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.100,00	0,00	0,00	0,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.220,50	0,00	0,00	0,00
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	40.104,39	4.500,00	90,15	-4.409,85
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.104,39	4.500,00	90,15	-4.409,85
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.883,89	-4.500,00	-90,15	4.409,85

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------------	--	---	---	--	---------------------------------

I 17300002 Erwerb eines Fahrzeugs i.R.d.KInvFG

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	24,63	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24,63	0	0,00	0,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	27,37	0	0,00	0,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,37	0	0,00	0,00	0	0
	Saldo I 17300002	-2,74	0	0,00	0,00	0	0

I 17300003 Erwerb einer Kombirutsche für den Jugendtreff

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3,49	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3,49	0	0,00	0,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12,21	0	0,00	0,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12,21	0	0,00	0,00	0	0
	Saldo I 17300003	-8,72	0	0,00	0,00	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	6,10	0	0,00	0,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6,10	0	0,00	0,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,52	5	0,09	-4,41	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,52	5	0,09	-4,41	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	5,58	-5	-0,09	4,41	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5,88	-5	-0,09	4,41	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,05	1,12	1,12	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Spenden für die Jugendarbeit liegen rd. 6.200 € über dem Planwert. Auch die Zuschüsse für die Jugendarbeit sind höher ausgefallen als erwartet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um die Mieteinnahmen für den Jugendtreff.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier konnte der größte Teil der Mittel eingespart werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier liegen Mehraufwendungen vor. Es handelt sich jedoch um die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen für die Jugendarbeit (Überschüsse aus Spenden und Mieteinnahmen für den Jugendtreff).



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Sporthallen, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.567,00	29.398,00	29.398,00	0,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	200,00	361,92	161,92
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696,40	1.200,00	1.575,30	375,30
	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.703,00	5.271,00	5.271,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	36.166,40	36.069,00	36.606,22	537,22
	- Personalaufwendungen	9.062,46	6.640,00	9.494,76	2.854,76
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.421,22	41.200,00	44.457,69	3.257,69
	- Bilanzielle Abschreibungen	53.249,00	52.651,00	52.688,00	37,00
	- Transferaufwendungen	10.908,18	13.500,00	11.778,02	-1.721,98
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	161,92	161,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	105.640,86	113.991,00	118.580,39	4.589,39
18	= Ordentliches Ergebnis	-69.474,46	-77.922,00	-81.974,17	-4.052,17

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	200,00	361,92	161,92
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.444,06	1.200,00	680,32	-519,68
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.644,06	1.400,00	1.042,24	-357,76
- Personalauszahlungen	9.084,30	6.640,00	9.494,76	2.854,76
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.101,46	36.200,00	28.301,48	-7.898,52
- Transferauszahlungen	10.908,18	13.500,00	11.742,57	-1.757,43
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	161,92	161,92
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.093,94	56.340,00	49.700,73	-6.639,27
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-43.449,88	-54.940,00	-48.658,49	6.281,51
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000,00	0,00	-540.000,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540.000,00	0,00	-540.000,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	460.000,00	0,00	-460.000,00
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	634,75	634,75
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	460.000,00	634,75	-459.365,25
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	80.000,00	-634,75	-80.634,75

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	450	0,00	-450,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	450	0,00	-450,00	0	0
	Saldo I 12600003	0,00	-450	0,00	450,00	0	0

I 18100002 Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10	0,00	-10,00	0	0
	Saldo I 18100002	0,00	-10	0,00	10,00	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540	0,00	-540,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540	0,00	-540,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0,63	0,63	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,63	0,63	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	540	-0,63	-540,63	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	80	-0,63	-80,63	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,09	0,11	0,11	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei der Bewirtschaftung der Sportplätze haben sich Mehraufwendungen von rd. 8.400 € ergeben, die aber bei den Unterhaltungsaufwendungen eingespart werden konnten. Auch der Ansatz „Unterhaltung der Minigolfanlagen“ musste überschritten werden, und zwar um rd. 3.700 €. Zurückzuführen ist dies auf die erhöhten Fremdvergaben im Bereich der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten.

Teilfinanzrechnung

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

Die Mittel wurden 2019 neu veranschlagt, ebenso die Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 €.

I 18100002 Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Preußisch Oldendorf

Am Sportplatz der Grundschule in Preußisch Oldendorf ist die Errichtung eines neuen Ballfangzaunes erforderlich. Es wird mit Kosten in Höhe von 10.000 € gerechnet. Da über den Neubau eines Kunstrasenplatzes an der Sekundarschule noch nicht entschieden ist, wurden die Mittel nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen

Badegäste

Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.385,00	8.156,00	8.553,00	397,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.070,63	4.100,00	51.237,18	47.137,18
	+ Sonstige ordentliche Erträge	31,47	0,00	239,76	239,76
10	= Ordentliche Erträge	61.487,10	62.256,00	110.029,94	47.773,94
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.922,00	202.600,00	197.594,44	-5.005,56
	- Bilanzielle Abschreibungen	31.921,00	31.690,00	32.087,00	397,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000,00	79.990,09	78.990,09
17	= Ordentliche Aufwendungen	214.843,00	235.290,00	309.671,53	74.381,53
18	= Ordentliches Ergebnis	-153.355,90	-173.034,00	-199.641,59	-26.607,59

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.070,63	4.100,00	43.437,18	39.337,18
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	31,47	0,00	239,76	239,76
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.102,10	54.100,00	93.676,94	39.576,94
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	195.077,34	202.100,00	197.477,64	-4.622,36
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000,00	45.990,09	44.990,09
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.077,34	203.100,00	243.467,73	40.367,73
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.975,24	-149.000,00	-149.790,79	-790,79
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.278,61	500,00	116,80	-383,20
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.278,61	500,00	116,80	-383,20
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.278,61	-500,00	-116,80	383,20

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6,28	1	0,12	-0,38	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6,28	1	0,12	-0,38	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-6,28	-1	-0,12	0,38	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6,28	-1	-0,12	0,38	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Kostenerstattungen und Kostenumlagen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um die Kosten des Brandschadens am Kiosk des Freibades sowie die Erstattungen der Versicherung. Die Versicherungsleistungen decken die Schäden nicht. Dies bezieht sich insbesondere auf das vorhandene Inventar.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Das Freibad wurde an einen externen Betreiber übergeben. Dieser hat für Kleinreparaturen selbst aufzukommen. Die vorsorglich für größere Reparaturen eingeplanten Mittel in Höhe von 5.000 € wurden fast komplett eingespart.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	23.831,40	23.831,40
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	23.831,40	23.831,40
	- Personalaufwendungen	122.795,52	109.880,00	109.239,76	-640,24
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.650,00	40.000,00	14.138,59	-25.861,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.445,52	149.880,00	123.378,35	-26.501,65
18	= Ordentliches Ergebnis	-133.445,52	-149.880,00	-99.546,95	50.333,05

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	122.735,80	109.880,00	109.122,84	-757,16
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.342,62	84.500,00	35.966,41	-48.533,59
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.078,42	194.380,00	145.089,25	-49.290,75
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-133.078,42	-194.380,00	-145.089,25	49.290,75
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	14.000,00	0,00	-14.000,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	14.000,00	0,00	-14.000,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5.000,00	4.400,50	-599,50
- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.135,49	500.000,00	0,00	-500.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.135,49	525.000,00	4.400,50	-520.599,50
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.135,49	-511.000,00	-4.400,50	506.599,50

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------------	--	---	---	--	---------------------------------

I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	14	0,00	-14,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	14	0,00	-14,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20	0,00	-20,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20	0,00	-20,00	0	0
	Saldo I 15600001	0,00	-6	0,00	6,00	0	0

I 17600005 Sanierung "Altes Pfarrhaus"

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	5	4,40	-0,60	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1,14	500	0,00	-500,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,14	505	4,40	-500,60	0	0
	Saldo I 17600005	-1,14	-505	-4,40	500,60	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1,14	-511	-4,40	506,60	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,08	1,60	1,60	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von zwei Rückstellungen (Bauleitplanung und Bebauungsplan) für den Gewerbepark Hammerland.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufgrund der Planungsstände verschiedener Bauleitplanverfahren brauchten die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Hinzu kommt, dass für einige Bauleitplanungsverfahren die Kosten von einem Dritten zu übernehmen waren und hier wegen eines möglichen Vorsteuerabzugs teilweise Direktbeauftragungen durch den Dritten erfolgt sind.

Teilfinanzrechnung

I 15600001 Forum Stadterneuerung (ISEK)

Forum Stadterneuerung 20.000 €

Zuweisung des Landes 14.000 €

Es handelt sich um turnusmäßige Öffentlichkeitsveranstaltungen, mit denen der ISEK-Prozess im Dialog mit der Bevölkerung fortgeführt werden soll. Außerdem soll mittels externer Beauftragung das außerordentliche Förderantragsverfahren unterstützt werden. Die Mittel wurden 2019 neu veranschlagt.

I 17600005 „Altes Pfarrhaus“

Das Gebäude Spiegelstraße 3 „Altes Pfarrhaus“ wurde saniert und in ein multifunktionales Begegnungszentrum umgewandelt. Die Stadt hat das Nutzungsrecht an einem Gemeinschaftsraum und einem Begegnungscafé, einem Büro, einem Abstellraum sowie an einem Flur und einem Sanitärbereich erhalten. Für die Ersteinrichtung (Inventar, EDV-Ausstattung etc.) wurden 4.400,50 € verausgabt.

Da die Stadt nur Antragsteller ist und die vereinnahmten Zuschüsse lediglich an die Kirchengemeinde weiterleitet, wurde bzw. wird die Maßnahme bis auf einen 10 %-igen Eigenanteil außerhalb des Haushalts über durchlaufende Gelder abgewickelt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.426,50	4.000,00	4.415,90	415,90
10	= Ordentliche Erträge	6.426,50	4.000,00	4.415,90	415,90
	- Personalaufwendungen	36.434,58	45.760,00	45.233,17	-526,83
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.725,50	4.000,00	528,00	-3.472,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.160,08	49.760,00	45.761,17	-3.998,83
18	= Ordentliches Ergebnis	-32.733,58	-45.760,00	-41.345,27	4.414,73

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.339,50	4.000,00	4.367,90	367,90
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.339,50	4.000,00	4.367,90	367,90
- Personalauszahlungen	37.539,09	45.760,00	45.105,15	-654,85
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.725,50	4.000,00	528,00	-3.472,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.264,59	49.760,00	45.633,15	-4.126,85
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.925,09	-45.760,00	-41.265,25	4.494,75

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,65	0,81	0,81	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Geo-Daten des Kreises Minden-Lübbecke mussten im Jahr 2018 nur in geringem Umfang in Anspruch genommen werden.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
10	= Ordentliche Erträge	22,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
	- Personalaufwendungen	9.493,66	2.610,00	5.524,57	2.914,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.493,66	2.610,00	5.524,57	2.914,57
18	= Ordentliches Ergebnis	-9.471,66	-1.610,00	-5.524,57	-3.914,57

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
- Personalauszahlungen	9.322,69	2.610,00	5.455,03	2.845,03
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.322,69	2.610,00	5.455,03	2.845,03
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.300,69	-1.610,00	-5.455,03	-3.845,03

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,25	0,10	0,10	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Jahr 2018 wurden keine Anträge auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Steuerbescheinigung für denkmalgerechte Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen eingereicht.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	- Personalaufwendungen	44.898,64	57.960,00	51.488,07	-6.471,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.898,64	57.960,00	51.488,07	-6.471,93
18	= Ordentliches Ergebnis	-44.898,64	-57.960,00	-51.488,07	6.471,93

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	46.884,16	57.960,00	50.678,38	-7.281,62
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.884,16	57.960,00	50.678,38	-7.281,62
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.884,16	-57.960,00	-50.678,38	7.281,62

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,00	1,00	1,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

In diesem Produkt sind nur Personalaufwendungen enthalten.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des
 Kreises Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	653.916,89	729.500,00	724.830,09	-4.669,91
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.696,59	78.500,00	71.276,84	-7.223,16
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.706,80	17.000,00	17.628,95	628,95
	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.011,76	1.000,00	1.116,52	116,52
10	= Ordentliche Erträge	775.332,04	826.000,00	814.852,40	-11.147,60
	- Personalaufwendungen	44.991,89	38.465,00	63.849,83	25.384,83
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	708.153,98	766.000,00	733.039,23	-32.960,77
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.686,17	7.735,00	4.163,34	-3.571,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	761.832,04	812.200,00	801.052,40	-11.147,60
18	= Ordentliches Ergebnis	13.500,00	13.800,00	13.800,00	0,00
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.500,00	13.800,00	13.800,00	0,00
29	= Teilergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	629.205,00	729.500,00	637.652,18	-91.847,82
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.431,64	78.500,00	74.758,48	-3.741,52
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.706,79	17.000,00	17.105,71	105,71
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.011,76	1.000,00	1.116,52	116,52
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	749.355,19	826.000,00	730.632,89	-95.367,11
- Personalauszahlungen	46.791,75	38.465,00	63.806,60	25.341,60
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	723.261,89	766.000,00	726.471,61	-39.528,39
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.654,44	7.735,00	5.195,07	-2.539,93
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	777.708,08	812.200,00	795.473,28	-16.726,72
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.352,89	13.800,00	-64.840,39	-78.640,39

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,25	0,75	0,75	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild geworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Zudem hat die Stadt die Kosten der Drittbeauftragung eines Wertstoffhofes zu tragen.

Im Bereich der Abfallbeseitigung konnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber der Veranschlagung Einsparungen in Höhe von rd. 33.000 € erzielt werden. Hierfür sind im Wesentlichen Einsparungen bei den Entsorgungskosten für Rest- und Bioabfall in Höhe von rd. 20.000 € sowie bei der Abrechnung mit dem Vertragsunternehmer für die Rest- und Biomüllabfuhr in Höhe von rd. 17.000 € zu nennen. Bei den Kosten der Altpapierentsorgung konnten rd. 10.000 € eingespart werden. Mehraufwendungen sind dagegen bei den Kosten der Sperrmüllentsorgung (rd. 11.000 €) sowie der Grünabfallentsorgung (rd. 8.000 €) entstanden. Auf der Ertragsseite blieben die Erträge aus der Altpapierentsorgung um ca. 9.000 € hinter der Veranschlagung zurück.

Insgesamt war es aufgrund des Ergebnisses erforderlich, die Entnahme aus der Gebührenausschlagsrücklage um 87.320,26 € zu reduzieren. Bei der Veranschlagung wurde von einer Entnahme in Höhe von 79.500 € ausgegangen.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und zum Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen. Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad-, Reit- und Wanderwegen einschl. Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Ingenieurleistungen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.798,00	126.074,00	136.083,00	10.009,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.026.150,00	991.337,00	997.459,00	6.122,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.745,55	19.100,00	30.379,87	11.279,87
	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.525,41	27.949,00	32.157,87	4.208,87
	+ Aktivierte Eigenleistungen	30.382,36	30.000,00	30.879,62	879,62
10	= Ordentliche Erträge	1.242.601,32	1.194.460,00	1.226.959,36	32.499,36
	- Personalaufwendungen	214.608,97	51.145,00	204.018,79	152.873,79
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454.785,18	482.500,00	493.160,88	10.660,88
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.757.857,00	1.561.507,00	1.579.798,00	18.291,00
	- Transferaufwendungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.920,37	11.100,00	9.239,39	-1.860,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.436.171,52	2.108.252,00	2.288.217,06	179.965,06
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.193.570,20	-913.792,00	-1.061.257,70	-147.465,70
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.065,50	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis	-1.195.635,70	-913.792,00	-1.061.257,70	-147.465,70

Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
--------------------	----------	-------------	--------------	-----------

Ein- und Auszahlungsarten in €	2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50,00	0,00	100,00	100,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.589,35	19.100,00	25.700,75	6.600,75
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500,00	1.813,52	1.313,52
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.639,35	19.600,00	27.614,27	8.014,27
- Personalauszahlungen	213.623,17	51.145,00	203.560,24	152.415,24
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	513.966,63	547.500,00	506.103,20	-41.396,80
- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.021,19	11.100,00	10.079,72	-1.020,28
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.610,99	611.745,00	721.743,16	109.998,16
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-719.971,64	-592.145,00	-694.128,89	-101.983,89
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	44.908,18	298.000,00	209.867,03	-88.132,97
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	24.894,00	0,00	0,00	0,00
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	95.849,29	1.314.000,00	106.111,14	-1.207.888,86
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	165.651,47	1.612.000,00	315.978,17	-1.296.021,83
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	1.467,40	4.000,00	0,00	-4.000,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	581.457,68	4.095.955,06	815.259,38	-3.280.695,68
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	582.925,08	4.129.955,06	815.259,38	-3.314.695,68
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-417.273,61	-2.517.955,06	-499.281,21	2.018.673,85

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	27,60	9	-2,20	-11,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27,60	9	-2,20	-11,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	28,95	29	6,85	-22,19	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28,95	29	6,85	-22,19	0	0
	Saldo I 14600001	-1,35	-20	-9,05	11,19	0	0

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	77,28	0	0,00	0,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	77,28	0	0,00	0,00	0	0
	Saldo I 14600002	-77,28	0	0,00	0,00	0	0

I 14600003 Offelter Weg

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
	Saldo I 14600003	0,00	-100	0,00	100,00	0	0

I 14600005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	65	0,00	-65,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	65	0,00	-65,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	0,00	-100,00	0	0
	Saldo I 14600005	0,00	-35	0,00	35,00	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 14600006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	50	44,77	-5,23	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50	44,77	-5,23	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,85	97	83,28	-13,87	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,85	97	83,28	-13,87	0	0
	Saldo I 14600006	-2,85	-47	-38,51	8,64	0	0

I 16600002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	600	0,00	-600,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600	0,00	-600,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.670	30,97	-1.639,03	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.670	30,97	-1.639,03	0	0
	Saldo I 16600002	0,00	-1.070	-30,97	1.039,03	0	0

I 16600004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	4,53	25	3,85	-21,15	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4,53	25	3,85	-21,15	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,49	98	43,27	-54,24	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,49	98	43,27	-54,24	0	0
	Saldo I 16600004	2,04	-73	-39,43	33,08	0	0

I 17600002 Zum Sonnenbrink

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	12,56	118	58,10	-59,90	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12,56	118	58,10	-59,90	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,84	273	203,46	-69,70	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,84	273	203,46	-69,70	0	0
	Saldo I 17600002	0,72	-155	-145,36	9,80	0	0

I 17600003 Ostfeld

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,21	155	149,34	-5,47	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,21	155	149,34	-5,47	0	0
	Saldo I 17600003	-15,21	-155	-149,34	5,47	0	0

I 17600004 Hohenstiege

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	136	0,00	-136,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	136	0,00	-136,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,64	208	18,25	-190,11	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,64	208	18,25	-190,11	0	0
	Saldo I 17600004	-1,64	-72	-18,25	54,11	0	0

I 17600007 Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	140	167,30	27,30	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	140	167,30	27,30	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27,23	207	48,87	-157,79	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,23	207	48,87	-157,79	0	0
	Saldo I 17600007	-27,23	-67	118,43	185,09	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 17600008 Neugestaltung Kirchplatz

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	63	0,00	-63,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	63	0,00	-63,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,60	79	10,13	-69,27	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,60	79	10,13	-69,27	0	0
	Saldo I 17600008	-10,60	-16	-10,13	6,27	0	0

I 18600001 Erneuerung von Brücken

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100	71,49	-28,51	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	71,49	-28,51	0	0
	Saldo I 18600001	0,00	-100	-71,49	28,51	0	0

I 18600002 ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	12	0,00	-12,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12	0,00	-12,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15	0,00	-15,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15	0,00	-15,00	0	0
	Saldo I 18600002	0,00	-3	0,00	3,00	0	0

I 18600003 Erweiterung der Straße "Am Grasweg"

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	135	16,26	-118,74	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	135	16,26	-118,74	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150	0,00	-150,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150	0,00	-150,00	0	0
	Saldo I 18600003	0,00	-15	16,26	31,26	0	0

I 18600005 Fassadenprogramm (ISEK)

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	21	0,00	-21,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	21	0,00	-21,00	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	30	0,00	-30,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30	0,00	-30,00	0	0
	Saldo I 18600005	0,00	-9	0,00	9,00	0	0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	2,70	50	2,70	-47,30	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2,70	50	2,70	-47,30	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,34	234	11,84	-221,80	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,34	234	11,84	-221,80	0	0
	Saldo I 66000011	-4,64	-184	-9,14	174,50	0	0

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	43,33	70	15,11	-54,89	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43,33	70	15,11	-54,89	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	350,55	195	81,69	-113,37	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	350,55	195	81,69	-113,37	0	0
	Saldo I 66000018	-307,22	-125	-66,58	58,48	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-------------------

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	165	0,00	-165,00	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	165	0,00	-165,00	0	0
Saldo I 66000021	0,00	-165	0,00	165,00	0	0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	17,31	0	0,00	0,00	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17,31	0	0,00	0,00	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,29	20	5,79	-14,21	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13,29	20	5,79	-14,21	0	0
Saldo I 66000053	4,02	-20	-5,79	14,21	0	0

I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße

+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	31,53	0	0,00	0,00	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31,53	0	0,00	0,00	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29,36	0	50,04	50,04	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,36	0	50,04	50,04	0	0
Saldo I 96000002	2,17	0	-50,04	-50,04	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	3	0,00	-3,20	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	24,89	0	0,00	0,00	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	1,19	115	10,10	-104,90	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26,09	118	10,10	-108,10	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	1,47	4	0,00	-4,00	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,81	201	0,00	-201,19	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,28	205	0,00	-205,19	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	21,81	-87	10,10	97,08	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-417,27	-2.518	-499,28	2.018,67	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,50	1,04	1,04	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind Mehrerträge in Höhe von rd. 11.300 € zu verzeichnen. Hiervon entfallen rd. 9.500 € auf die Erstattung von Versicherungsleistungen für Schadensfälle. Der Rest ist für die Erstattung der anteiligen Kosten für das Stadtzentrum (Reinigung, Pflege etc.).

Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um die Erstattung von Stromkosten für die Straßenbeleuchtung bzw. Netznutzungsentgelte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. 11.000 € zu verzeichnen. Begründet sind diese in der Unterhaltung der Brückenbauwerke. Hier musste eine Rückstellung in Höhe von 20.000 € gebildet werden.

Teilfinanzrechnung

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

I 14600003 Planungskosten Sanierung Offelter Weg
Die Maßnahme wurde neu veranschlagt.

I 14600005 Sanierung „Eininghauser Weg“ von der Linkenstraße bis zur Minigolfanlage
Die Maßnahme wird zu gegebener Zeit neu veranschlagt.

I 14600006 Maßnahmen aufgrund des Dorfentwicklungskonzeptes Börninghausen
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

I 16600002 Ausbau der Straße „Langenhegge“
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 16600004 Ausbau „Nonnensteiner Weg“
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

I 17600001 Sanierung der „Hermannstraße“
Die Baukosten wurden weiter nach 2019 übertragen.

I 17600002 Sanierung der Straße „Zum Sonnenbrink“
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 17600003 Sanierung der Straße „Ostfeld“
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

I 17600004 Sanierung der Straße „Hohenstiege“
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 17600007 Umgestaltung Eingang Kurpark (ISEK)
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 17600008 Umgestaltung Kirchplatz (ISEK)
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 18600001 Erneuerung von Brücken
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 18600002 ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen
Die Mittel wurden neu veranschlagt.

I 18600003 Erweiterung der Straße „Am Grasweg“
Die Mittel wurden neu veranschlagt.

I 18600005 Fassadenprogramm (ISEK)
Die Mittel wurden neu veranschlagt.

I 66000011 Erneuerung von Straßen
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich OD Offelten
Die Maßnahme wurde neu veranschlagt.

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung
Die nicht verausgabten Baukosten wurden nach 2019 übertragen.

I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße
Es handelt sich um Mittel aus 2017, die in 2018 ausgezahlt wurden. Des Weiteren sind Mehrausgaben in Höhe von rd. 10.000 € u. a. für die Pflasterfläche der Sitzbank entstanden.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen
GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	495,00	0,00	0,00	0,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.016,79	6.000,00	5.589,25	-410,75
10	= Ordentliche Erträge	5.511,79	6.000,00	5.589,25	-410,75
	- Personalaufwendungen	51.948,98	2.310,00	47.268,35	44.958,35
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.258,13	35.000,00	23.664,65	-11.335,35
	- Bilanzielle Abschreibungen	495,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.702,11	37.310,00	70.933,00	33.623,00
18	= Ordentliches Ergebnis	-70.190,32	-31.310,00	-65.343,75	-34.033,75
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800,00	800,00	0,00
29	= Teilergebnis	-69.390,32	-30.510,00	-64.543,75	-34.033,75

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.016,79	6.000,00	5.589,25	-410,75
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.016,79	6.000,00	5.589,25	-410,75
- Personalauszahlungen	54.117,63	2.310,00	47.268,35	44.958,35
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.979,56	35.000,00	25.970,28	-9.029,72
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.097,19	37.310,00	73.238,63	35.928,63
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.080,40	-31.310,00	-67.649,38	-36.339,38

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,02	0,04	0,04	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der milden Witterung konnten beim Winterdienst Einsparungen in Höhe von rd. 3.100 € erzielt werden. Die Mittel für die Straßenreinigung brauchten ebenfalls nicht in der veranschlagten Höhe in Anspruch genommen werden. Es konnten rd. 8.200 € eingespart werden.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.140,00	8.727,00	9.643,00	916,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	20,00	20,00	0,00
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.535,50	0,00	0,00	0,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	5,68	0,00	562,00	562,00
10	= Ordentliche Erträge	10.701,18	8.747,00	10.225,00	1.478,00
	- Personalaufwendungen	104.098,11	0,00	108.815,54	108.815,54
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.733,20	39.600,00	27.745,05	-11.854,95
	- Bilanzielle Abschreibungen	16.132,00	14.351,00	16.363,00	2.012,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.964,65	35.600,00	13.758,35	-21.841,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	158.927,96	89.551,00	166.681,94	77.130,94
18	= Ordentliches Ergebnis	-148.226,78	-80.804,00	-156.456,94	-75.652,94

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	511,40	0,00	500,00	500,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	5,68	5,68
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	511,40	0,00	505,68	505,68
- Personalauszahlungen	104.098,11	0,00	108.815,54	108.815,54
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.238,06	37.600,00	27.855,19	-9.744,81
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.805,19	35.600,00	13.681,59	-21.918,41
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.141,36	73.200,00	150.352,32	77.152,32
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.629,96	-73.200,00	-149.846,64	-76.646,64
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	6.700,00	0,00	0,00	0,00
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	39.499,18	0,00	95.452,50	95.452,50
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.199,18	0,00	95.452,50	95.452,50
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.711,92	10.000,00	6.712,69	-3.287,31
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.418,36	12.000,00	3.201,81	-8.798,19
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.130,28	22.000,00	9.914,50	-12.085,50
= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.068,90	-22.000,00	85.538,00	107.538,00

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27,71	10	6,71	-3,29	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,71	10	6,71	-3,29	0	0
Saldo I 16600001	-27,71	-10	-6,71	3,29	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	6,70	0	0,00	0,00	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	39,50	0	95,45	95,45	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46,20	0	95,45	95,45	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10,42	12	3,20	-8,80	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,42	12	3,20	-8,80	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	35,78	-12	92,25	104,25	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	8,07	-22	85,54	107,54	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen konnten um rd. 11.900 € reduziert werden. Hier ist insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der extremen Trockenheit im Jahr 2018 wenig Grünabfall aus städtischen Anlagen zu entsorgen war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Auf die Fortschreibung des Baumkatasters für die Bäume im Außenbereich (15.000 €) wurde im Jahr 2018 verzichtet. Auch bei den Aufwendungen für Baumkontrollen konnten Einsparungen erzielt werden, und zwar in Höhe von rd. 6.600 €.

Teilfinanzrechnung

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Für die Veräußerung eines Grundstücks konnten Erlöse in Höhe von rd. 95.500 € erzielt werden.

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

Die Maßnahme ist abgeschlossen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.906,13	9.123,00	1.623,00	-7.500,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.785,67	28.000,00	28.478,66	478,66
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.705,61	182.000,00	181.368,56	-631,44
	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.925,04	1.920,00	1.925,04	5,04
	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.409,60	10.000,00	2.236,20	-7.763,80
10	= Ordentliche Erträge	205.732,05	231.043,00	215.631,46	-15.411,54
	- Personalaufwendungen	8.237,73	7.810,00	7.342,23	-467,77
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.135,02	35.000,00	24.868,93	-10.131,07
	- Bilanzielle Abschreibungen	1.615,00	1.615,00	1.719,00	104,00
	- Transferaufwendungen	162.629,00	163.500,00	162.629,00	-871,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	184.616,75	207.925,00	196.559,16	-11.365,84
18	= Ordentliches Ergebnis	21.115,30	23.118,00	19.072,30	-4.045,70
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.400,00	19.800,00	19.800,00	0,00
29	= Teilergebnis	1.715,30	3.318,00	-727,70	-4.045,70

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283,13	7.500,00	27.200,39	19.700,39
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.105,74	28.000,00	27.910,13	-89,87
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	181.791,59	182.000,00	181.432,79	-567,21
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.925,04	1.920,00	1.925,04	5,04
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.105,50	219.420,00	238.468,35	19.048,35
- Personalauszahlungen	9.734,86	7.810,00	6.903,86	-906,14
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.870,97	35.000,00	32.173,01	-2.826,99
- Transferauszahlungen	162.629,00	163.500,00	162.629,00	-871,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.234,83	206.310,00	201.705,87	-4.604,13
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.870,67	13.110,00	36.762,48	23.652,48
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	57.417,13	1.416.000,00	0,00	-1.416.000,00
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.417,13	1.431.000,00	0,00	-1.431.000,00
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	25.000,00	1.878,00	-23.122,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.917,75	1.756.736,94	99.093,22	-1.657.643,72
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.917,75	1.781.736,94	100.971,22	-1.680.765,72
= Saldo aus Investitionstätigkeit	9.499,38	-350.736,94	-100.971,22	249.765,72

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	13,66	95	0,00	-95,00	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	15	0,00	-15,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13,66	110	0,00	-110,00	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	25	1,88	-23,12	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	105	77,41	-27,59	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	130	79,29	-50,71	0	0
	Saldo I 14600007	13,66	-20	-79,29	-59,29	0	0

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40	0,00	-40,00	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	40	0,00	-40,00	0	0
	Saldo I 17600006	0,00	-40	0,00	40,00	0	0

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	43,76	936	0,00	-936,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43,76	936	0,00	-936,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	47,92	981	21,68	-958,97	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47,92	981	21,68	-958,97	0	0
	Saldo I 66000025	-4,16	-45	-21,68	22,97	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg. Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	385	0,00	-385,00	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	385	0,00	-385,00	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	631	0,00	-631,09	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	631	0,00	-631,09	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0,00	-246	0,00	246,09	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	9,50	-351	-100,97	249,77	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,00	0,30	0,30	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Jahr 2018 wurden keine Unterhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Renaturierung der Großen Aue durchgeführt. Hierfür standen 10.000 € zur Verfügung. Alle Renaturierungsmaßnahmen waren investiv zu buchen. Aus diesem Grunde entfiel auch die veranschlagte Zuweisung in Höhe von 7.500 €.

Aktiviert Eigenleistungen

Hier waren 10.000 € eingeplant worden. Es konnten jedoch nur rd. 2.200 € verbucht werden.

Teilfinanzrechnung

I 14600007 Gewässerumlegung an der Eggetaler Straße im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else
Die nicht verausgabten Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße „Zur Freiheit“
Die Mittel wurden neu veranschlagt.

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)
Die nicht verausgabten Mittel wurden nach 2019 übertragen.

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue
Die Mittel wurden weiter nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
 Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
 Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Pflege und Unterhaltung des geschlossenen Jüdischen Friedhofes
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.105,85	2.051,00	2.167,85	116,85
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.821,79	9.200,00	8.104,60	-1.095,40
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38,75	0,00	14,70	14,70
10	= Ordentliche Erträge	9.966,39	11.251,00	10.287,15	-963,85
	- Personalaufwendungen	2.231,56	2.060,00	2.297,76	237,76
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.489,54	13.700,00	10.157,92	-3.542,08
	- Bilanzielle Abschreibungen	145,00	146,00	146,00	0,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	160,00	160,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.026,10	16.066,00	12.761,68	-3.304,32
18	= Ordentliches Ergebnis	-3.059,71	-4.815,00	-2.474,53	2.340,47
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	920,00	3.440,00	940,00	-2.500,00
29	= Teilergebnis	-3.979,71	-8.255,00	-3.414,53	4.840,47

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.054,85	2.000,00	2.116,85	116,85
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.853,25	9.200,00	8.930,66	-269,34
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42,45	0,00	23,70	23,70
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.950,55	11.200,00	11.071,21	-128,79
- Personalauszahlungen	2.238,89	2.060,00	2.301,08	241,08
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.025,26	13.700,00	9.826,47	-3.873,53
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160,00	160,00	0,00
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.424,15	15.920,00	12.287,55	-3.632,45
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.473,60	-4.720,00	-1.216,34	3.503,66

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,05	0,05	0,05	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Friedhof Harlinghausen hat mit einem Überschuss von rd. 2.700 € abgeschlossen. Dieser wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt wurde, indem der Betrag bei den Gebühren abgesetzt wurde.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	- Personalaufwendungen	24.512,06	22.080,00	23.855,73	1.775,73
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314,90	2.000,00	220,93	-1.779,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.826,96	24.080,00	24.076,66	-3,34
18	= Ordentliches Ergebnis	-24.826,96	-24.080,00	-24.076,66	3,34

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
- Personalauszahlungen	25.306,81	22.080,00	23.855,73	1.775,73
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	314,90	2.000,00	220,93	-1.779,07
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.621,71	24.080,00	24.076,66	-3,34
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.621,71	-24.080,00	-24.076,66	3,34

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	0,35	0,35	0,35	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der Haushaltslage wurden die Mittel fast komplett eingespart.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städtewerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Mitgliedschaften
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.536,90	6.605,00	7.245,00	640,00
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.712,62	70.000,00	80.736,44	10.736,44
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.663,16	18.775,00	16.244,65	-2.530,35
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	2.000,00	1.000,00	-1.000,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.142,03	2.992,00	2.815,85	-176,15
	+ Aktivierte Eigenleistungen	952,57	0,00	4.870,56	4.870,56
10	= Ordentliche Erträge	120.007,28	100.372,00	112.912,50	12.540,50
	- Personalaufwendungen	165.859,24	160.695,00	161.326,86	631,86
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.788,89	93.550,00	81.763,76	-11.786,24
	- Bilanzielle Abschreibungen	14.676,00	14.072,00	20.475,00	6.403,00
	- Transferaufwendungen	12.080,00	12.080,00	12.080,00	0,00
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.973,35	46.700,00	45.590,80	-1.109,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	307.377,48	327.097,00	321.236,42	-5.860,58
18	= Ordentliches Ergebnis	-187.370,20	-226.725,00	-208.323,92	18.401,08

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.353,50	0,00	0,00	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.691,88	70.000,00	76.204,12	6.204,12
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.227,22	18.775,00	16.329,79	-2.445,21
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.000,00	2.000,00	1.000,00	-1.000,00
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.105,32	1.000,00	868,56	-131,44
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.377,92	91.775,00	94.402,47	2.627,47
- Personalauszahlungen	166.159,24	160.695,00	161.326,86	631,86
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.940,78	90.550,00	88.743,28	-1.806,72
- Transferauszahlungen	12.080,00	12.080,00	12.080,00	0,00
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	37.962,83	46.700,00	45.127,41	-1.572,59
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.142,85	310.025,00	307.277,55	-2.747,45
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180.764,93	-218.250,00	-212.875,08	5.374,92
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.975,35	60.213,60	55.472,80	-4.740,80
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	848,55	5.000,00	1.759,16	-3.240,84
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.823,90	65.213,60	57.231,96	-7.981,64
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.823,90	-65.213,60	-57.231,96	7.981,64

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
-------------------------------------	--------------------------	--	-----------------------------------	---	--	---------------------------

I 16600003 Erneuerung von Brücken

	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35,98	60	55,47	-4,74	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35,98	60	55,47	-4,74	0	0
	Saldo I 16600003	-35,98	-60	-55,47	4,74	0	0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,85	5	1,76	-3,24	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,85	5	1,76	-3,24	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-0,85	-5	-1,76	3,24	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-36,82	-65	-57,23	7,98	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	2,75	3,50	3,50	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den Kurbeiträgen konnten erfreulicherweise Mehrerträge von rd. 10.700 € erzielt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Größte Position hier ist die Unterhaltung des Kurparks. Hier sind nicht so viele Unterhaltungsaufwendungen angefallen wie geplant. Dadurch konnten rd. 7.300 € eingespart werden.

Teilfinanzrechnung

I 16600003 Erneuerung von Brücken

Die nicht verausgabten Mittel wurden nach 2019 übertragen.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet und die Aufwendungen und Auszahlungen veranschlagt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden. Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis	Fortgeschr.	Ist-Ergebnis	Vergleich
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2017	Ansatz 2018	2018	Ansatz/Ist
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.128.274,33	13.820.000,00	12.936.436,11	-883.563,89
	+ davon Grundsteuer A	159.838,03	158.000,00	155.515,73	-2.484,27
	+ davon Grundsteuer B	2.391.391,87	2.400.000,00	2.416.356,28	16.356,28
	+ davon Gewerbesteuer	4.531.166,35	4.600.000,00	3.657.543,03	-942.456,97
	+ davon Vergnügungssteuer	34.020,00	35.000,00	32.220,00	-2.780,00
	+ davon Hundesteuer	49.525,21	52.000,00	50.587,88	-1.412,12
	+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.876.106,47	5.360.000,00	5.415.781,69	55.781,69
	+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	611.133,15	700.000,00	695.410,90	-4.589,10
	+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	475.093,25	515.000,00	513.020,60	-1.979,40
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.991.163,31	3.381.000,00	3.393.419,04	12.419,04
	+ davon Schlüsselzuweisungen	2.560.366,00	3.070.000,00	3.073.151,00	3.151,00
	+ davon Kurortehilfe	178.022,89	185.000,00	184.317,99	-682,01
	+ Sonstige Transfererträge	20.000,00	50.000,00	80.000,00	30.000,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
	+ Sonstige ordentliche Erträge	426.036,23	418.000,00	575.621,88	157.621,88
10	= Ordentliche Erträge	16.765.473,87	17.869.000,00	17.185.477,03	-683.522,97
	- Personalaufwendungen	49.278,20	54.340,00	64.617,94	10.277,94
	- Transferaufwendungen	8.444.395,90	8.785.000,00	8.248.749,95	-536.250,05
	- davon Gewerbesteuerumlage	399.914,44	390.000,00	299.424,60	-90.575,40
	- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	382.775,26	370.000,00	284.881,09	-85.118,91
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.963,59	5.000,00	52.020,32	47.020,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.549.637,69	8.844.340,00	8.365.388,21	-478.951,79

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
18	= Ordentliches Ergebnis	8.215.836,18	9.024.660,00	8.820.088,82	-204.571,18
	+ Finanzerträge	309.225,94	309.020,00	309.168,60	148,60
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	297.517,26	337.000,00	298.819,73	-38.180,27
21	= Finanzergebnis	11.708,68	-27.980,00	10.348,87	38.328,87
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	8.227.544,86	8.996.680,00	8.830.437,69	-166.242,31
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.970,00	41.790,00	41.790,00	0,00
29	= Teilergebnis	8.268.514,86	9.038.470,00	8.872.227,69	-166.242,31

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.358.966,88	13.820.000,00	12.850.229,95	-969.770,05
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.878.065,77	3.271.000,00	3.271.212,68	212,68
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	478.399,70	493.000,00	286.032,06	-206.967,94
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	309.506,94	309.020,00	309.243,60	223,60
	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.224.939,29	18.093.020,00	16.916.718,29	-1.176.301,71
	- Personalauszahlungen	48.222,09	54.340,00	65.310,02	10.970,02
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	280.517,94	337.000,00	304.918,95	-32.081,05
	- Transferauszahlungen	8.446.921,07	8.785.000,00	8.646.847,42	-138.152,58
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	93.320,04	87.000,00	100.123,75	13.123,75
	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.868.981,14	9.263.340,00	9.117.200,14	-146.139,86
	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.355.958,15	8.829.680,00	7.799.518,15	-1.030.161,85
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.164.509,90	1.373.000,00	1.375.265,75	2.265,75
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.518,69	9.000,00	9.583,81	583,81
	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.174.028,59	1.382.000,00	1.384.849,56	2.849,56
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.174.028,59	1.382.000,00	1.384.849,56	2.849,56
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.409.000,00	2.490.000,00	1.509.034,00	-980.966,00
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	425.890,72	1.140.000,00	221.793,60	-918.206,40
	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	983.109,28	1.350.000,00	1.287.240,40	-62.759,60

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.164,51	1.373	1.375,27	2,27	0	0
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9,52	9	9,58	0,58	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.174,03	1.382	1.384,85	2,85	0	0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	1.174,03	1.382	1.384,85	2,85	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.174,03	1.382	1.384,85	2,85	0	0

Investitionsrechnung (in T€)	Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Fortg.Ansatz % Ist	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
------------------------------	------------------	---------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.409,00	2.490	1.509,03	-980,97	0	0
	1.409,00	2.490	1.509,03	-980,97	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	425,89	1.140	221,79	-918,21	0	0
	425,89	1.140	221,79	-918,21	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	983,11	1.350	1.287,24	-62,76	0	0
34 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	983,11	1.350	1.287,24	-62,76	0	0

Stellenplanauszug	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Differenz Ist-Plan
Vollzeitstellenäquivalent	1,14	0,38	0,38	0,00

Erläuterung Rechnungsergebnis**Steuern und allgemeine Umlagen**

Bei der Gewerbesteuer waren bei mehreren Gewerbetreibenden enorme Einnahmeausfälle zu verzeichnen. Insgesamt liegt das Ergebnis rd. 942.500 € unter dem veranschlagten Wert. Es sind aber auch Mehrerträge bei der Grundsteuer B in Höhe von rd. 16.400 € und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rd. 55.800 € zu verzeichnen.

Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die konsumtive Schulpauschale (diese beläuft sich auf die Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich) liegt rd. 12.200 € über dem veranschlagten Wert. Dies führt zu entsprechenden Mehrerträgen. Die investive Schulpauschale verringert sich entsprechend.

Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Schuldendiensthilfen vom Land für die „Gute Schule 2020“.

Sonstige ordentliche Erträge

Das Ergebnis maßgeblich beeinflusst haben die Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 143.000 €. Diese war in 2015 für eine mögliche Erstattung von Gewerbesteuer und Zinsen gebildet worden.

Die Einnahmen aus der Strom- und der Gas-Konzessionsabgabe sind aufgrund der Abrechnungen für 2016, 2017 und 2018 insgesamt rd. 24.400 € höher als angenommen ausgefallen. Bei der Konzessionsabgabe von den Stadtwerken liegen die Erträge rd. 6.800 € und bei den Zinsen für Gewerbesteuer-Nachzahlungen rd. 13.000 € unter dem Ansatz.

Transferaufwendungen

Aufgrund der Gewerbesteuerausfälle verminderte sich auch die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, und zwar um insgesamt rd. 175.700 €. Des Weiteren hat die Stadt Preußisch Oldendorf aus der Abrechnung der differenzierten Kreisumlage 2017 eine Erstattung erhalten. Insgesamt konnten bei der Kreisumlage rd. 360.000 € eingespart werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen liegen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 13.000 € vor. Des Weiteren sind Mehraufwendungen im Rahmen der Einzelwertberichtigung in Höhe von rd. 33.000 € entstanden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen (Darlehenszinsen und Kassenkreditzinsen) konnten aufgrund des niedrigen Zinsniveaus gegenüber der Veranschlagung rd. 38.000 € eingespart werden.



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2018

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		26.066,00	37.047,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.600.428,00		3.581.261,00
1.2.1.2 Ackerland	1.067.911,00		1.067.911,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	116.481,00	4.955.442,00	217.063,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	939.283,00		962.319,00
1.2.2.2 Schulen	12.358.226,00		11.931.215,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.381.181,00		1.393.907,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.237.958,00	20.916.648,00	6.432.241,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastruktur- vermögens	4.982.695,00		4.931.776,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.666.039,00		1.560.695,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbe- seitungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	17.536.185,00		17.976.424,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastruktur- vermögens	0,00	24.184.919,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	745.002,00		1.099.001,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.915,00		12.598,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.319.025,00		1.270.401,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.368.761,81		1.431.362,34
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.338.035,00	4.782.738,81	458.474,00

1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	6.055,74		6.055,74
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46		12.200.952,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	124.426,58		124.426,58
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	311.984,53	12.643.419,31	321.568,34

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	802.576,18		139.865,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	802.576,18	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.078.469,06		890.971,97
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	578.641,39		383.495,26
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	422.835,00	2.079.945,45	73.064,25
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		42.943,90	40.540,93

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

292.129,93	318.305,27
-------------------	------------

SUMME AKTIVA

70.726.828,58	69.033.563,32
----------------------	----------------------

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2018

PASSIVSEITE

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	14.451.172,60		14.558.382,63
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	13.224,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	879.607,05	15.344.003,65	13.224,00
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	19.136.657,52		17.805.502,52
2.2 Sonderposten für Beiträge	9.892.470,00		10.818.031,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	133.876,17		219.115,88
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>439.651,22</u>	29.602.654,91	<u>466.254,11</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	8.949.554,00		9.377.772,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	920.153,69		703.815,15
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>970.232,45</u>	10.839.940,14	<u>1.085.356,18</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	4.368.914,12		3.029.628,37
4.2.5 von Kreditinstituten	5.560.543,26		5.695.180,09
	9.929.457,38		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.635.825,10		2.505.867,67
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828.899,73		795.489,30
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31.106,16		116.649,86
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	159.779,48		329.329,76
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.086.686,21	14.671.754,06	1.229.918,60
5. Passive Rechnungsabgrenzung		268.475,82	284.046,20
SUMME PASSIVA		70.726.828,58	69.033.563,32



Anhang

zum

Jahresabschluss 2018

der Stadt Preußisch Oldendorf

1. Einführung
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Erläuterung der Bilanzpositionen
4. Erläuterung der Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung
5. Gute Schule 2020
6. Sonstige Verpflichtungen
7. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

1. Einführung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt.

Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel und ein Eigenkapitalspiegel beizufügen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich waren für den Jahresabschluss 2018 die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend, die auch bei der Aufstellung des Vorjahresabschlusses nach dem NKF angewendet wurden.

Die Bewertung und Bilanzierung der städtischen Vermögensteile und Schulden erfolgte entsprechend den Bestimmungen der GemHVO. Dabei wurde von den Inventurvereinfachungsverfahren gem. § 29 GemHVO Gebrauch gemacht.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs-/Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet (fortgeführte Anschaffungs- und Herstellungskosten). Abgänge wurden im Rahmen der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage berücksichtigt. Die Vorgehensweise bei der Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens ist bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Folgenden detailliert dargelegt.

Bei der Bildung von Rückstellungen wurden ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Weitere Risiken waren nicht erkennbar.

Die Verbindlichkeiten wurden in Höhe des jeweiligen Rückzahlungsbetrages bilanziert.

3. Erläuterung der Bilanzpositionen

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

3.2 Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Für Gegenstände, die regelmäßig ersetzt werden, deren Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, sind Festwerte gem. § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet worden. Hierbei wird unterstellt, dass Verbrauch, Abgänge und Abschrei-

bungen der in dem Festwert einbezogenen Vermögensgegenstände bis zum Bilanzstichtag durch Zugänge ausgeglichen werden. Sie werden daher mit gleichbleibendem Wert und mit gleichbleibender Menge angesetzt.

In 2018 wurde der Festwert für audiovisuelle Geräte bei Schulen und städt. Gebäuden aufgelöst. Die daraus resultierenden Aufwendungen wurden gem. § 43 (3) GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Eine Erhöhung des Festwertes erfolgte im Bereich der Feuerwehr durch den Kauf von ca. 90 Funkmeldern.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410 € netto werden im Jahr des Zugangs als laufender Aufwand erfasst.

3.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Im Fall des Sondervermögens erfolgt die Bewertung anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz.

Die Stadt hält eine Pflichteinlage sowie eine freiwillige Einlage aufgrund eines Dienstherrenwechsels in dem Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe. Diese ist in Form eines nicht gehandelten/nicht börsennotierten Fonds angelegt und wurde zu den Anschaffungskosten in die Bilanz eingestellt.

Des Weiteren sind u.a. unter dieser Position die Beteiligungen an der Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft (MHV) und der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) ausgewiesen. Die an diesen Unternehmen gehaltenen Anteile machen jeweils deutlich weniger als 20 % des Nennkapitals aus und sind jeweils in Höhe des in den Gesellschafterverträgen festgelegten Anteilswertes bilanziert.

Das Sondervermögen enthält ausschließlich die Beteiligung am Eigenbetrieb Stadtwerke Preußisch Oldendorf.

3.4 Umlaufvermögen

3.4.1 Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert.

In 2018 erwarb die Stadt P.O. ein ca. 16.100 qm großes Grundstück. Nach Vermessung wurden 24 Grundstücke als Wohnbauland ausgewiesen und zum Verkauf ausgewiesen. Da die Grundstücke nur zum Zwecke der Veräußerung gehalten werden, sind sie dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Im Bereich des Bauhofes wird für Elektroartikel, Kfz-Ersatzteile, Verkehrsschilder, Streusalz und Straßenbaumaterial sowie im Bereich der Verwaltung für Büromaterial und Familienstammbücher Lagerhaltung betrieben. Die verwertbaren einzelnen Lagerbestände im Bereich des Bauhofes weisen dabei einen Wert von jeweils deutlich unter 5.000,00 € auf. In der Verwaltung werden Materialien mit einem Wert von jeweils maximal 1.500,00 € bevorratet. Im Hinblick auf den geringen Wert dieser Vor-

räte im Vergleich zum Gesamtvermögen der Stadt gelten diese aus Vereinfachungsgründen als verbraucht und wurden nicht in die Bilanz aufgenommen.

Eine Besonderheit stellen die im Gewerbe- und Industriepark Hafen im Stadtteil Getmold vorgehaltenen Gewerbeflächen dar. Da es beabsichtigt ist, diese Flächen an Gewerbetreibende zu veräußern, sind sie dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Diese wurden in den Vorjahren abgewertet.

3.4.2 Forderungen

Hier werden öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen zum Nennwert ausgewiesen. Individuelle Ausfallrisiken sind durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese betragen 450.093,89 €.

Auf eine Pauschalwertberichtigung wird seit 2016 aufgrund des geringen Wertes verzichtet.

3.4.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition sind hauptsächlich die debitorischen Kreditoren ausgewiesen.

3.4.4 Liquide Mittel

Hier sind die Guthaben bei den Kreditinstituten und die Geldbestände der Einnahmekassen zum 31.12.2018 ausgewiesen.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Ausgaben vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Aufwand in späteren Rechnungsperioden darstellen.

3.6 Eigenkapital

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist ein Eigenkapital in Höhe von **15.344.003,65 €** aus. Einen gesonderten Überblick über den Stand und die Entwicklung ist dem beigefügten Eigenkapitalspiegel zu entnehmen.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 (3) Satz 1 GO wurden unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage gem. § 43 (3) Satz 1 GemHVO verrechnet. Diese reduziert sich in 2018 um **107.210,03 €**.

Im Einzelnen setzt sich dieser Wert wie folgt zusammen:

Objekt	Soll €	Haben €	Saldo €
Abgänge Lizenzen	580,00	579,00	1,00
Verkauf/Abgänge Grundstücke	100.582,00	95.452,50	5.129,50
Verkauf/Abgänge Maschinen, Fahrzeuge	139.633,00	167.355,00	-27.722,00
Verkauf/Abgänge BGA / Festwerte	167.301,24	40.247,71	127.053,53
Umb. AiB in den Aufwand /Sonst. Umb.	11.724,81	11.724,81	0,00
Abgänge/Auflösung SoPos	9.998,00	7.250,00	2.748,00
	429.819,05	322.609,02	107.210,03

3.7 Sonderposten

Investiv genutzte Sonderposten für Zuwendungen wurden einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als erhaltene Anzahlungen passiviert.

Sonderposten für Beiträge werden ebenfalls einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Für die Straßenbaumaßnahme „Limbergstraße“ sind neben bereits abgelösten Beiträgen noch vereinzelt Beiträge zu erheben. Hier ist von einer noch ausstehenden Veranlagung in Höhe von 21.000 € auszugehen.

Sonderposten für den Gebührenausschleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet. Kostenüber- und Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes sind nach § 6 KAG innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen.

Sonderposten für den Gebührenausschleich

Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Zugang / Abgang	Stand 31.12.2018
Friedhof Harlinghausen	4.129,94 €	2.681,39 €	6.811,33 €
Wasserläufe im Einzugsbereich "Große Aue"	230,68 €	144,04 €	374,72 €
Wasserläufe im Einzugsbereich "Hunte"	23.043,09 €	-744,88 €	22.298,21 €
Abfallbeseitigung	191.712,17 €	-87.320,26 €	104.391,91 €
	219.115,88 €	-85.239,71 €	133.876,17 €

3.8 Rückstellungen

3.8.1 Pensionsrückstellungen

Pensions- und Beihilferückstellungen werden gemäß den Mitteilungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster, angesetzt. Die Bewertung erfolgt mit dem im § 36 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5,0 % auf der Basis der Richttafeln 2018 G von Heubeck. Zum 31.12.2017 erfolgte die Bewertung noch anhand der Richttafeln 2005 G von Heubeck.

Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf der Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstabellen in der privaten Krankenversicherung 2017, veröffentlicht von der BaFin am 21.12.2018). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller Pflegegrade jeweils für Beihilfeberechtigte.

Die ausgewiesenen Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Teilwert der Pensionsver- pflichtungen €	Teilwert der Beihilfever- pflichtungen €	Summe €
	Anzahl			
Aktive	10	1.129.429,00	315.866,00	1.445.295,00
Versorgungsempfänger	13	5.821.091,00	1.683.168,00	7.504.259,00
Gesamt	23	6.950.520,00	1.999.034,00	8.949.554,00

3.8.2 Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung werden gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die Instandhaltungsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Anhang zur Bilanz zum 31.12.2018

Gebäude	Stand 31.12.2017 €	Zuführung €	Inanspruch- nahme/ Auflösung €	Stand 31.12.2018 €
Grundschule Preußisch Oldendorf	29.888,33		11.583,99	18.304,34
Grundschule Bad Holzhausen	169.185,98	80.000,00		249.185,98
Sekundarschule	33.784,13	100.000,00		133.784,13
Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen	30.000,00			30.000,00
Gemeinschaftshaus Getmold	2.778,55			2.778,55
Bürgerhaus Preußisch Oldendorf	6.296,87			6.296,87
Übergangswohnheim Getmolder Straße 14	50.000,00			50.000,00
Alte Schule Hedem	1.560,84			1.560,84
Kindergarten Getmold-Schröttinghausen	100.000,00		4.887,39	95.112,61
Alte Schule Lashorst	6.840,30			6.840,30
Rathaus	53.402,85		2.636,42	50.766,43
Bauhof	88.369,55		23.585,80	64.783,75
Feuerwehrmuseum Schröttinghausen	9.500,00			9.500,00
Haus des Gastes Bad Holzhausen	26.490,29			26.490,29
Haus der Begegnung Börninghausen	2.076,96			2.076,96
Gutswassermühle in Bad Holzhausen	0,00	49.500,00		49.500,00
Freibad	2.455,65	20.000,00		22.455,65
Sekundarschule (Gute Schule 2020)	20.000,00			20.000,00
Grundschule Bad Holzhausen (Gute Schule 2020)	0,00	12.000,00		12.000,00
Gemeindestraßen	50.000,00	30.000,00	50.000,00	30.000,00
Wirtschaftswege	15.000,00		10.927,21	4.072,79
Brückenbauwerke	6.184,85	20.000,00	2.540,65	23.644,20
Gehwege	0,00	11.000,00		11.000,00
Summe	703.815,15	322.500,00	106.161,46	920.153,69

3.8.3 Sonstige Rückstellungen

Diese Bilanzposition fasst die Rückstellungen für nicht geringfügige Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt sind, zusammen.

Sonstige Rückstellungen	Stand 31.12.2017 €	Zuführung €	Inanspruch- nahme/ Auflösung €	Stand 31.12.2018 €
Überstunden	176.048,75	199.596,58	176.048,75	199.596,58
Urlaub	60.683,99	85.545,77	60.683,99	85.545,77
Erstattungsverpfl. Vers.-Lastenverteil.-Gesetz	135.645,00	3.423,00		139.068,00
Prüfung Jahresabschluss 2017	11.100,00		11.100,00	0,00
Prüfung Jahresabschluss 2018	0,00	11.100,00		11.100,00
Aufstellung Gesamtabschluss 2017	1.100,00		1.100,00	0,00
Aufstellung Gesamtabschluss 2018	0,00	1.100,00		1.100,00
Aufstellung Jahresabschluss Kurbetriebe 2017	1.100,00		1.100,00	0,00
Aufstellung Jahresabschluss Kurbetriebe 2018	0,00	1.100,00		1.100,00
Ungewisse Verb. Überörtl. Prüfung	52.000,00	10.400,00		62.400,00
Gerichts- und Prozesskosten	0,00	22.000,00		22.000,00
Bodengutachten Bahnhof Bad Holzhausen	25.000,00			25.000,00
Drohverlust Erbbaurecht DRK-Kindergarten P. O.	81.500,00	8.500,00		90.000,00
Ungewisse Verb. Pensionsrückstellung VHS	206.361,10	961,00		207.322,10

Anhang zur Bilanz zum 31.12.2018

Prozesskosten Mietwohnungen Asyl	0,00	46.000,00		46.000,00
Härteausgleich 2016	70.000,00		70.000,00	0,00
Härteausgleich 2017	80.000,00			80.000,00
Flächennutzungsplanänderung Hammerland	27.500,00		27.500,00	0,00
Aufstellung Bebauungsplan Hammerland	14.317,34		14.317,34	0,00
Erstattg Gewerbest. u. Zinsen e. Gewerbetreib.	143.000,00		143.000,00	0,00
Summe	1.085.356,18	389.726,35	504.850,08	970.232,45

3.9 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gemeinde sind zum jeweiligen Rückzahlungswert bilanziert. Einzelheiten sind dem gem. § 47 GemHVO erstellten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Einnahmen vor dem 31.12. erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen. Auch werden hier erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die an Dritte weitergeleitet werden können, ausgewiesen.

4 Erläuterung zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

4.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 schließt zum zweiten Mal mit einem Überschuss ab, und zwar in Höhe von 879.607,05 €. Dies bedeutet gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres eine Verbesserung von 866.383,05 €.

Übersichten der Ermächtigungsübertragungen und der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind als Anlage beigefügt.

Das ordentliche Ergebnis weist die Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Stadt ergibt. Es stellt den Saldo aus allen regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträgen dar. Unter Hinzurechnung des Finanzergebnisses errechnet sich das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Zusammen mit dem außerordentlichen Ergebnis ermittelt sich hieraus dann das Jahresergebnis.

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Differenz	
			€	%
Ordentliches Ergebnis	869.258,18	1.515,32	867.742,86	57.264,66
Finanzergebnis	10.348,87	11.708,68	-1.359,81	-11,61
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	879.607,05	13.224,00	866.383,05	6.551,60
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Jahresergebnis	879.607,05	13.224,00	866.383,05	6.551,60

4.1.1 Erträge

Erträge	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Veränderung	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	12.936.436,11	13.128.274,33	-191.838,22	-1,46
davon Grundsteuer A + B	2.571.872,01	2.551.229,90	20.642,11	0,81
davon Gewerbesteuer	3.657.543,03	4.531.166,35	-873.623,32	-19,28
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.415.781,69	4.876.106,47	539.675,22	11,07
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.159.509,47	5.181.184,91	-21.675,44	-0,42
davon Schlüsselzuweisungen	3.073.151,00	2.560.366,00	512.785,00	20,03
davon FlüAG	453.784,00	988.106,00	-534.322,00	100,00
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	746.554,00	697.999,00	48.555,00	6,96
Sonstige Transfererträge	87.109,77	54.912,56	32.197,21	58,63
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.171.172,93	1.992.655,20	178.517,73	8,96
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	997.379,00	1.026.170,00	-28.791,00	-2,81
Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.097,57	301.132,17	-11.034,60	-3,66
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619.865,93	612.715,05	7.150,88	1,17
Sonstige ordentliche Erträge	1.661.160,00	825.047,01	836.112,99	101,34
davon Erträge Aufl. Pens.- + Beihilfe-RST, Gew.St.	987.762,00	107.321,00	880.441,00	820,38
Aktivierete Eigenleistungen	87.014,71	75.570,57	11.444,14	15,14
Finanzerträge	309.168,60	309.225,94	-57,34	-0,02
Summe	23.321.535,09	22.480.717,74	840.817,35	3,74

Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen.

Hier sind besonders erwähnenswert die Mindererträge im Bereich der Gewerbesteuer (rd. 874.000 €). Positiv bemerkbar gemacht haben sich dagegen die Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 540.000 €) und der Umsatzsteuer (rd. 84.000 €) sowie bei den Kompensationsleistungen (rd. 38.000 €).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierzu zählen Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich, die nicht ausdrücklich für Investitionen geleistet werden.

Hier bewegen sich die Erträge insgesamt auf dem Vorjahresniveau. Größere Abweichungen liegen bei den Schlüsselzuweisungen (+ 513.000 €), der FlüAG-Pauschale (- 534.000 €), der neu eingeführten Integrationspauschale (+ 69.000 €) und der Erstattung aus der Abrechnung der Einheitslasten (- 110.000 €).

Sonstige Transfererträge

Unter dieser Position werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch.

Die Erträge sind gegenüber 2017 rd. 32.000 € höher ausgefallen. Zwar sind die Erstattungen bei Wechsel in den SGB-II-Bereich, von Überzahlungen im Asylbewerberbereich sowie Erstattungen der IOM (finanzielle Hilfen für Rückkehrer) um rd. 27.000 € zurückgegangen. Die Schuldendiensthilfen für die Darlehen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sind jedoch um 60.000 € höher als im Vorjahr.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position der Ergebnisrechnung werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr sind Mehrerträge von rd. 179.000 € zu verzeichnen. Diese verteilen sich größtenteils auf die Abfallbeseitigungsgebühren (rd. 71.000 €) und die OGS-Beiträge, das Essensgeld sowie die BuT-Essensgeldzuschüsse (insgesamt rd. 129.000 €). Diese werden jedoch weitergeleitet. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge liegen rd. 29.000 € niedriger als im Vorjahr.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählen Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf u. a.

Das Ergebnis 2018 bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Hervorzuheben sind hier die Mindererträge aus der Altpapierentsorgung von rd. 32.000 € sowie Mehrerträge aus Zahlungen für Schadensfälle im Bereich der Straßen (rd. 14.000 €). Der Rest verteilt sich auf eine Vielzahl von Positionen.

Kostenerstattungen und -umlagen

Erträge, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Sie beinhalten z. B. die Erstattungen von den Stadtwerken (Verwaltungskostenbeitrag, Beihilfen, Versorgungskassenbeiträge usw.), die Umlage Große Aue usw.

Auch hier bewegt sich das Ergebnis 2018 bis auf 7.150,88 € auf dem Vorjahresniveau. Zu erwähnen sind die Erstattung von Bewirtschaftungskosten für das ÜGWH Getmolder Straße 14 (-19.000 €), die Versicherungsleistung für den Kioskbrand am Freibad (47.000 €) sowie die Erstattung von Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder (-17.000 €).

Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposten werden hier alle Erträge der Stadt erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind. Schwerpunkte in dieser Position bilden: Konzessionsabgaben, Stundungszinsen, Mahngebühren, Vollstreckungskosten, Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Gegenüber dem Vorjahr liegen erhebliche Mehrerträge von rd. 836.000 € vor. Maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen haben u.a. folgende Positionen:

- Erträge aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	70.000 €
- Erträge a. d. Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	737.000 €
- Erträge a. d. Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen	- 92.000 €
- Erträge a. d. Auflösung einer Rückstellung für Gewerbesteuer	143.000 €

Aktiviertete Eigenleistungen

Aktiviertete Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Bei den Eigenleistungen handelt sich im Wesentlichen um Leistungen für die Sanierung der Sporthalle Bad Holzhausen, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bad Holzhausen und die Erweiterung der Sekundarschule. Gegenüber dem Vorjahr liegt eine leichte Steigerung von rd. 11.400 € vor.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile sowie sonstige Finanzerträge.

Gegenüber dem Vorjahr liegt keine Veränderung vor.

4.1.2 Aufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Veränderung	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.573.697,72	4.442.690,79	131.006,93	2,95
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.078.099,87	3.519.667,23	558.432,64	15,87
Bilanzielle Abschreibungen	2.520.736,00	2.666.714,00	-145.978,00	-5,47
Transferaufwendungen	9.554.775,36	10.198.347,49	-643.572,13	-6,31
davon Leistungen nach dem AsylBLG	314.054,28	592.137,68	-278.083,40	-46,96
davon Gewerbesteuerumlage + Fonds Deutsche Einheit	584.305,69	782.689,70	-198.384,01	-25,35
davon Kreisumlage	7.430.381,26	7.511.150,20	-80.768,94	-1,08
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.415.799,36	1.342.556,97	73.242,39	5,46
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	298.819,73	297.517,26	1.302,47	0,44
Summe	22.441.928,04	22.467.493,74	-25.565,70	-0,11

Personal- und Beihilfeaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten der Kommune zu verstehen (Löhne, Vergütungen, Bezüge und Inanspruchnahme von bzw. Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Versorgungsaufwendungen dagegen sind alle auf Arbeitgeberseite

anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten einer Kommune.

Die Personalaufwendungen liegen im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 18.514,82 € höher. Bei den Versorgungsaufwendungen sind dagegen Mehraufwendungen von rd. 112.000 € zu verzeichnen. Diese sind hauptsächlich auf die höhere Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden Aufwendungen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden, ausgewiesen wie z. B. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung der Einrichtung, Unterhaltung der Fahrzeuge und Maschinen, Winterdienst, Schülerbeförderungskosten, Kosten für die Abfallbeseitigung, Betriebsführung Freibad, Schülerbeförderungskosten usw.

Hier sind gegenüber dem Vorjahr Mehraufwendungen in Höhe von 558.432,64 € zu verzeichnen. Maßgeblich haben hierzu beigetragen:

- Unterhaltung der städtischen Gebäude aufgrund der Bildung von Rückstellungen für Brandschutzmaßnahmen rd. 198.000 €
- Bewirtschaftung der städtischen Gebäude rd. 114.000 €
- Unterhaltung der angemieteten Objekte für Asylbewerber rd. 35.000 €
- Sanierung des Fachwerks der Gutswassermühle rd. 52.000 €
- Maßnahmen i. R. d. „Guten Schule 2020“ für die Grundschule Bad Holzhausen rd. 80.000 €
- Unterhaltung der Brückenbauwerke rd. 35.000 €

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs.

Gegenüber dem Vorjahr liegt ein Rückgang von 145.978,00 € vor. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus den Abschreibungen im Bereich des Infrastrukturvermögens, da einige Straßenabschnitte nun vollständig abgeschrieben sind.

Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Die Transferaufwendungen setzen sich insbesondere aus der Kreisumlage, der Gewerbesteuerumlage, der Krankenhausumlage, den Leistungen nach dem AsylBLG, der Weiterleitung der Zuweisungen für die Schulen, den Zuschüssen für Kindergärten, Jugendmusikschule, Sportvereine usw., der Umlage für den Wasserverband "Große Aue" und Verbandsumlage für den Sonderschulverband zusammen.

Gegenüber dem Vorjahr liegen erhebliche Minderaufwendungen in Höhe von 643.572,13 € vor. In der Hauptsache verantwortlich hierfür sind die Aufwendungen im Bereich Asyl (- 278.000 €) und die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises aufgrund der Redeleation (- 367.000 €). Aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer verringerte sich auch die Gewerbesteuerumlage einschl. der Beteiligung Fonds Deutsche Einheit um rd. 198.000 €. Infolge der positiven Abrechnung der differenzierten Kreisumlage in 2018 waren rd. 81.000 € weniger aufzubringen als im Vorjahr. Es liegen aber im Vergleich zum Vorjahr auch Mehraufwendungen vor, wie z. B. bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten (rd. 38.000 €), der Weiterleitung der OGS-Beiträge, des Essensgeldes und des BuT-Essensgeldzuschusses (rd. 122.000 €) sowie der Krankenhausumlage (rd. 84.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das sind alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die Geschäftsaufwendungen sowie die Versicherungsbeiträge ausgewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr liegen Mehraufwendungen von rd. 73.000 € vor. Nennenswert ist hier der Brandschaden am Kiosk im Freibad in Höhe von rd. 80.000 €. Hierin enthalten ist allerdings eine Rückstellung von 20.000 €, da der Schaden noch nicht vollständig abgewickelt ist. Der Rest entfällt auf eine Vielzahl von Positionen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Fremdkapital über einen festgelegten Zeitraum. Es handelt sich daher um Finanzaufwendungen, deren Ansatz regelmäßig einen Ansatz von Verbindlichkeiten in der Bilanz voraussetzt. Zur aufwandsgerechten Zuordnung in das entsprechende Haushaltsjahr müssen die Zinsaufwendungen abgegrenzt werden.

Das Ergebnis 2018 bewegt sich mit 298.819,73 € fast auf dem Vorjahresniveau.

4.2 Finanzrechnung

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Stadt, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln.

Gemäß § 3 GemHVO sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Dabei dürfen auf Grund des Bruttoprinzips Auszahlungen grundsätzlich nicht mit Einzahlungen verrechnet werden. Für den Aufbau und Ausweis der einzelnen Positionen findet § 39 in Verbindung mit § 3 GemHVO entsprechend Anwendung.

Die Finanzrechnung besteht aus den drei Teilen:

- Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzrechnung	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Veränderung €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.785.102,33	20.306.494,59	-521.392,26
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.503.325,14	19.602.200,16	-98.875,02
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	281.777,19	704.294,43	-422.517,24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.260.266,67	1.866.515,37	393.751,30
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.803.185,04	3.072.808,78	730.376,26
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.542.918,37	-1.206.293,41	-336.624,96
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.559.517,77	1.409.000,00	150.517,77
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	221.793,60	952.023,05	-730.229,45
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.337.724,17	456.976,95	880.747,22
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	76.582,99	-45.022,03	121.605,02
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	40.540,93	48.200,62	-7.659,69
+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-74.180,02	37.362,34	-111.542,36
Liquide Mittel	42.943,90	40.540,93	2.402,97

4.2.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die erzielten Einzahlungen liegen rd. 521.000 € unter den Vorjahreswerten. In besonderem Maße dazu beigetragen hat die Gewerbesteuer. Die geleisteten Auszahlungen bewegen sich nahezu auf dem Vorjahresniveau. Sie liegen rd. 98.000 € unter den Planansätzen.

4.2.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Veränderung	
			€	%
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.852.983,44	1.690.474,21	162.509,23	9,61
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	291.588,28	70.673,18	220.915,10	312,59
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	106.111,14	95.849,29	10.261,85	10,71
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.583,81	9.518,69	65,12	0,68
Summe	2.260.266,67	1.866.515,37	393.751,30	21,10

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Hier sind Zuwendungen zu buchen, bei denen eine Zweckbindung für den investiven Bereich vorliegt. Es handelt sich im Wesentlichen um die Investitionspauschalen (allgemeine Investitionspauschale, Schul- und Bildungspauschale, Sportpauschale, Feuerschutzpauschale).

Im Jahr 2018 hat die Stadt für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen aus dem ISEK-Programm eine Zuweisung von 140.300 € erhalten. Im Vorjahr betrug die Zuweisung 375.000 €. Für die Umgestaltung des Kurparkeingangs (ebenfalls eine ISEK-Maßnahme) wurden der Stadt 167.300 € gewährt. Die allgemeine Investitionspauschale lag 2018 rd. 143.000 höher als im Vorjahr.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens (Grundstücke, Fahrzeuge, Maschinen, Geräte) konnten insgesamt rd. 292.000 € vereinnahmt werden. In 2018 schlug insbesondere die Veräußerung von Grundstücken mit Erlösen von rd. 193.000 € zu Buche.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten

Hier sind Beiträge des investiven Bereichs zu buchen. Dazu zählen alle Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch und Beiträge einschl. der Anschlussbeiträge und Kostenersätze nach dem KAG und auf zivilrechtlicher Grundlage.

Den überwiegenden Teil bildeten im Jahr 2018 die KAG-Beiträge für die Straße „Zum Sonnenbrink“ (rd. 58.000 €).

Sonstige Investitionseinzahlungen

Hierbei handelt es sich um die Rückflüsse aus Anleihen (Wohnungsbaudarlehen).

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Veränderung	
			€	%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	862.462,02	199.211,00	663.251,02	332,94
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.456.345,13	2.282.224,39	174.120,74	7,63
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	484.377,89	589.237,90	-104.860,01	-17,80
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.000,00	-1.000,00	-100,00
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.135,49	-1.135,49	-100,00
Summe	3.803.185,04	3.072.808,78	730.376,26	23,77

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

In der Hauptsache handelt es sich hier um den Grunderwerb für das Neubaugebiet „Am Grasweg“.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Unter Baumaßnahmen versteht man die Erweiterungs-, Neu-, Um und Ausbauten sowie Abbruch- und Aufschließungskosten, sofern sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind.

In 2018 wurden rd. 2,5 Mio. € investiert. Die größten Positionen waren dabei:

o Erweiterung der Sekundarschule	rd. 528.000 €
o Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen	rd. 372.000 €
o Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	rd. 263.000 €
o Maßnahmen im Rahmen des KInvFG	rd. 142.000 €
o Bau einer Löschwasserentnahmestelle	rd. 93.000 €
o Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	rd. 83.000 €
o Ausbau der Straße „Zum Sonnenbrink“	rd. 203.000 €
o Ausbau der Straße „Ostfeld“	rd. 149.000 €
o Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße	rd. 82.000 €
o Erneuerung von Brücken	rd. 71.000 €
o Gewässerumlegung Eggetaler Straße (WWE)	rd. 77.000 €
o Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	rd. 55.000 €
	rd. 2.118.000 €

Im Vorjahr wurden rd. 2,3 Mio. € investiert. Davon entfielen auf die

o Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	rd. 470.000 €
o Errichtung des Asylbewerberheimes Langenhegge 2b	rd. 71.000 €
o Erweiterung der Sekundarschule	rd. 966.000 €
o Errichtung einer Obdachlosenunterkunft	rd. 49.000 €
o Ausbau der Limbergstraße	rd. 77.000 €
o Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße	rd. 351.000 €
o Umlegung der Bruchriede	rd. 48.000 €
	rd. 2.032.000 €

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden rd. 484.000 € investiert. Bei den bedeutendsten Positionen handelt es sich um die Anschaffung von Vermögensgegenständen für

- o die Feuerwehr (rd. 326.000 €) und
- o die Schulen (rd. 98.000 €).

Erwerb von Finanzanlagen

Sonstige Anteilsrechte bezeichnen alle sonstigen Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen.

Die Auszahlung im Vorjahr erfolgte für den Erwerb von Stammkapital bei der d-NRW AÖR.

Aktivierbare Zuwendungen

Hierbei handelt es sich um solche Zuweisungen und Zuschüsse, bei denen eine aktivierbare Gegenleistung des Empfängers besteht.

Die Auszahlung im Vorjahr erfolgte für die Sanierung des „Alten Pfarrhauses“.

4.2.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen und Kassenkrediten**

Im Jahr 2018 wurden **Darlehen** in Höhe von 1.429.034 € aufgenommen. 129.034 € entfallen auf Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

Die **Kredite zur Liquiditätssicherung** wurden um 130.483,77 € aufgestockt. Davon entfallen 80.000 € auf Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

Tilgung u. Gewährung von Darlehen und Kassenkrediten

Für die **Tilgung** von Darlehen mussten 221.793,60 € gezahlt werden. Kassenkredite wurden nicht getilgt.

Entwicklung der Schulden

Bezeichnung	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2018
Kredite für Investitionen	8.724.808,46 €	9.929.457,38 €
Kredite zur Liquiditätssicherung	2.505.867,67 €	2.635.825,10 €
Schuldenstand insgesamt	11.230.676,13 €	12.565.282,48 €

5. „Gute Schule 2020“

Die NRW.Bank hat zum 01.07.2017 gemeinsam mit dem Land NRW das neue Förderprogramm „Gute Schule 2020“ eingeführt. Das Kreditkontingent beträgt insgesamt 836.068 € und teilt sich linear auf die Jahre 2017 bis 2020 auf.

Folgende Maßnahmen waren für 2018 vorgesehen:

Bezeichnung der Maßnahme	Betrag
Fußboden OGS (Grundschule Bad Holzhausen) -konsumtiv-	80.000,00 €
Beleuchtung (Sekundarschule)	25.000,00 €
Schulserver (Sekundarschule)	30.000,00 €
Digitale Tafeln (Sekundarschule)	30.000,00 €
Tablets + Zubehör + Tabletswagen (Sekundarschule)	19.000,00 €
10 %-iger Eigenanteil für Maßnahmen aus dem KInvFG)	25.034,00 €
	209.034,00 €

6. Sonstige Verpflichtungen

6.1 Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat verschiedene Vermögensgegenstände gemietet bzw. geleast. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen sind gem. § 44 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO gesondert anzugeben und zu erläutern.

Im Einzelnen wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit in Monaten
PKW Ford Kuga	30.04.2014	48
PKW Ford Kuga	09.07.2018	48
PKW Ford Focus	10.03.2016	48
PKW Seat MII	02.02.2016	48
Sprinter Mercedes Benz	11.03.2015	60
VW Caddy	14.10.2015	36
Kopierer/Drucker Rathaus/Schulen	01.01.2017	60
PCs Rathaus	01.07.2016	60
PC Haus des Gastes	01.07.2016	60
PCs Grundschule Bad Holzhausen	01.11.2015	60
PCs Grundschule Bad Holzhausen	01.05.2017	60
PCs Realschule	01.08.2016	60
PCs Realschule	01.04.2015	48
PCs Grundschule Preußisch Oldendorf	01.03.2013	60
PCs Grundschule Preußisch Oldendorf	01.01.2017	60
PCs Grundschule Börninghausen <i>Nach Schließung der Schule aufgeteilt auf die Grundschulen Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf</i>	01.03.2013	60
PCs Sekundarschule	01.12.2016	60
PCs Sekundarschule	01.11.2017	60
PCs Sekundarschule	01.11.2017	60

Die Frage der Bilanzierung der geleasteten Vermögensgegenstände richtet sich nach der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums zum Leasinggeber oder Leasingnehmer.

In sämtlichen o.g. Verträgen ist das wirtschaftliche Eigentum dem Leasinggeber, also nicht der Stadt Preußisch Oldendorf zuzurechnen. Eine Bilanzierung der Vermögensgegenstände ist daher unterblieben.

6.2 Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat folgende Bürgschaften abgegeben:

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten		
Ausfallbürgschaft Volksbank zugunsten des OTSV	- €	2.662,05 €
Ausfallbürgschaft Sparkasse zugunsten des OTSV	- €	2.831,82 €
Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten der Stadtwerke		
Verbindlichkeiten der Stadtwerke aus Krediten für Investitionen	18.306.384,06 €	17.151.677,75 €

6.3 Sonstige Verpflichtungen aus Verträgen

Die durch die Stadt abgeschlossenen Verträge wurden dahingehend überprüft, ob sich daraus Gegenleistungspflichten oder Risiken ergeben. Dabei sind folgende wesentliche Sachverhalte festgestellt worden, auf die besonders hingewiesen wird:

Die *Abfallentsorgung* für den Bereich des Haus- und Bioabfalls wurde zum 01.01.2019 neu ausgeschrieben. Den Auftrag erhielt die Fa. Tönsmeier Service GmbH & Co. KG aus Porta Westfalica (heute PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG). Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2025.

Die Lieferung von *Strom für die Sondervertrags- und Tarifabnahmestellen* erfolgt seit dem 01.01.2018 durch die Energie Vertrieb Deutschland GmbH aus Hamburg. Die Vertragslaufzeit endet zum 31.12.2020.

Der Vertrag über die *Stromlieferung an Mittelspannungs- und Niederspannungsabnahmestellen für die Straßenbeleuchtung* wurde zum 01.01.2018 neu geschlossen. Auftragnehmer ist die Westfalica GmbH aus Bad Oeynhausen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020.

Zur *Wärmeversorgung* der städtischen Gebäude wurde ein „Wärme-Contracting“ mit der RWE, jetzt Innogy, eingegangen. Dafür wurde im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von rd. 299.000 € verausgabt. Die Vereinbarung ist bis zum Jahr 2022 abgeschlossen.

Die *Schülerbeförderung* wird aufgrund bestehender Verträge und Linienkonzessionen mit der MKB Mühlenkreisbus GmbH durchgeführt. Für die erbrachten Leistungen wurden im Jahr 2018 rund 245.000 € berechnet.

Für den Betrieb von *Kindertageseinrichtungen* zahlt die Stadt aufgrund der mit den freien Trägern der Einrichtungen vereinbarten Verträge Zuschüsse zu den Betriebskosten. Im Jahr 2018 beliefen sich diese Zuschüsse auf einen Betrag in Höhe von rund 317.000 €.

7. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2010 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge. Im Jahr 2018 besteht davon noch 1 Vertrag.

Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um einen Forwardswap. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist dieses Derivat einem Grundgeschäft, d.h. einem oder mehreren Darlehen zugeordnet.

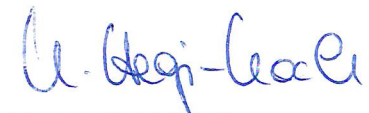
Zum Bilanzstichtag bestand ein Swapgeschäft mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 649.000 €. Es handelt sich dabei ausschließlich um eine Festzinsvereinbarung, bei dem die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder Nichteintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei diesem Derivat und dem zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung des Swapgeschäftes keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Bilanzierung der Marktwerte zum 31.12.2018 verzichtet worden. Die Stadt beabsichtigt nicht mit dem Zinsderivat zu handeln, sondern nutzt dies ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit. Dabei wurde die Einfrierungsmethode angewendet.

Art	Bank	Nominal-betrag	Stand 31.12.2018	Zinssatz Grundgeschäft	Startdatum	Enddatum	Festzins Stadt	Variabler Zins Commerzbank	Marktwert
Swap	WL-Bank MS / Commerzbank	1.036.867,96	919.005,02	3-Monats- Euribor + 0,32 % Marge	30.05.2013	30.05.2028	4,59	3-Monats- Euribor	- 390.543,94

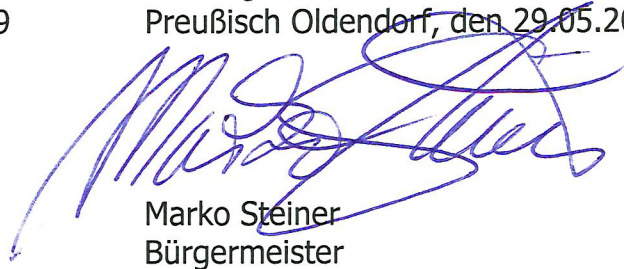
Anhang zur Bilanz zum 31.12.2018

Aufgestellt:
Preußisch Oldendorf, den 23.05.2019



Karin Hegi-Koch
Kämmerin

Bestätigt:
Preußisch Oldendorf, den 29.05.2019



Marko Steiner
Bürgermeister

Anlagen zum

Anhang

- Anlage 1: Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018
- Anlage 2: Forderungsspiegel zum 31.12.2018
- Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2018
- Anlage 4: Eigenkapitalspiegel
- Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018
- Anlage 6: Ermächtigungsübertragungen von 2018 nach 2019
- Anlage 7: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018

Anlagenpiegel 2018

Anlage 1 zum Anhang

Anlagevermögen 2010		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert am 31.12 d. HH-Jahres	
Postenbezeichnung	AHK Stand am 31.12 des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr (+)	Umbuchungen im Haushaltsjahr (-)	Endstand 31.12 des HH-Jahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge	Umbuch. (+) Haushaltsjahr	Umbuch. (-) Haushaltsjahr	kumulierte Afa (auch aus Vorjahren)	Buchwert am 31.12 d. Haushaltsjahres	Buchwert am 31.12 des Vorjahres	
1. Anlagevermögen	105.806.096,31	3.068.954,00	-413.585,05	757.007,00	-759.347,00	108.459.125,26	2.520.736,00	-29.313,00	-160.306,71	136.529,00	-136.529,00	40.949.892,14	67.509.233,12	67.187.320,46	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	186.506,00	2.171,00	-580,00	0,00	0,00	188.097,00	13.151,00	0,00	-579,00	0,00	0,00	162.031,00	26.066,00	37.047,00	
1.2 Sachanlagen	92.966.587,19	3.066.783,00	-403.421,24	757.007,00	-759.347,00	95.627.608,95	2.507.585,00	-29.313,00	-159.727,71	136.529,00	-136.529,00	40.787.861,14	54.839.747,81	54.497.270,34	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grund-	5.037.450,00	19.159,00	-100.582,00	61,00	0,00	4.956.088,00	53,00	0,00	0,00	0,00	0,00	646,00	4.955.442,00	5.036.857,00	
1.2.1.1 Grünflächen	3.581.854,00	19.159,00	0,00	61,00	0,00	3.601.074,00	53,00	0,00	0,00	0,00	0,00	646,00	3.600.428,00	3.581.261,00	
1.2.1.2 Ackerland	1.067.911,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.067.911,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.067.911,00	1.067.911,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.622,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.622,00	170.622,00	
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	217.063,00	0,00	-100.582,00	0,00	0,00	116.481,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.481,00	217.063,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücks-	29.751.748,00	748.568,00	0,00	65.905,00	0,00	30.566.221,00	617.507,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.649.573,00	20.916.648,00	20.719.682,00	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	1.118.086,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.118.086,00	23.036,00	0,00	0,00	0,00	0,00	178.803,00	939.283,00	962.319,00	
1.2.2.2 Schulen	18.025.680,00	748.568,00	0,00	0,00	0,00	18.774.248,00	321.557,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.416.022,00	12.358.226,00	11.931.215,00	
1.2.2.3 Wohnbauten	1.876.553,00	0,00	0,00	65.905,00	0,00	1.942.458,00	78.631,00	0,00	0,00	0,00	0,00	561.277,00	1.361.181,00	1.393.907,00	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-	8.731.429,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.731.429,00	194.283,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.493.471,00	6.237.958,00	6.432.241,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	51.289.082,00	819.068,00	0,00	684.719,00	-187.996,00	52.604.873,00	1.592.622,00	0,00	0,00	136.529,00	-129.384,00	28.419.954,00	24.184.919,00	24.468.895,00	
1.2.3.1 Grund und Boden des	4.936.746,00	50.760,00	0,00	159,00	0,00	4.987.665,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.970,00	4.982.695,00	4.931.776,00	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.218.788,00	108.676,00	0,00	59.627,00	0,00	2.387.091,00	62.959,00	0,00	0,00	0,00	0,00	721.052,00	1.666.039,00	1.560.695,00	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenaus-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasser-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen,	44.133.548,00	659.632,00	0,00	624.933,00	-187.996,00	45.230.117,00	1.529.663,00	0,00	0,00	136.529,00	-129.384,00	27.693.932,00	17.536.185,00	17.976.424,00	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infra-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.305.131,00	0,00	0,00	0,00	-342.958,00	962.173,00	18.186,00	0,00	0,00	0,00	-7.145,00	217.171,00	745.002,00	1.099.001,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18.403,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.403,00	683,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.488,00	11.915,00	12.598,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen,	3.326.343,00	219.427,00	-139.200,00	0,00	0,00	3.406.570,00	162.175,00	0,00	-130.572,00	0,00	0,00	2.087.545,00	1.319.025,00	1.270.401,00	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.779.956,19	150.466,00	-161.498,24	6.322,00	0,00	1.775.245,95	116.359,00	-29.313,00	-29.155,71	0,00	0,00	406.484,14	1.368.761,81	1.431.362,34	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen	458.474,00	1.110.095,00	-2.141,00	0,00	-228.393,00	1.338.035,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.338.035,00	458.474,00	
1.3 Finanzanlagen	12.653.003,12	0,00	-9.583,81	0,00	0,00	12.643.419,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.643.419,31	12.653.003,12	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.2 Beteiligungen	6.055,74	0,00	0,00	0,00	0,00	6.055,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.055,74	6.055,74	
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46	0,00	0,00	0,00	0,00	12.200.952,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.200.952,46	12.200.952,46	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	124.426,58	0,00	0,00	0,00	0,00	124.426,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.426,58	124.426,58	
1.3.5 Ausleihungen	321.568,34	0,00	-9.583,81	0,00	0,00	311.984,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.984,53	321.568,34	
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	321.568,34	0,00	-9.583,81	0,00	0,00	311.984,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.984,53	321.568,34	



Forderungsspiegel zur Schlussbilanz
(Stichtag: 31.12.2018)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2018 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2017 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
		1	2	3	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.078.469,06	670.532,00	100.847,03	307.090,03	890.971,97
2. Privatrechtliche Forderungen	578.641,39	556.599,39	0,00	22.042,00	383.495,26
3. Summe aller Forderungen	1.657.110,45	1.227.131,39	100.847,03	329.132,03	1.274.467,23



Verbindlichkeitspiegel zur Schlussbilanz (Stichtag: 31.12.2018)

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2018 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
		1	2	3	
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.929.457,38	270.740,66	1.150.723,56	8.507.993,16	8.724.808,46
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich	4.368.914,12	131.887,70	548.726,67	3.688.299,75	3.029.628,37
2.5 von Kreditinstituten	5.560.543,26	138.852,96	601.996,89	4.819.693,41	5.695.180,09
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.635.825,10	2.540.046,53	21.110,72	74.667,85	2.505.867,67
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828.899,73	828.899,73			795.489,30
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31.106,16	31.106,16			116.649,86
7. Sonstige Verbindlichkeiten	159.779,48	159.779,48			329.329,76
8. Erhaltene Anzahlungen	1.086.686,21	1.086.686,21			1.229.918,60
9. Summe aller Verbindlichkeiten	14.671.754,06	4.917.258,77	1.171.834,28	8.582.661,01	13.702.063,65

Nachrichtlich:	Berichtsjahr	Vorjahr
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten		
Ausfallbürgschaft Volksbank zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	0,00	2.662,05
Ausfallbürgschaft Sparkasse zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	0,00	2.831,82
Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten der Stadtwerke		
Verbindlichkeiten der Stadtwerke aus Krediten für Investitionen	18.306.384,06	17.151.677,75



Eigenkapitalspiegel zur Schlussbilanz (Stichtag: 31.12.2018)

	Istwert 31.12.2017 €	Istwert 31.12.2018 €	Planwert 31.12.2019 €	Planwert 31.12.2020 €	Planwert 31.12.2021 €
Allgemeine Rücklage					
Anfangsbestand	14.527.428,08	14.571.606,63	14.464.396,60	14.469.396,60	14.474.396,60
+/- Verrechnungen aus Sachanlagen	30.954,55	-107.210,03	5.000,00	5.000,00	5.000,00
+/- Verrechnungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Jahresergebnis	13.224,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Neuer Bestand	14.571.606,63	14.464.396,60	14.469.396,60	14.474.396,60	14.479.396,60
Sonderrücklagen	-	-	-	-	-
Ausgleichrücklage	-	0,00	13.224,00	892.831,05	1.139.366,05
+/- Jahresergebnis	0,00	13.224,00	879.607,05	246.535,00	659.717,00
Neuer Bestand	0,00	13.224,00	892.831,05	1.139.366,05	1.799.083,05
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	13.224,00	13.224,00	246.535,00	659.717,00	807.881,00
Stand des Eigenkapitals	14.571.606,63	14.477.620,60	15.362.227,65	15.613.762,65	16.278.479,65

Übersicht über die in das Jahr 2018 übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (aufgelöst auf die Folgejahre)

Produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2018	2019	2020	2021
016 001 001	6957000	Darlehen vom Kreditmarkt	-	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00			
			0,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die in das Jahr 2018 übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (aufgelöst auf die Folgejahre)

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2018	2019	2020	2021
001 005 001	I 66000051	7831009	Erwerb von Fahrzeugen und Maschinen für den Bauhof	-	203.300,80	203.300,80	203.300,80			
001 014 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	8.932,30	1.000,00	9.932,30	9.932,30			
001 014 003	I 14100003	7821019	Erwerb einer Lagerhalle	30.000,00	-	30.000,00	30.000,00			
001 014 003	I 13100002	7851029	Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	-	173.282,92	173.282,92	173.282,92			
001 014 003	I 14100002	7851079	Errichtung eines Asylbewer- berheimes (Langenhegge)	16.783,36	-	16.783,36	16.783,36			
001 014 003	I 15100002	7851099	Umbau Verwaltungstrakt Sekundarschule	35.536,79	-	35.536,79	35.536,79			
001 014 003	I 15100003	7851199	Erweiterung der Sekundar- schule	338.182,59	-	338.182,59	338.182,59			
001 014 003	I 15100004	7851229	Errichtung einer Garage am FWGH in Hedem	-	4.603,03	4.603,03	4.603,03			

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2018	2019	2020	2021
002 006 001	I 66000002	7831009	Anschaffung von Feuerwehr- fahrzeugen	64.232,02	500.000,00	564.232,02	564.232,02			
002 006 001	I 66000002	7831309	Anschaffungen über 410 € für die Feuerwehr	-	30.845,87	30.845,87	30.845,87			
002 006 001	I 17300001	7831409	Anschaffung von Sirenen	-	30.000,00	30.000,00	30.000,00			
009 001 001	I 17600005	7818009	Investitionszuwendung (Altes Pfarrhaus)	-	500.000,00	500.000,00	500.000,00			
012 001 001	I 14600006	7852019	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	97.151,66	-	97.151,66	97.151,66			
012 001 001	I 16600002	7852039	Ausbau der Straße "Langenhegge"	170.000,00	-	170.000,00	170.000,00			
012 001 001	I 16600004	7852049	Ausbau des Nonnensteiner Weges	-	97.506,21	97.506,21	97.506,21			
012 001 001	I 17600001	7852059	Ausbau der Hermannstraße	-	197.185,05	197.185,05	197.185,05			
012 001 001	I 17600002	7852069	Ausbau der Straße "Zum Sonnenbrink"	-	203.159,26	203.159,26	203.159,26			
012 001 001	I 17600003	7852079	Ausbau der Straße "Ostfeld"	-	154.807,40	154.807,40	154.807,40			
012 001 001	I 17600004	7852089	Ausbau der Straße "Hohenstiege"	-	208.357,80	208.357,80	208.357,80			
012 001 001	I 66000011	7852149	Erneuerung von Straßen	57.312,08	76.325,06	133.637,14	133.637,14			

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2018	2019	2020	2021
012 001 001	I 14600001	7852489	Errichtung von Buswarte- häuschen	-	18.040,87	18.040,87	18.040,87			
012 001 001	I 66000018	7852549	Geh-/Radweg an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)	195.059,86	-	195.059,86	195.059,86			
012 001 001	I 17600007	7852559	Umgestaltung der Hedding- hauser Straße / Eingang Kurpark (ISEK)	-	206.652,67	206.652,67	206.652,67			
012 001 001	I 17600008	7852569	Neugestaltung des Kirch- platzes (ISEK)	-	79.397,14	79.397,14	79.397,14			
013 004 004	I 14600007	7821009	Grundenwerb für die Um- legung des Mühlenbaches (WWE)	-	25.000,00	25.000,00	25.000,00			
013 004 001	I 66000025	7852009	Umlegung der Bruchriede	345.646,71	635.000,00	980.646,71	980.646,71			
013 004 001	I 66000026	7852109	Sohlgleite in der Großen Aue	331.090,23	300.000,00	631.090,23	631.090,23			
015 002 001	I 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurpark	-	10.213,60	10.213,60	10.213,60			
				1.689.927,60	3.654.677,68	5.344.605,28	5.344.605,28	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die in das Jahr 2019 übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

(aufgelöst auf die Folgejahre)

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planfortschreibung €	2019	2020	2021	2022
001 010 001	7291000	Kosten für Prüfung und Beratung	23.700,00	23.700,00	0,00	0,00	0,00
001 011 001	7431500	Gerichts- und Prozesskosten	22.000,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00
001 014 003	7241001	Unterhaltung der städtischen Gebäude	180.000,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00
001 014 003	7241010	Sanierung der Fassade der Gutswassermühle	47.500,00	47.500,00	0,00	0,00	0,00
001 014 003	7241019	Gute Schule 2020 (Grundschule Bad Holzhausen)	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00
005 003 001	7241000	Unterhaltung der angemieteten Objekte für Asylbewerber	46.000,00	46.000,00	0,00	0,00	0,00
008 001 002	7448000	Schadensfälle (Freibad)	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
012 001 001	7242000	Unterhaltung der Gemeindestraßen	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
012 001 001	7242004	Unterhaltung der Brückenbauwerke	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
012 001 001	7242008	Unterhaltung der Gehwege	11.000,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00
			412.200,00	412.200,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die in das Jahr 2019 übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

(aufgelöst auf die Folgejahre)

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Planfortschreibung alt €	Planfortschreibung neu €	Planfortschreibung insgesamt €	2019	2020	2021	2022
001 005 001	I 66000051	7831009	Erwerb von Fahrzeugen und Maschinen für den Bauhof	-	161.744,80	161.744,80	161.744,80			
001 014 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	9.664,50	1.000,00	10.664,50	10.664,50			
001 014 001	I 18200001	7821109	Erwerb von Ausgleichsflächen (allgemeines Grundvermögen)	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00			
001 014 003	I 14100001	7831139	Einrichtungskosten (Neubau eines FWGH in Bad Holzhausen)	-	60.000,00	60.000,00	60.000,00			
001 014 003	I 14100002	7851079	Errichtung eines Asylbewerberheimes (Langenhegge)	16.783,36	-	16.783,36	16.783,36			
001 014 003	I 15100002	7851099	Umbau Verwaltungstrakt Sekundarschule	35.536,79	-	35.536,79	35.536,79			
001 014 003	I 15100004	7851229	Errichtung einer Garage am FWGH in Hedem	4.603,03		4.603,03	4.603,03			
001 014 003	I 14100001	7851279	Neubau eines FWGH in Bad Holzhausen	-	513.033,05	513.033,05	513.033,05			

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2019	2020	2021	2022
001 014 003	I 17100002	7851319	Gute Schule 2020 (Grund- schule Preußisch Oldendorf)	-	20.135,00	20.135,00	20.135,00			
001 014 003	I 17100003	7851329	Gute Schule 2020 (Grund- schule Bad Holzhausen)	-	30.996,06	30.996,06	30.996,06			
001 014 003	I 18100003	7851349	Neubau eines FWGH für die LG Getmold und Hedem	-	20.000,00	20.000,00	20.000,00			
001 014 003	I 18100004	7851359	Errichtung einer Unterstell- möglichkeit für Elektro- schrott am Bauhof	-	20.000,00	20.000,00	20.000,00			
001 014 003	I 18100005	7851379	KInvFG (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	74.799,52	74.799,52	74.799,52			
001 014 003	I 18100006	7851389	KInvFG (Sekundarschule)	-	38.002,01	38.002,01	38.002,01			
001 014 003	I 18100001	7853009	Errichtung einer Zaunan- lage an der Grundschule Bad Holzhausen	-	12.000,00	12.000,00	12.000,00			
002 006 001	I 66000002	7831009	Anschaffung von Feuerwehr- fahrzeugen	-	150.000,00	150.000,00	150.000,00			
002 006 001	I 66000002	7831309	Anschaffungen über 410 € für die Feuerwehr	-	15.000,00	15.000,00	15.000,00			
002 006 001	I 17300001	7831409	Anschaffung von Sirenen	-	13.881,31	13.881,31	13.881,31			
002 006 001	I 14600009	7853009	Bau von Löschwasserent- nahmestellen	-	36.552,03	36.552,03	36.552,03			

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Planfortschreibung alt €	Planfortschreibung neu €	Planfortschreibung insgesamt €	2019	2020	2021	2022
003 001 007	I 17100004	7831009	Gute Schule 2020 (Sekundarschule)	-	11.795,00	11.795,00	11.795,00			
006 001 001	I 18300001	7818009	Zuwendung für die Erweiterung de Ev. Kindergartens Preußisch Oldendorf	-	70.000,00	70.000,00	70.000,00			
008 001 001	I 18100002	7853009	Errichtung eines Ballfangzauns am Sportplatz der Grundschule Pr. Oldendorf	-	10.000,00	10.000,00	10.000,00			
012 001 001	I 16600002	7852039	Ausbau der Straße "Langenhegge"	119.030,30	1.500.000,00	1.619.030,30	1.619.030,30			
012 001 001	I 17600001	7852059	Ausbau der Hermannstraße	187.185,05		187.185,05	187.185,05			
012 001 001	I 17600002	7852069	Ausbau der Straße "Zum Sonnenbrink"	-	39.918,45	39.918,45	39.918,45			
012 001 001	I 17600004	7852089	Ausbau der Straße "Hohenstiege"	190.111,91		190.111,91	190.111,91			
012 001 001	I 66000011	7852149	Erneuerung von Straßen	121.796,65	100.000,00	221.796,65	221.796,65			
012 001 001	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Rahmen der Straßenbeleuchtung	-	14.771,02	14.771,02	14.771,02			
012 001 001	I 66000018	7852549	Geh-/Radweg an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)	116.884,81	-	116.884,81	116.884,81			
012 001 001	I 17600007	7852559	Umgestaltung Kurpark- eingang (ISEK)	156.207,92		156.207,92	156.207,92			

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreibung alt €	Planfort- schreibung neu €	Planfort- schreibung insgesamt €	2019	2020	2021	2022
012 001 001	I 17600008	7852569	Neugestaltung des Kirch- platzes (ISEK)	69.272,00		69.272,00	69.272,00			
012 001 001	I 18600001	7852609	Erneuerung von Brücken	-	27.259,13	27.259,13	27.259,13			
013 004 004	I 14600007	7821009	Grundenwerb für die Um- legung des Mühlenbaches (WWE)	23.122,00		23.122,00	23.122,00			
013 004 001	I 66000025	7852009	Umlegung der Bruchriede	905.509,42		905.509,42	905.509,42			
013 004 001	I 66000026	7852109	Sohlgleite in der Großen Aue	631.090,23		631.090,23	631.090,23			
015 002 001	I 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurpark	-	12.566,43	12.566,43	12.566,43			
				2.586.797,97	3.053.453,81	5.640.251,78	5.640.251,78	0,00	0,00	0,00

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz/Er- mächtigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
alle	57.....	Bilanzielle Abschreibungen	2.394.924,00	0,00	2.394.924,00	2.520.736,00	125.812,00
001 008 002	51.....	Versorgungsaufwendungen	0,00	52.806,41	52.806,41	152.060,00	99.253,59
001 008 002	5499300	Veränderungen § 107b BeamVG	0,00	0,00	0,00	3.423,00	3.423,00
001 014 001	5317000	Beiträge zur Waldbrandversicherung	400,00	0,00	400,00	615,85	215,85
001 014 003	5241001	Unterhaltung der städtischen Gebäude	150.000,00	17.225,53	167.225,53	356.080,66	188.855,13
001 014 003	5241002	Bewirtschaftungskosten (städtische Gebäude)	880.000,00	20.100,02	900.100,02	983.946,61	83.846,59
001 014 003	5241010	Sanierung des Fachwerks an der Gutswasser- mühle	0,00	0,00	0,00	52.037,82	52.037,82
001 014 003	5241019	"Gute Schule 2020" (Grundschule Bad Holzhausen)	0,00	0,00	0,00	80.092,97	80.092,97
001 014 003	5499999	Zuführung zur Rückstellung "Drohverluste für DRK- Kindergarten Preußisch Oldendorf	0,00	0,00	0,00	8.500,00	8.500,00
002 001 001	5291000	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	4.000,00	527,73	4.527,73	6.527,73	2.000,00
002 004 002	5431000	Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen	45.000,00	507,13	45.507,13	49.112,40	3.605,27
002 006 001	5317200	Beteiligung der Feuerwehr an Einsätzen	4.200,00	0,00	4.200,00	7.820,00	3.620,00
002 009 001	5431100	Aufwendungen für Stadtfest	17.500,00	59,76	17.559,76	20.459,76	2.900,00

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz/Er- mächtigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
002 009 001	5499999	Erhöhung SoPo Holzhauser Markt	0,00	0,00	0,00	846,11	846,11
003 001 001	5318000	Weiterleitung der Betreuungspauschale (Grundschule Preußisch Oldendorf)	5.500,00	0,00	5.500,00	7.500,00	2.000,00
003 001 001	5318300	Weiterleitung Förderprogramm OGS Grundschule Preußisch Oldendorf	6.000,00	0,00	6.000,00	6.210,00	210,00
003 001 001	5318400	Anteil der Stadt Förderprogramm OGS (Grundschule Preußisch Oldendorf)	6.000,00	0,00	6.000,00	6.210,00	210,00
003 001 002	5318000	Weiterleitung der Betreuungspauschale (Grundschule Bad Holzhausen)	5.500,00	0,00	5.500,00	7.500,00	2.000,00
003 001 002	5318001	Weiterleitung OGS-Beiträge (Grundschule Bad Holzhausen)	27.000,00	0,00	27.000,00	29.520,00	2.520,00
003 001 002	5318002	Weiterleitung Essensgeld (Grundschule Bad Holzhausen)	16.000,00	0,00	16.000,00	19.020,00	3.020,00
003 001 002	5318100	Weiterleitung der Zuweisung OGS (Grundschule Bad Holzhausen)	45.000,00	0,00	45.000,00	53.539,00	8.539,00
003 001 004	5499100	Umzugskosten (Hauptschule)	0,00	0,00	0,00	3.742,55	3.742,55
003 001 005	5499100	Umzugskosten (Realschule)	0,00	0,00	0,00	3.742,55	3.742,55
003 001 007	5318000	Weiterleitung der Zuweisung "Geld oder Stelle" (Sekundarschule)	15.000,00	0,00	15.000,00	17.800,00	2.800,00
003 001 007	5431300	EDV-Kosten (Sekundarschule)	9.500,00	0,00	9.500,00	21.134,27	11.634,27
003 001 007	5446000	Schülerunfallversicherung (Sekundarschule)	17.500,00	0,00	17.500,00	22.401,62	4.901,62
004 002 001	5317500	Zuschüsse für Vereinsjubiläen	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
005 003 001	5241000	Unterhaltung der angemieteten Flüchtlingsunter- künfte	10.000,00	0,00	10.000,00	70.962,90	60.962,90
005 003 001	5255666	Erwerb von GWGs (Asyl)	0,00	0,00	0,00	1.282,19	1.282,19

Produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz/Er- mächtigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
006 002 001	5499999	Erhöhung erhaltene Anzahlungen Jugendtreff	0,00	0,00	0,00	15.532,39	15.532,39
008 001 001	5242002	Bewirtschaftung der Sportplätze	8.500,00	6.632,83	15.132,83	16.863,86	1.731,03
008 001 001	5448000	Schadensfälle (Sportanlagen)	0,00	0,00	0,00	161,92	161,92
008 001 002	5448000	Schadensfälle (Freibad)	1.000,00	4.331,66	5.331,66	79.990,09	74.658,43
013 004 001	5242000	Unterhaltung der Wasserläufe und Durchlässe (Einzugsbereich Hunte)	20.000,00	0,00	20.000,00	22.001,03	2.001,03
016 001 001	5499989	Aufwand aus der Zuführung Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	0,00	32.706,37	32.706,37
							889.614,58

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

im Haushaltsjahr 2018

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz/ Ermäch- tigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
001 011 001		7831000	Anschaffungen über 410 € (allgemeine Verwaltung)	2.500,00	0,00	2.500,00	3.637,28	1.137,28
001 014 001		7317000	Beiträge zur Waldbrandversicherung	400,00	0,00	400,00	615,85	215,85
001 014 001	I 15200001	7821509	Grunderwerbskosten (Baugebiet "Am Grasweg")	800.000,00	0,00	800.000,00	821.312,62	21.312,62
001 014 003		7241002	Bewirtschaftungskosten (städtische Gebäude)	880.000,00	20.100,02	900.100,02	983.946,61	83.846,59
001 014 003		7241010	Sanierung des Fachwerks an der Gutswassermühle	0,00	0,00	0,00	52.037,82	52.037,82
001 014 003		7241019	"Gute Schule 2020" (Grundschule Bad Holzhausen)	0,00	0,00	0,00	80.092,97	80.092,97
001 014 001	I 14100003	7821019	Erwerb einer Lagerhalle	30.000,00	0,00	30.000,00	38.340,00	8.340,00
001 014 003		7831800	Anschaffungen über 410 € (Außenanlagen Gebäude)	2.000,00	0,00	2.000,00	4.860,07	2.860,07
001 014 003	I 13100002	7851029	Sanierung der Sporthalle an der Grundschule in Bad Holzhausen	173.282,92	0,00	173.282,92	206.477,07	33.194,15
001 014 003	I 17100005	7851339	Gute Schule 2020 (Sekundarschule)	25.000,00	0,00	25.000,00	29.626,23	4.626,23
002 001 001		7291000	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	4.000,00	527,73	4.527,73	6.527,73	2.000,00
002 004 002		7431000	Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen	45.000,00	507,13	45.507,13	49.112,40	3.605,27
002 006 001		7317200	Beteiligung der Feuerwehr an Einsätzen	4.200,00	0,00	4.200,00	7.820,00	3.620,00

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz/ Ermäch- tigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
002 009 001		7431100	Kosten für Stadtfest	17.500,00	59,76	17.559,76	20.459,76	2.900,00
003 001 001		7318000	Weiterleitung der Betreuungspauschale (Grundschule Preußisch Oldendorf)	5.500,00	0,00	5.500,00	7.500,00	2.000,00
003 001 001		7318300	Weiterleitung Förderprogramm OGS Grundschule Preußisch Oldendorf	6.000,00	0,00	6.000,00	6.210,00	210,00
003 001 001		7318400	Anteil der Stadt Förderprogramm OGS (Grundschule Preußisch Oldendorf)	6.000,00	0,00	6.000,00	6.210,00	210,00
003 001 002		7318000	Weiterleitung der Betreuungspauschale (Grundschule Bad Holzhausen)	5.500,00	0,00	5.500,00	7.500,00	2.000,00
003 001 002		7318001	Weiterleitung OGS-Beiträge (Grundschule Bad Holzhausen)	27.000,00	0,00	27.000,00	29.520,00	2.520,00
003 001 002		7318002	Weiterleitung Essensgeld (Grundschule Bad Holzhausen)	16.000,00	0,00	16.000,00	19.020,00	3.020,00
003 001 002		7318100	Weiterleitung der Zuweisung OGS (Grundschule Bad Holzhausen)	45.000,00	0,00	45.000,00	53.539,00	8.539,00
003 001 004		7499100	Umzugskosten (Hauptschule)	0,00	0,00	0,00	3.742,55	3.742,55
003 001 005		7499100	Umzugskosten (Realschule)	0,00	0,00	0,00	3.742,55	3.742,55
003 001 007		7318000	Weiterleitung der Zuweisung "Geld oder Stelle" (Sekundarschule)	15.000,00	0,00	15.000,00	17.800,00	2.800,00
003 001 007		7431300	EDV-Kosten (Sekundarschule)	9.500,00	0,00	9.500,00	21.134,27	11.634,27
003 001 007		7446000	Schülerunfallversicherung (Sekundarschule)	17.500,00	0,00	17.500,00	22.401,62	4.901,62
004 002 001		7317500	Zuschüsse für Vereinsjubiläen	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
005 003 001		7241000	Unterhaltung der angemieteten Flücht- lingsunterkünfte	10.000,00	0,00	10.000,00	70.962,90	60.962,90
005 003 001		7832666	Erwerb von GWGs (Asyl)	0,00	0,00	0,00	1.282,19	1.282,19

Produkt	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz/ Ermäch- tigung aus Vorj.	automat. Übertra- gung Deckungs- kreis	insgesamt bereit- gestellt	Anord- nungen u. Vormer- kungen	Über-/ außer- plan- mäßig
005 003 001		7831100	Anschaffungen über 410 € (Altes Pfarrhaus)	0,00	0,00	0,00	632,00	632,00
008 001 001		7242002	Bewirtschaftung der Sportplätze	8.500,00	6.632,83	15.132,83	16.863,86	1.731,03
008 001 001		7448000	Schadensfälle (Sportanlagen)	0,00	0,00	0,00	161,92	161,92
008 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Minigolfanlage)	0,00	0,00	0,00	634,75	634,75
008 001 002		7448000	Schadensfälle (Freibad)	1.000,00	4.331,66	5.331,66	79.990,09	74.658,43
012 001 001	I 960000002	7852399	Gehweg an der Rumenstraße	0,00	0,00	0,00	10.044,55	10.044,55
013 004 001		7242000	Unterhaltung der Wasserläufe und Durchlässe (Einzugsbereich Hunte)	20.000,00	0,00	20.000,00	22.001,03	2.001,03
016 001 001		7442000	Umsatzsteuer	40.000,00	0,00	40.000,00	85.420,89	45.420,89
016 001 001		7927500	Tilgung Darlehen	210.000,00		210.000,00	219.411,42	9.411,42
								552.299,95



Lagebericht

zum

Jahresabschluss 2018

der Stadt Preußisch Oldendorf

1. Vorbemerkungen
2. Das Haushaltsjahr 2018 im Überblick
3. Ertrags- und Aufwandslage
4. Liquidität
5. Investitionen und Finanzierung
6. Kennzahlen
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
8. Ausblick

1. Vorbemerkungen

Dem Jahresabschluss ist gem. § 37 Abs. 2 GemHVO NRW ein Lagebericht nach § 48 GemHVO NRW beizufügen. Dieser hat die Funktion, die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zusammenfassend darzustellen.

Dies geschieht zum einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt, wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

2. Das Haushaltsjahr 2018 im Überblick

Wie schon im Jahr 2017 war es in der Planung des Jahres 2018 gelungen, einen ausgeglichenen Haushaltsplan zu verabschieden.

Unterjährige Ertragseinbrüche bei der Gewerbesteuer ließen bereits befürchten, dass das geplante positive Ergebnis nicht erreicht werden kann. Bei der Gewerbesteuer ist zum Jahresende festzustellen, dass das Jahresergebnis mit rd. 950.000 € deutlich hinter der Planung zurückgeblieben ist. Ursache ist hier in erster Linie eine Erstattung an einen Betrieb, die auch Vorjahre betraf und allein einen Ertragsausfall von rd. 630.000 € ausmacht.

Nach diesen negativen Vorzeichen wurden nochmals die geplanten Aufwandspositionen in den Blick genommen, um den drohenden Verlust zumindest abzumildern. Weitere größere Planabweichungen sind ansonsten bei den Steuern und Abgaben nicht aufgetreten. Lediglich der Gemeindeanteil der Einkommensteuer liegt dank der guten konjunkturellen Lage mit rd. 50.000 € über dem geplanten Ansatz.

Ein großer Ertragsposten, der ähnlich schwierig zu planen ist, ist die Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Nach wie vor gibt es zwar in regelmäßigen Abständen Informationen zur statistischen Aufnahmeverpflichtung der Kommunen, aber belastbare und damit für die Haushaltplanung nutzbare Datengrundlagen stehen nicht zur Verfügung. Dieser Umstand führte hier zu einer Planabweichung von rd. 400.000 €, was rd. 47 % des Ansatzes entspricht. Zwar stehen diesem Wert auch Einsparungen in fast gleicher Höhe bei den Transferaufwendungen gegenüber, was rd. 56 % des Ansatzes entspricht, macht aber auch deutlich, wie stark externe Einflüsse wie die Zuweisungsentscheidungen der Bezirksregierung Arnsberg das Jahresergebnis beeinflussen.

Deutlich gestiegen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die durch die Aktivierung von Investitionsmaßnahmen und der damit verbundenen zweckentsprechenden Verwendung von Investitionspauschalen deutlich gesteigert werden konnte. Auch die durch das Land erstmalig bereitgestellte Integrationspauschale konnte das Ergebnis um rd. 69.000 € verbessern. Sonstige größere Abweichungen, die Einzelpositionen zugeordnet werden konnten, gab es im ordentlichen Ergebnis 2018 nicht. Lediglich durch die Versicherungsleistungen für den zerstörten Freibadkiosk fielen die Zahlungen für Schadensfälle bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen deutlich höher aus als geplant. Diese Mehrerträge korrespondieren aber auch mit Mehrauszahlungen für die Errichtung des Neubaus.

Ein erheblicher Mehrertrag tritt 2018 im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge auf. Nach dem finanzmathematischen Gutachten der Versorgungskasse konnte eine einmalige Entnahme aus der bestehenden Pensionsrückstellung in Höhe von rd. 845.000 € erfolgen. Ursachen sind hier mehrere Sterbefälle bei Versorgungsempfängern bzw. Dienstherrenwechsel von aktiven Beamten. Gerade diese Position bildet regelmäßig einen großen Unsicherheitsfaktor, da die Rückstellungsentwicklung auch durch die Versorgungskasse nicht verbindlich vorausgesehen werden kann.

Weiter konnten Erträge aus der Veräußerung von Baugrundstücken erzielt werden, die früher als erwartet vermarktet werden konnten.

Ein weiterer positiver Effekt resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung für einen Gewerbesteuerfall, bei dem ein Klageverfahren mit einer drohenden Erstattung anhängig war. Nach Abschluss des höchstrichterlichen Verfahrens war keine Erstattung zu leisten, so dass aus der gebildeten Rückstellung rd. 143.000 € ertragswirksam aufgelöst werden konnten.

Ein leichter Rückgang war bei den aktivierten Eigenleistungen zu verzeichnen, da durch die Stellenneubesetzung im Fachbereich Bauen und Gebäudemanagement Leistungen im Rahmen von investiven Maßnahmen erst später erbracht werden konnten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Ertragsseite trotz eines Gewerbesteuereintrags von rd. 20 % des Planungsansatzes durch die genannten meist einmaligen Effekte mit rd. 60.000 € besser abschließen als ursprünglich geplant. Auch die Aufwandsseite hat maßgeblich zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Durch Stellenvakanzen war eine Einsparung bei den Personalkosten möglich, die auf der anderen Seite zu Mehrarbeit geführt hat und damit zu einer Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen. Dennoch konnten hier Aufwendungen von rd. 85.000 € eingespart werden.

Einer der größten Posten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bilden die Unterhaltungsaufwendungen für die städtischen Gebäude. Bereits in den vergangenen Jahren wurde versucht, dem bestehenden Unterhaltungsstau entgegenzuwirken, was angesichts der guten Baukonjunktur und dem damit verbundenen Preisanstieg mit weiteren Problemen behaftet ist. Auch sind Fachfirmen nicht immer verfügbar, so dass Maßnahmen im Rahmen der Brandschau im Jahr 2018 nicht vollständig abgearbeitet werden konnten. Es wurden daher Rückstellungen in Höhe von 180.000 € gebildet, um die notwendigen Maßnahmen im Jahr 2019 zu finanzieren. Auch wurden Mittel für die Sanierung der Gutswassermühle in Bad Holzhausen bereitgestellt, die so nicht zu erwarten waren. Einsparungen gab es dagegen bei den Schülerbeförderungskosten, da weniger Sonderfahrten als ursprünglich angenommen erforderlich waren.

Im Jahr 2018 konnte mit dem Anbau der Sekundarschule, der Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen sowie einigen Straßenbaumaßnahmen und größeren Anschaffungen etliche Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, für die erstmalig Abschreibungen anfielen, die aber zum größten Teil durch korrespondierende Auflö-

sungsbeträge aus Sonderposten ausgeglichen werden. Da die Ausweisung aber brutto erfolgen muss, haben sich die Abschreibungen entsprechend erhöht.

Die größte Aufwandsminderung gibt es im Bereich der Transferaufwendungen. Die Abrechnung der differenzierten Kreisumlage trug dabei mit einem nicht vorhersehbaren Guthaben zugunsten der Stadt Preußisch Oldendorf mit rd. 326.000 € ebenso bei wie die reduzierten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund geringerer Asylbewerberzahlen. Auch führte der gesunkene Ertrag aus der Gewerbesteuer zu einer geringeren Zahllast bei der Gewerbesteuerumlage um rd. 176.000 €, so dass die Transferaufwendungen um rd. 900.000 € geringer abschließen als ursprünglich geplant. Analog zu gesunkenen Asylbewerberleistungen ist es außerdem durch ein aktives Unterkunftsmanagement für externe Unterkünfte gelungen, den Aufwand hier um rd. 42.000 € zu senken. Dagegen wurden die Kosten für die Neuerrichtung des Freibadkiosks hier mit 80.000 € verbucht, der aber die Versicherungsleistungen gegenüberstehen.

Bei den Finanzaufwendungen konnten ebenfalls Einsparungen erzielt werden. Zum einen profitiert die Stadt Preußisch Oldendorf nach wie vor von sehr niedrigen Zinsen im Kontokorrentbereich, konnte im Falle von Umschuldungen aber auch sehr attraktive Konditionen für die Restlaufzeit der Investitionsdarlehen erzielen.

3. Ertrags- und Aufwandslage

Im zweiten Jahr in Folge ist es gelungen, einen ausgeglichenen Jahresabschluss zu erzielen. Der Plan-Ist-Vergleich zeigt, dass sich das Jahresergebnis gegenüber der Haushaltsplanung erheblich verbessert hat, und zwar um rd. 833.000 €.

	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Abweichung	
	€	€	€	%
Erträge	23.321.535,09	23.258.418,00	63.117,09	0,27
Aufwendungen	22.441.928,04	23.212.017,00	-770.088,96	-3,32
Ergebnis	879.607,05	46.401,00	833.206,05	1.795,66

Im Einzelnen stellt sich der Vergleich der wesentlichen Positionen zwischen Ergebnisplan und Ergebnisrechnung wie folgt dar:

Lagebericht zum Jahresabschluss 2018

Erträge	Ergebnis 2018 €	Fortgeschr. Ansatz 2018 €	Veränderung	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	12.936.436,11	13.820.000,00	-883.563,89	-6,39
davon Grundsteuer A + B	2.571.872,01	2.558.000,00	13.872,01	0,54
davon Gewerbesteuer	3.657.543,03	4.600.000,00	-942.456,97	-20,49
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.415.781,69	5.360.000,00	55.781,69	1,04
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.159.509,47	5.369.169,00	-209.659,53	-3,90
davon Schlüsselzuweisungen	3.073.151,00	3.070.000,00	3.151,00	0,10
davon FlüAG	453.784,00	850.000,00	-396.216,00	-46,61
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	746.554,00	645.574,00	100.980,00	15,64
Sonstige Transfererträge	87.109,77	70.000,00	17.109,77	24,44
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.171.172,93	2.155.107,00	16.065,93	0,75
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	997.379,00	991.357,00	6.022,00	0,61
Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.097,57	286.375,00	3.722,57	1,30
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619.865,93	565.200,00	54.665,93	9,67
Sonstige ordentliche Erträge	1.661.160,00	568.547,00	1.092.613,00	192,18
davon Erträge Aufl. Pens.- + Beihilfe-RST, Gew.St.	987.762,00	55.000,00	932.762,00	1.695,93
Aktivierte Eigenleistungen	87.014,71	115.000,00	-27.985,29	-24,34
Finanzerträge	309.168,60	309.020,00	148,60	0,05
Summe	23.321.535,09	23.258.418,00	63.117,09	0,27

Aufwendungen	Ergebnis 2018 €	Fortgeschr. Ansatz 2018 €	Veränderung	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.573.697,72	4.657.893,00	-84.195,28	-1,81
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.078.099,87	3.912.700,00	165.399,87	4,23
Bilanzielle Abschreibungen	2.520.736,00	2.394.924,00	125.812,00	5,25
Transferaufwendungen	9.554.775,36	10.454.705,00	-899.929,64	-8,61
davon Leistungen nach dem AsylBLG	314.054,28	715.500,00	-401.445,72	-56,11
davon Gewerbesteuerumlage + Fonds Deutsche Einheit	584.305,69	760.000,00	-175.694,31	-23,12
davon Kreisumlage	7.430.381,26	7.790.000,00	-359.618,74	-4,62
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.415.799,36	1.454.795,00	-38.995,64	-2,68
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	298.819,73	337.000,00	-38.180,27	-11,33
Summe	22.441.928,04	23.212.017,00	-770.088,96	-3,32

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** schließen im Saldo rd. 884.000 € schlechter ab als erwartet. Davon entfällt der größte Teil (- 942.000 €) auf die Gewerbesteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hat sich dagegen positiv entwickelt und liegt rd. 56.000 € unter dem eingeplanten Wert.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** liegen rd. 210.000 € unter den Planwerten. Maßgeblich dazu beigetragen hat die FlüAG-Pauschale, die sich wieder-

rum aus der Zahl der Asylbewerber ergibt. Da die Zahl der Asylbewerber in 2018 stark rückläufig war, blieben die Erträge hier rd. 396.000 € unter dem veranschlagten Wert. Positiv bemerkbar gemacht hat sich die erstmalige Zahlung der Integrationspauschale in Höhe von rd. 69.000 €. Deutlich gestiegen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die durch die Aktivierung von Investitionsmaßnahmen und der damit verbundenen zweckentsprechenden Verwendung von Investitionspauschalen deutlich gesteigert werden konnte, und zwar insgesamt um rd. 101.000 €.

Die sonstigen **Transfererträge** sind rd. 17.000 € höher ausgefallen als erwartet. Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus den Erstattungen bei Wechsel in den SGB-II-Bereich, von Überzahlungen im Asylbewerberbereich sowie Erstattungen der IOM (finanzielle Hilfen für Rückkehrer). Diese liegen rd. 13.000 € unter dem Planwert. Weiter enthalten sind hier 80.000 € für Schuldendiensthilfen für ein Darlehen aus dem Programm „Gute Schule 2020“. Das sind aufgrund einer Verschiebung vom investiven in den konsumtiven Bereich 30.000 € mehr als veranschlagt.

Bei den **öffentlich-rechtlichen Nutzungsentgelten** bewegen sich die Erträge fast auf dem Veranschlagungsniveau. Größere Veränderungen bei einzelnen Positionen sind nicht zu verzeichnen.

Das gleiche gilt für die **privatrechtlichen Leistungsentgelte**.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** sind gegenüber der Veranschlagung gestiegen, und zwar um rd. 55.000 €. Besonders erwähnenswert sind hier die Erstattungen von Pensionsrückstellungen von den Stadtwerken (rd. 14.000 €) und die Zahlungen für Schadensfälle für den Kioskbrand am Freibad (rd. 47.000 €).

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen drastisch über den Planwerten (rd. 1.093.000 €). Der größte Teil tritt im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen auf. Nach dem finanzmathematischen Gutachten der Versorgungskasse konnte eine einmalige Entnahme aus der bestehenden Pensionsrückstellung in Höhe von rd. 845.000 € erfolgen. Ursachen sind hier mehrere Sterbefälle bei Versorgungsempfängern bzw. Dienstherrenwechsel von aktiven Beamten. Ein weiterer positiver Effekt resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung für einen Gewerbesteuerfall, bei dem ein Klageverfahren mit einer drohenden Erstattung anhängig war. Nach Abschluss des höchstrichterlichen Verfahrens war keine Erstattung zu leisten, so dass aus der gebildeten Rückstellung rd. 143.000 € ertragswirksam aufgelöst werden konnten.

Seit 2014 werden **aktivierte Eigenleistungen** gebucht. Hier konnten die geplanten Werte nicht erreicht werden. Gegenüber der Veranschlagung liegen Mindererträge von rd. 28.000 € vor. Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.). Es handelt sich hauptsächlich um Leistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen.

Bei den **Finanzerträgen** entspricht das Ergebnis der Veranschlagung.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind in Summe rd. 84.000 € niedriger ausgefallen als veranschlagt. Durch Stellenvakanzen war eine Einsparung bei den Personalkosten in Höhe von rd. 183.000 € möglich, die auf der anderen Seite zu Mehrarbeit geführt hat und damit zu einer Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie die Aufwendungen im Bereich der Fremdvergaben erhöhte. Die Zuführung zu den Beihilferückstellungen führte bei den Versorgungsaufwendungen zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 99.000 €.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen 165.000 € über den Planzahlen. Besonders erwähnenswert ist hier die Unterhaltung der städtischen Gebäude mit rd. 188.000 € Mehraufwendungen. Hierhin enthalten sind aber 180.000 € an Rückstellungen für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Bad Holzhausen und der Sekundarschule. Die Bewirtschaftungskosten für die städtischen Gebäude sind rd. 87.000 € höher ausgefallen als geplant. Hinzu kommt die außerplanmäßige Sanierung des Fachwerks der Gutswassermühle mit rd. 52.000 €. Bei den Schülerförderungskosten konnten dagegen insgesamt rd. 73.000 € eingespart werden. Die Kosten für die Abfallbeseitigung sind rd. 33.000 € niedriger ausgefallen als geplant.

Im Jahr 2018 konnte mit dem Anbau der Sekundarschule, der Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen sowie einigen Straßenbaumaßnahmen und größeren Anschaffungen etliche Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, für die erstmalig **Abschreibungen** anfielen, die aber zum größten Teil durch korrespondierende Auflösungsbeträge aus Sonderposten ausgeglichen werden. Da die Ausweisung aber brutto erfolgen muss, haben sich die Abschreibungen entsprechend erhöht, und zwar um rd. 126.000.

Bei den **Transferaufwendungen** liegen erhebliche Einsparungen vor. Ein großer Teil davon (rd. 401.000 €) entfällt auf die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grundleistungen, Krankenhilfe) und ist auf die stark rückläufige Zahl der Asylbewerber zurückzuführen. Weitere Einsparungen waren bei der Gewerbesteuerumlage einschl. der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit zu verzeichnen (insgesamt rd. 176.000 €). Zurückzuführen sind diese auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer. Die Abrechnung der differenzierten Kreisumlage trug mit einem nicht vorhersehbaren Guthaben zugunsten der Stadt Preußisch Oldendorf mit rd. 326.000 € ebenfalls zu der Verbesserung bei.

Die geringeren **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** von rd. 39.000 € resultieren im Wesentlichen aus Einsparungen bei den EDV-Kosten (rd. 51.000 €), der Miete und den Nebenkosten für die Asylunterkünfte (rd. 42.000 €) und der Erweiterung des Baumkatasters mit den damit einhergehenden Baumkontrollen (rd. 15.000 €). Negativ bemerkbar gemacht hat sich der Brandschaden am Kiosk im Freibad mit rd. 79.000 €, dem aber Versicherungsleistungen gegenüberstehen.

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** (Darlehenszinsen und Kassenkreditzinsen) konnten aufgrund des niedrigen Zinsniveaus gegenüber der Veranschlagung insgesamt rd. 38.000 € eingespart werden.

4. Liquidität

Der Vergleich der wesentlichen Positionen zwischen Finanzplan und Finanzrechnung zeigt folgendes Bild:

Finanzrechnung	Ergebnis 2018 €	Fortgeschr. Ansatz 2018 €	Veränderung €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.785.102,33	21.312.210,00	-1.527.107,67
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.503.325,14	21.119.693,00	-1.616.367,86
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	281.777,19	192.517,00	89.260,19
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.260.266,67	6.553.500,00	-4.293.233,33
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.803.185,04	11.839.005,28	-8.035.820,24
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.542.918,37	-5.285.505,28	3.742.586,91
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.559.517,77	2.490.000,00	-930.482,23
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	221.793,60	1.140.000,00	-918.206,40
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.337.724,17	1.350.000,00	-12.275,83
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	76.582,99	-3.742.988,28	3.819.571,27
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	40.540,93	40.540,93	0,00
+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-74.180,02	0,00	-74.180,02
Liquide Mittel	42.943,90	-3.702.447,35	3.745.391,25

Der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** verbessert sich gegenüber der Planung um rd. 89.000 €. Zwar waren die Einzahlungen geringer als geplant, die Auszahlungen sind jedoch ebenfalls niedriger ausgefallen als veranschlagt.

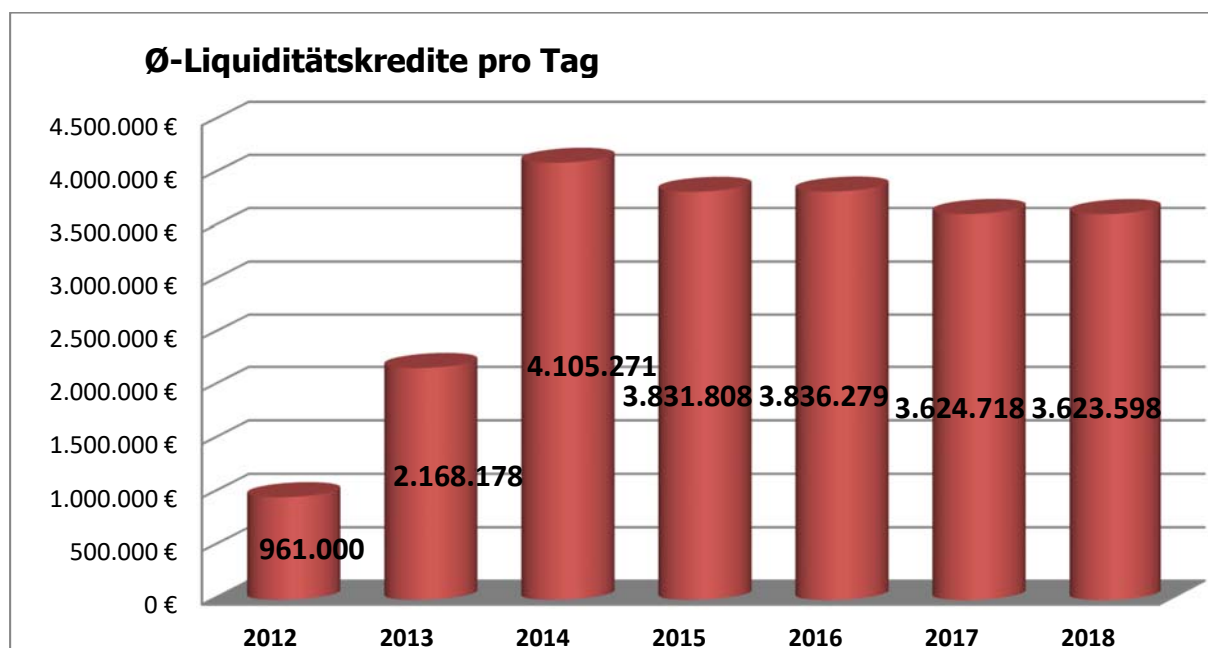
Auch der **Saldo aus Investitionstätigkeit** fällt im Vergleich zum Planwert wesentlich besser aus. Die Verbesserung beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von rd. 3,7 Mio. €. Wie in den Vorjahren ist diese Entwicklung auf die deutlich niedriger als geplant realisierten Investitionen zurückzuführen.

Aufgrund der Tatsache, dass bei einem Darlehen, bei dem in 2018 die Zinsfestschreibung auslief, eine Zinssatzverlängerung und keine Umschuldung erfolgte, liegen die Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit** rd. 930.000 € bzw. 918.000 € niedriger als geplant.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Liquiditätslage nach wie vor angespannt ist. Die zum 31.12.2018 ausgewiesenen Liquiditätskredite geben dabei nicht das wahre Ausmaß der Entwicklung an.

So mussten in 2018 durchgehend Mittel in Anspruch genommen werden.

Der durchschnittliche monatliche Bestand an Liquiditätskrediten belief sich auf rd. 3,6 Mio. € und ist somit im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben.



5. Investitionen und Finanzierung

Im Einzelnen stellen sich die Investitionen und die Finanzierung wie folgt dar:

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	Ergebnis 2018 €	Fortgeschr. Ansatz 2018 €	Veränderung	
			€	%
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.852.983,44	3.555.500,00	-1.702.516,56	-47,88
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	291.588,28	1.660.000,00	-1.368.411,72	-82,43
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	106.111,14	1.329.000,00	-1.222.888,86	-92,02
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.583,81	9.000,00	583,81	6,49
Kredite für Investitionen	1.429.034,00	2.440.000,00	-1.010.966,00	-41,43
Kredite zur Liquiditätssicherung	130.483,77	50.000,00	80.483,77	100,00
Summe	3.819.784,44	9.043.500,00	-5.223.715,56	-57,76

Lagebericht zum Jahresabschluss 2018

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	Ergebnis 2018 €	Fortgeschr. Ansatz 2018 €	Veränderung	
			€	%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	862.462,02	969.932,30	-107.470,28	-11,08
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.456.345,13	8.503.294,29	-6.046.949,16	-71,11
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	484.377,89	1.765.778,69	-1.281.400,80	-72,57
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	600.000,00	-600.000,00	-100,00
Tilgung von Krediten	221.793,60	1.140.000,00	-918.206,40	-80,54
Summe	4.024.978,64	12.979.005,28	-8.954.026,64	-68,99

Die Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit fallen mit rd. 4,0 Mio. € rd. 9 Mio. € geringer aus als geplant.

Bei den **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (rd. 862.000 €) handelt es sich in der Hauptsache um den Grunderwerb für ein neues Baugebiet (rd. 822.000) und für den Erwerb einer Lagerhalle für Streusalz (rd. 38.000 €).

An **Baumaßnahmen** wurden rd. 2,5 Mio. € investiert. Die größten Positionen waren dabei:

o Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	rd. 263.000 €
o Erweiterung der Sekundarschule	rd. 528.000 €
o Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen	rd. 372.000 €
o Maßnahmen im Rahmen des KInvFG	rd. 142.000 €
o Bau einer Löschwasserentnahmestelle	rd. 93.000 €
o Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	rd. 83.000 €
o Ausbau der Straße „Zum Sonnenbrink“	rd. 203.000 €
o Ausbau der Straße „Ostfeld“	rd. 149.000 €
o Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße	rd. 82.000 €
o Erneuerung von Brücken	rd. 71.000 €
o Gewässerumlegung Eggetaler Straße (WWE)	rd. 77.000 €
o Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	rd. 55.000 €
	<u>rd. 2.118.000 €</u>

Die verbleibenden investiven Auszahlungen erfolgten für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** in Höhe von rd. 484.000 €.

Bei den bedeutendsten Positionen handelt es sich um die Anschaffung von Vermögensgegenständen für

- o den Bauhof (rd. 211.000 €),
- o die Feuerwehr (rd. 132.000 €) und
- o die „Gute Schule 2020“ (rd. 68.000 €)

Für die **Tilgung** von Darlehen mussten 221.793,60 € gezahlt werden.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen mit rd. 2,3 Mio. € um ca. 4,3 Mio. € geringer aus als geplant.

Der Großteil der investiven Einzahlungen resultiert dabei aus **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** (rd. 1,9 Mio. €). Hier sind besonders erwähnenswert die Zuweisungen für:

- o die Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen (ISEK) (rd. 140.000 €)
- o Maßnahmen im Rahmen des KInvFG (rd. 123.000 €)
- o die Umgestaltung des Kurparkeingangs (ISEK) (rd. 167.000 €)

An Investitionspauschalen konnten insgesamt rd. 1,4 Mio. € vereinnahmt werden.

In diesem Bereich sind aber auch erhebliche Einnahmeausfälle zu verzeichnen. So konnten geplante Maßnahmen im Rahmen des KInvFG in 2018 teilweise nicht realisiert werden (z. B. der Erwerb der Feuerwehrfahrzeuge). Hier erfolgte bzw. erfolgt der Mittelabruf in 2019.

Da die Umlegung der Bruchriede als Maßnahme im Rahmen des Gewässerschutzes in 2018 nicht wie ursprünglich vorgesehen durchgeführt wurde, sind allein schon hierfür rd. 936.000 € weniger an Landeszuwendungen geflossen. Das gleiche gilt für den Neubau der Sohlgleite in Bad Holzhausen. Hier waren 385.000 € veranschlagt worden.

Es war geplant, den Sportplatz an der Grundschule in Preußisch Oldendorf zu veräußern. Da diese Maßnahme nicht realisiert werden konnte, schlagen in dem Bereich **„Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen“** rd. 540.000 € Mindereinnahmen zu Buche. An Erlösen aus dem Verkauf von Grundstücken (Baugebiet „Am Grasweg“) waren 1,1 Mio. € veranschlagt worden. Tatsächlich vereinnahmt werden konnten in 2018 jedoch nur rd. 162.000 €. Positiv ausgewirkt haben sich Erlöse aus dem Verkauf eines Grundstücks, welches in der Vergangenheit als Erbbaugrundstück verpachtet war. Hier konnten rd. 95.000 € erzielt werden.

Darüber hinaus wurden rd. 106.000 € an **Beiträgen** eingenommen. Veranschlagt waren hier aber rd. 1,3 Mio. €. Der größte Teil der nicht realisierten Einnahmen ist darauf zurückzuführen, dass die Maßnahmen in 2018 nicht realisiert werden konnten und 2019 neu veranschlagt wurden, wie z. B. „Langenhegge“, Hermannstraße, Hohenstiege und „Am Grasweg“.

Im Jahr 2018 wurde ein **Darlehen** in Höhe von 1.429.034 € aufgenommen. 129.034 € entfallen auf Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

Die **Kredite zur Liquiditätssicherung** wurden um rd. 130.000 € aufgestockt. 80.000 € entfallen auf Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit weist eine Unterdeckung von rd. 1,5 Mio. € auf. Im Vergleich zu dem geplanten negativen Ergebnis von rd. 5,3 Mio. € stellt dies eine Verbesserung von gut 3,7 Mio. € dar.

Ursächlich dafür sind jedoch keine Einsparungen, sondern eine Verschiebung von ursprünglich geplanten Maßnahmen. Beispielhaft können dafür

- der Erwerb von Fahrzeugen für den Bauhof
- der Erwerb von Ausgleichsflächen
- der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen
- die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
- der Bau eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule
- der Ausbau der Straße „Langenhegge“
- der Ausbau der Hermannstraße
- der Ausbau der Straße „Hohenstiege“
- die Umgestaltung des Kurparkeingangs ISEK)
- die Umlegung der Bruchriede und
- die Sohlgleite in der Großen Aue

genannt werden. Die Mittel wurden nach 2019 übertragen bzw. neu veranschlagt.

6. Kennzahlen

Für die Beurteilung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage der Kommunen in Nordrhein-Westfalen steht ein einheitliches NKF-Kennzahlenset zur Verfügung. Dieses dient als Grundlage für die bei der Stadt Preußisch Oldendorf zu analysierenden Kennzahlen.

6.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

6.1.1 Aufwandsdeckungsgrad

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 103,9 \quad \text{VJ: } 100,0 \quad \text{VJ: } 95,1$$

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Die Kennzahl liegt bei 103,9 % und zeigt damit an, dass im operativen Geschäft der Stadt die Erträge zur Aufgabendeckung ausreichen, sie die Aufwendungen sogar übersteigen.

6.1.2 Eigenkapitalquote 1

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 21,7 \quad \text{VJ: } 21,1 \quad \text{VJ: } 21,3$$

Diese Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem ge-

setzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Verringert sich die Quote im Zeitreihenvergleich, kann dies auf die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in Folge andauernder Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung zurückzuführen sein. Dies war bei der Stadt Preußisch Oldendorf in der Vergangenheit der Fall.

6.1.3 Eigenkapitalquote 2

$$\frac{(Eigenkap. + SoPo's f. Zuwend. u. Beiträge) \times 100}{Bilanzsumme} = 62,7 \quad VJ: 62,6 \quad VVJ: 61,8$$

Sie misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer ist die Abhängigkeit von den Banken. Die Quote bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist im Vergleich zu den Vorjahren relativ konstant und liegt leicht unter dem Durchschnitt (75,4 %).

6.1.4 Fehlbetragsquote

$$\frac{neg. Jahresergebnis \times (-100)}{Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage} = -6,0 \quad VJ: -0,1 \quad VVJ: 7,3$$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage mit ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Die Quote zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen einer Kommune verzehren. Ein Eigenkapitalverzehr ist grundsätzlich problematisch. Im Regelfall sollte die Quote „null“ betragen, da von jeder Kommune in NRW grundsätzlich die Erreichung des Haushaltsausgleichs gefordert wird. In den Kommunen in denen die Fehlbetragsquote in mehreren Folgejahren deutlich über 0 % liegt, ist der Haushaltsausgleich dauerhaft nicht gewährleistet. Sofern die Kommune ein positives Jahresergebnis erzielt hat, sollte die Kennzahl trotzdem berechnet werden. Im Ergebnis führt dies zu einer „negativen Fehlbetragsquote“, die als Überschussquote interpretiert werden. Dies ist bei Preußisch Oldendorf seit 2017 der Fall.

6.2 Vermögenslage

6.2.1 Infrastrukturquote

$$\frac{Infrastrukturvermögen \times 100}{Bilanzsumme} = 34,2 \quad VJ: 35,4 \quad VVJ: 38,1$$

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt entspricht. Die Stadt liegt mit 34,2 % im Vergleich im „Mittelfeld“.

6.2.2 Abschreibungsintensität

$$\frac{(\text{Bilanz. Abschr. a. Anlagevermögen}) \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 11,4 \quad \text{VJ: 12,0} \quad \text{VJ: 19,9}$$

Sie zeigt an, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Je höher der Anteil des Anlagevermögens, desto höher sind auch die Abschreibungen und evtl. Zinsen. Die Stadt liegt mit 11,4 leicht über dem Durchschnitt. Die Quote von 19,9 % in 2016 beruhte auf Sonderabschreibungen.

6.2.3 Drittfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von SoPo's} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen a. Anlagevermögen}} = 70,7 \quad \text{VJ: 66,7} \quad \text{VJ: 69,9}$$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt an, in welchem Verhältnis die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die bilanziellen Abschreibungen decken. Bei einer Quote von 50 % stehen der Hälfte der Abschreibungen Erträge aus Sonderposten gegenüber und mildern die Belastungen des Haushalts durch Abschreibungen zur Hälfte. Je höher die Quote, desto mehr wird das abnutzbare Vermögen durch Dritte (Bundes- und Landeszuwendungen, Spenden) finanziert. Bei der Stadt Preußisch Oldendorf liegt die Quote mit 70,7 % über dem Durchschnitt.

6.2.4 Investitionsquote

$$\frac{\text{Zugänge + Zuschreibungen} \times 100}{\text{Abgänge u. Abschr. a. Anl.-Verm.}} = 105,6 \quad \text{VJ: 127,0} \quad \text{VJ: 26,4}$$

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Eine hohe Quote deutet auf eine ausreichende Sicherstellung der zukünftigen Aufgabenerfüllung hin, allerdings zeigt ein Wert über 100 % an, dass in den Folgejahren auch mit höheren Abschreibungen zu rechnen ist. Ein Wert unter 100 % führt dauerhaft zu einem Substanzverlust des Anlagevermögens. Zu beachten ist hierbei jedoch auch, dass das gemeindliche Vermögen durch langlebige Vermögensgegenstände gekennzeichnet ist, die keine kurzfristigen Investitionsbedarfe auslösen. Bei der Stadt schwankt der Wert sehr stark. Im Jahr 2017 wurde z. B. deutlich mehr investiert (u. a. Erweiterung der Sekundarschule und Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen). Im Vorjahr ist die Kennzahl aufgrund einer Sonderabschreibung zurückgegangen.

6.3 Finanzlage

6.3.1 Anlagendeckungsgrad 2

$$\frac{(\text{EK + SoPo Zuw. u. Beitr. + langf. Fremdkap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = 91,7 \quad \text{VJ: 89,5} \quad \text{VJ: 87,7}$$

Diese Kennzahl gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Weist der Anlagendeckungsgrad 2 einen Wert von 100 % aus, bedeutet dies, dass das Anlagevermögen zu 100 % mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist. Damit ist dann die Finanzierung dieser langfristig gebundenen Vermögensgegenstände über langfristige gebundene Finanzmittel sichergestellt. Nach der „goldenen Bilanzregel“

sollte der Anlagendeckungsgrad bei mindestens 100 % liegen. Im Vergleich zu den Orientierungswerten (83,2 %) liegt die Quote der Stadt Preußisch Oldendorf über dem Durchschnitt.

6.3.2 Liquidität 2. Grades

$$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} = 34,4 \quad \text{VJ: } 20,3 \quad \text{VJ: } 21,0$$

Die Kennzahl gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit der Kommune sicherzustellen. Diese Kennzahl bietet jedoch aufgrund der stichtagsbezogenen Betrachtung (Bsp. Kassenkredit zum 31.12.2018) nur einen sehr eingeschränkten Anhaltspunkt für die momentane sowie zukünftige Liquiditätslage der Kommune.

6.3.3 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 7,0 \quad \text{VJ: } 7,5 \quad \text{VJ: } 9,1$$

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe dieser Kennzahl beurteilt werden. Hier liegt die Stadt Preußisch Oldendorf mit 7,0 % über dem Durchschnitt (3,2 %).

6.3.4 Zinslastquote

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 1,3 \quad \text{VJ: } 1,3 \quad \text{VJ: } 1,3$$

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Bei der Stadt Preußisch Oldendorf zeigt sich hier eine gute Quote.

6.4 Aufwands- und Ertragslage

6.4.1 Netto-Steuerquote

$$\frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gew.St.Umlage}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage}} = 55,1 \quad \text{VJ: } 57,7 \quad \text{VJ: } 51,0$$

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Hier werden die gemeindlichen Steuererträge zu den gesamten ordentlichen Erträgen des Jahres betrachtet. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde muss die Gewerbesteuerumlage und der Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug gebracht werden. Die Quote der Stadt Preußisch Oldendorf liegt mit 55,1 % in 2018 leicht über dem Durchschnitt (50,4 %).

6.4.2 Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = 22,4 \quad \text{VJ: } 23,4 \quad \text{VJ: } 24,1$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Eine hohe Zuwendungsquote deutet in der Regel auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hin. Mit 22,4 % liegt die Stadt Preußisch Oldendorf im Durchschnitt von 23,2 %.

6.4.3 Personalintensität

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 17,1 \quad \text{VJ: } 17,0 \quad \text{VJ: } 14,5$$

Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind. Sie soll Hinweise geben, ob die Kommune im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial gegeben ist. Erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer (vergleichbarer) Kommunen ist die Kennzahl interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist dabei zu beachten, dass die Höhe der Personalintensität von der Organisation der Aufgabenerledigung abhängt. Hier liegt die Stadt leicht unter dem Durchschnitt von 17,7 %.

6.4.4 Sach- und Dienstleistungsintensität

$$\frac{\text{Aufw. f. Sach- und Dienstl.} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 18,4 \quad \text{VJ: } 15,9 \quad \text{VJ: } 14,6$$

Die Kennzahl lässt in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Die Quote bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist im Durchschnitt (19,0 %).

6.4.5 Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 43,2 \quad \text{VJ: } 46,0 \quad \text{VJ: } 42,7$$

Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Um einen aussagefähigen Vergleich zu anderen Kommunen herzustellen, sind die Organisation und die Aufgabenstruktur jeweils zu betrachten. Weiterhin fließen hier auch Aufwendungen durch übertragene Aufgaben durch Bundes- oder Landesgesetz ein, die mit Erstattungen verbunden sein können. Die Quote liegt im Durchschnitt (43,9 %).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

8. Ausblick

8.1 Ergebnisentwicklung

Mit dem Haushaltsjahr 2018 schließt das zweite Mal in Folge die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis ab und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben des § 75 Abs. 2 GO NRW.

Zwar wurde schon im Haushaltsplan ein moderater Überschuss ausgewiesen, doch war nach den unterjährigen Rahmenbedingungen mit einer Verschlechterung des Ergebnisses zu rechnen. Auch wenn die großen Ertragsblöcke planmäßig erzielt werden konnten, musste der Gesamthaushalt einen Gewerbesteuerereinbruch von rd. 1 Mio. € und damit rd. 20 % des Planansatzes verkraften. Unterjährig war damit wiederum eine verstärkte Kontrolle der Aufwandsseite erforderlich, um die Ausfälle auf der Ertragsseite zumindest teilweise abzumildern.

Größere Verwerfungen gab es wieder im Bereich der Leistungen für Asylbewerber. Zum einen schwankte die Aufnahmequote sowohl bei dem Personenkreis der Asylbewerber aber auch derer mit Wohnsitzauflage deutlich. Hier gibt es weder für die Haushaltsplanung noch unterjährig eine Datenbasis, die eine verlässliche Planung ermöglicht. Das hat im Jahr 2018 dazu geführt, dass die Landeserstattung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz deutlich hinter den Planwerten zurückgeblieben ist. Dieser Ertragsausfall konnte aber durch geminderte Aufwendungen im gleichen Bereich vollständig kompensiert werden.

Zu dem nunmehr festgestellten Jahresergebnis hat eine Reihe von Einmaleffekten geführt, die zum Teil erst nach Ende des Jahres aufgetreten sind. Ein außerplanmäßiger Ertrag war ein Guthaben aus der Abrechnung der differenzierten Kreisumlage (Jugendamtsumlage). Hier wurden rd. 326.000 € ausgeschüttet, die im Vorjahr über Bedarf durch den Kreis Minden-Lübbecke erhoben wurden.

Zwei weitere große Erträge konnten erst nach Ende des Haushaltsjahres 2018 festgestellt werden. So liegt regelmäßig erst im Frühjahr des Folgejahres das finanzmathematische Gutachten zu den Pensionsrückstellungen vor, wo Veränderungen bei den Versorgungsempfängern, aber auch die allgemeinen Sterbetafeln Berücksichtigung finden. Da insbesondere die persönlichen Verhältnisse der Versorgungsempfänger nicht planbar sind, erfolgt die Veranschlagung nach einer von der Versorgungskasse bereitgestellten Vorschau, die aber erfahrungsgemäß stark von den tatsächlichen Zahlen abweicht und so erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben kann. Das Jahr 2018 erfährt durch den Tod mehrerer Versorgungsempfänger bzw. Dienstherrnwechsel eine Entnahme aus der bestehenden Pensions- und Beihilferückstellung von rd. 845.000 € über dem Planansatz. Anzumerken ist, dass dieser Betrag zwar ergebniswirksam aber nicht zahlungswirksam ist und damit dem Haushalt keine entsprechenden liquiden Mittel zufließen.

Gleiches gilt für einen Ertrag aus einer Risikorückstellung für eine Gewerbesteuererstattung, die noch gerichtlich zu klären war. Hier erfolgte im Frühjahr ein höchstrichterliches Urteil, nach dem keine Erstattung zu leisten ist. Die Rückstellung in Höhe von 143.000 € konnte damit ertragswirksam aufgelöst werden.

Einsparungen konnten im Bereich der Personalkosten erreicht werden, die aber vorrangig aus Stellenvakanzen, aber auch aus langzeiterkrankten Mitarbeitern resultieren und damit nur als vorübergehende Einsparung gesehen werden können.

Erhöhte Aufwendungen waren im Bereich der Gebäudeunterhaltung erforderlich. Hier wurden Maßnahmen vorgezogen, um bereitgestellte Fördermittel in Anspruch nehmen zu können (Gutswassermühle Bad Holzhausen). Bei anderen Unterhaltungsmaßnahmen erschwert die gute konjunkturelle Lage in der Baubranche die Arbeit. Bei vielen Gewerken ist die Angebotslage deutlich reduziert und die abgegebenen Angebote oftmals über den kalkulierten Kosten, obwohl nach Erfahrungswerten schon Aufschläge berücksichtigt werden. Auch die zeitliche Ausführung ist aufgrund guter Auftragslage deutlich länger. Aus diesem Grund konnten Maßnahmen aus der Brandschau nicht mehr im Jahr 2018 erfolgen und mussten über eine Instandhaltungsrückstellung im Folgejahr vorgesehen werden.

Einsparungen waren dagegen bei Schülerbeförderungskosten möglich, da weniger Spezialverkehr erforderlich war als eingeplant. Auch bei den Kosten für angemietete Unterkünfte für Flüchtlinge konnten durch ein verbessertes Belegungsmanagement Einsparungen erzielt werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Haushaltsjahr 2018 trotz massiver Steuerausfälle deutlich positiver abschließt als bei der Aufstellung des Haushaltsplanes vorhersehbar war. Hinzuweisen ist allerdings auf die erheblichen Einmaleffekte, die dieses positive Ergebnis tragen. Gezeigt hat sich auch die Unzuverlässigkeit der Gewerbesteuer, die zwar nach dem Volumen einen großen Teil des Haushalts ausmacht, aber entgegen dem gesamten Trend im Jahr 2018 erheblich hinter den Planungen zurückgeblieben ist, wogegen die stabilen Säulen der Grund- und Verbundsteueranteile wie geplant realisiert werden konnten.

8.2 Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage zeigte sich im Haushaltsjahr 2018 weiterhin stark angespannt. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wider, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich waren. Zwar kann noch auf eine Stützung durch die erhaltenen Anzahlungen zurückgegriffen werden, diese wird aber durch die zweckbestimmte Verwendung der Investitionspauschalen in den folgenden Jahren zurückgehen.

Selbst in den Zeiten der Steuerhebetermine konnten die laufenden Konten nicht gänzlich ausgeglichen werden. Zwar konnten für die Kredite zur Liquiditätssicherung sehr günstige Zinssätze erreicht werden, aber hier ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich der Finanzmarkt normalisiert und das Zinsniveau ansteigt, was zu einer enormen Mehrbelastung beim Zinsaufwand führen wird.

8.3 Chancen und Risiken

Nach einigen Turbulenzen schließt das Jahr 2018 deutlich positiver ab als in der Planung prognostiziert werden konnte und wir können mit dieser Ausgangslage gestalterisch in die kommenden Jahre gehen.

Chancen bietet die nach wie vor gute konjunkturelle Lage, die nicht nur gute Gewerbesteuererträge ermöglicht, sondern durch die anhaltende Vollbeschäftigung auf dem Arbeitsmarkt eine Stärkung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und einen Rückgang bei den existenzsichernden Sozialleistungen mit sich bringt. Aufmerksam sollten aber auch die möglichen Anzeichen einer Abschwächung der Konjunktur betrachtet werden, um hier im Rahmen der Möglichkeiten gegenzusteuern.

Oberstes Gebot nach langen und entbehrungsreichen Jahren der Haushaltssicherung muss sein, die Haushaltssituation nicht auf Grundlage einer Hochkonjunktur langfristig auskömmlich zu planen. Vielmehr ist dies gerade die Zeit, die zur Verfügung stehenden Ressourcen sorgsam und zukunftsorientiert einzusetzen, um den städtischen Haushalt in Phasen schwacher Konjunktur auf eine solide Basis zu stellen.

Viele Projekte sind angestoßen worden und werden in der Zukunft Früchte tragen und zur weiteren Konsolidierung der städtischen Finanzen beitragen.

So wurde mit der Sekundarschule auf dem Gelände am Offelter Weg der Grundstein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Schulentwicklung gelegt. Dieser Schritt macht das Schulgelände an der Mindener Straße entbehrlich und führt zur erheblichen Reduzierung alter und sanierungsbedürftiger Gebäudesubstanz. Weiterer positiver Effekt hieraus ist die Möglichkeit der Stadt Preußisch Oldendorf, durch den Einsatz dieses Gebäudes richtungsweisende Akzente für die Entwicklung der Innenstadt zu setzen.

Weitere private Initiativen sind ebenfalls auf einem guten Weg, um das Marktzentrum und die Marktstraße langfristig attraktiv zu halten und die Lebens- und Wohnqualität zu steigern. Weitere Gebäudesubstanz wird durch den jüngst gefassten Beschluss zum Bau des Feuerwehrgerätehauses Nord für die Löschgruppen Hedem-Lashorst und Getmold konsolidiert. Hier werden drei alte Gebäude ersetzt, was langfristig viele Potentiale bietet und die Aufwendungen für das städtische Grundvermögen verringern wird.

Darüber hinaus sind wichtige Weichen für die Stärkung des Brandschutzes durch die freiwillige Feuerwehr in der Umsetzung. Nicht nur zwei neue Standorte in Bad Holzhausen und Lashorst sollen die Motivation und die Effizienz der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden stärken. Die konsequente Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes wird den bestehenden Investitionsstau beseitigen, langfristig die Kosten der Fahrzeugunterhaltung senken und einen Beitrag zur Klimaverbesserung leisten.

Förderprogramme, aber auch nicht unerhebliche Eigenmittel werden in eine moderne und digitale Ausstattung der Schulen fließen. Nach der Sekundarschule haben auch die beiden städtischen Grundschulen Medienentwicklungskonzepte erarbeitet, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen und die Ausbildung und Förderung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit neuen Medien optimieren soll.

Nach der erfolgreichen Sanierung der Grundschulturnhalle in Bad Holzhausen soll im kommenden Jahr mit der Baumaßnahme an der Grundschulturnhalle Preußisch Oldendorf begonnen werden, um die Sportstätten auf den aktuellen Stand zu bringen. In diesem Rahmen werden zurzeit auch Überlegungen zur Schaffung eines Allwetterplatzes in Form eines Kunstrasenplatzes konkretisiert. Der Bau einer solchen modernen Sportanlage bietet nicht nur die Chance, das Breitensportangebot in der Stadt Preußisch Oldendorf zu stärken, sondern auch das Angebot im Schulsportbereich zu bereichern.

Risiken sind in der noch immer anhaltenden Niedrigzinspolitik zu sehen. Zwar wird sich die Haushaltskonsolidierung langfristig positiv auf die Liquiditätslage der Stadt Preußisch Oldendorf auswirken, aber noch immer müssen regelmäßig Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Dies geschieht zurzeit zu historisch günstigen Zinssätzen. Sollte es aber zu einem Anstieg der Zinsen kommen, schlagen diese direkt als Aufwand in die Ergebnisrechnung durch, ohne dass hier Alternativen bestehen.

Eine andere Auswirkung der Niedrigzinsphase ist der anhaltende Bauboom. Hier wird es immer schwieriger, geeignete Bauflächen auszuweisen, da die Reserven im Rahmen der Bauleitplanung begrenzt sind, aber auch vielfach geeignete Flächen nicht zu erwerben sind. Gleiches gilt für Gewerbeflächen. Hier verfügt die Stadt Preußisch Oldendorf lediglich über eine Restfläche im Gewerbepark Hafen Getmold. Dieser Mangel an Angeboten beeinträchtigt die Reaktionszeit bei Erweiterungsabsichten von heimischen Betrieben, aber auch bei potentiellen Neuansiedlungen erheblich. Es ist daher dringend geboten, einen städtischen Flächenpool für diesen Nachfragekreis aufzubauen, um gegenüber den Nachbarkommunen konkurrenzfähig zu bleiben.

Eine weitere wichtige Ressource, die dringend gepflegt und ausgebaut werden muss, sind die Fachkräfte, die schon in vielen Bereichen fehlen. Hier muss es Aufgabe und Verpflichtung der Stadt Preußisch Oldendorf sein, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um heimischen Unternehmen die Gewinnung und Bindung von Fachkräften zu erleichtern. Dies kann durch die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, aber auch durch die Verbesserung im Schul- und Betreuungsangebot für Kinder und älteren Menschen sowie durch ein attraktives Sport- und Freizeitangebot geschehen. Wichtig ist der enge Dialog zum heimischen Gewerbe, aber auch die interkommunale Vernetzung mit den Nachbarkommunen, um als attraktive Region auf sich aufmerksam zu machen.

Bezahlbarer Wohnraum ist auch insbesondere für Menschen wichtig, die kein Eigenheim anstreben, und daher gilt es nicht nur das Augenmerk auf Zuwanderer zu legen. Vielmehr wird auch im ländlichen Raum der Bedarf nach bezahlbaren Mietwohnungen steigen. Diesem Bedarf muss mit Weitsicht begegnet werden, um Menschen aller sozialen Schichten und Einkommensebenen in Preußisch Oldendorf eine Heimat zu bieten.

Der Fachkräftemangel ist nicht nur in der heimischen Wirtschaft angekommen, sondern trifft auch schon die öffentliche Verwaltung. Es gestaltet sich zunehmend schwerer, vakante Stellen zeitnah und qualifiziert zu besetzen. Im Verwaltungsbereich wird diesem Umstand bereits seit Jahren durch verstärkte Ausbildung von

Nachwachskräften begegnet. Gerade im technischen und gewerblichen Bereich ist dies aber nicht möglich, so dass hier auf interkommunalem Wege nach Lösungen gesucht werden muss.

Großer Standortnachteil ist nach wie vor die verkehrliche Situation entlang der Bundesstraße 65. Die Streckenführung entlang des Kurparkes sowie die engen Kurvenradien in der Kernstadt erschweren nicht nur den wirtschaftlichen Verkehr, sondern auch eine attraktive Stadtentwicklung. Als große Chance ist hier das ganz aktuelle Bekenntnis der Landesregierung zur Umsetzung des Bundesverkehrswegeplanes und der damit verbundenen Ortsumgehung für Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen zu sehen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die zurzeit günstigen Parameter auf vielen Ebenen genutzt werden müssen, um die Stadt Preußisch Oldendorf zukunftsfähig aufzustellen. Zwar gibt es viele Bereiche, die dringend angegangen werden müssen, aber nicht allein durch die Stadt Preußisch Oldendorf vorangebracht werden können; dennoch muss es oberstes Ziel sein, die Rahmenbedingungen zu verbessern und positive Impulse zu verstärken, wo es möglich ist. Nur so wird unsere Stadt ihren Platz in der kommunalen Familie erhalten können und auch für zukünftige Generationen noch ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld bieten können.

Aufgestellt:
Preußisch Oldendorf, den 23.05.2019

Bestätigt:
Preußisch Oldendorf, den 29.05.2019

Karin Hegi-Koch
Kämmerin

Marko Steiner
Bürgermeister

Angaben zur Person
gem. § 95 Abs. 2 GO NRW
für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder

(Stand: 31.12.2018)

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

Steiner, Marko, Bürgermeister

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke e.G.
 Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
 Gesellschafterversammlung „Radio Westfalica“
 Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 2) Mitglied in der Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe
 Vorstand Wasserverband Große-Aue
 Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke
 Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke
 Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West
 Verbandsversammlung Kommunalen Arbeitgeberverband
- Zu 4) Geschäftsführender Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul,
 Bad Oeynhausen

Rat

Arndt, Pierre, Lebensmitteltechniker

- Zu 4) Stadtverbandsvorsitzender der FDP Preußisch Oldendorf
 Haupt- und Finanzausschuss
 Vorstandsmitglied FDP Kreisverband Kreis Minden-Lübbecke

Bahre, Eckhard, Hausmann/Rentner

Frommberger, Martin, Rentner

- Zu 4) Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf
 Schriftführer und Beisitzer im SPD-Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Gottlieb, Karlheinz, Rentner

- Zu 4) Beisitzer im CDA-Bezirksvorstand OWL
 Vorsitzender der CDU-Ortsunion am Kanal

Hegner, Georg, Haustechniker

- Zu 4) Stellv. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Preußisch Oldendorf
 Jugendwart Hedemer Tennisverein e. V.

Henke, Bernhard, Diplom-Finanzwirt

Zu 4) 1. Vorsitzender der SFD - Preußisch Oldendorf

Koch, Ulrich, Techniker

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Reitervereins Holzhausen-Heddinghausen

Kötter, Karl Heinrich, Oberstudienrat

Zu 4) Schriftführer der Jagdgenossenschaft Harlinghausen

Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

Kunzemann, Dr., Thomas, Rentner**Lömker, Bernd**, selbst. Handelsvertreter

Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

Lösche, Hannelore, Rentnerin

Zu 4) stellv. Vorsitzende vom Verein Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e.V.

Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

Maschke, Jan Hendrik, Beamter

Zu 1) Mitglied im Beirat des KRZ Lemgo

Zu 2) Mitglied Förderschulverbandsversammlung

Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Lehrbeauftragter am Studieninstitut Westfalen-Lippe

Meier, Günter, Ruhestandsbeamter

Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e.V.

Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis)

stellv. Schriftführer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.

stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken AöR

Niemeyer, Wilfried, Pensionär

Zu 4) Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein

Vorsitzender SoVD

Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

Oestreich, Marlotte, Rentnerin**Petersmann, Dr., Holger**, Pflegedienstleiter

Zu 4) Stellv. Vorsitz UEB

Stellv. Vorsitz Presbyterium Börninghausen

Pfeiff, Iris, Verwaltungsfachwirtin

Zu 4) Kassierer SPD Preußisch Oldendorf

Piel, Horst, Schlosser

Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst

Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

Ramsberg, Uwe, Pensionär

Rössger, Rainer, Rentner

- Zu 2) Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund
Verbandsversammlung VHS Volkshochschule Lübbecker Land
- Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecker Land
- Zu 4) Vorstand der CDU Preußisch Oldendorf

Schiegnitz, Martin, Selbstständig**Schlüter Michael**, Dachdecker (ab 04.01.2018)**Scholz, Carsten**, freigestellter stellv. Betriebsratsvorsitzender

- Zu 4) Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Schütte, Rolf-Dieter, Landwirt

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 2) Mitglied der Verbandsversammlung der Sparkasse Minden-Lübbecke
Stellv. Verbandsvorsteher im „Wasserverband Große Aue“
- Zu 4) Vorstand Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen, stellv. Vorsitzender
Vorstand Fischereigenossenschaft
Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

Stork, Wolfgang, Hotelbetriebswirt

- Zu 1) Hotelgewerbe, Haus Annelie GmbH; Betreutes Wohnen, Residenz am Sonnenweg GmbH
- Zu 4) Stellv. Vorsitzender des Touristikvereins Bad Holzhausen

Weingärtner, Herbert, Pensionär

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 4) Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf

Wolf, Karsten, Schornsteinfegermeister

- Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold
- Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Preußisch Oldendorf

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestritten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.